

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4 130 M., 1/8 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 750 M., 400 M. und 205 M. Im Illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 400 M., 1/4 Seite 210 M., 1/8 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2 Seite 650 M., 1/4 Seite 350 M., 1/8 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Feuerungszuschlag erhoben. Kleinere An-Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne befond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 12.

Leipzig, Sonnabend den 15. Januar 1921.

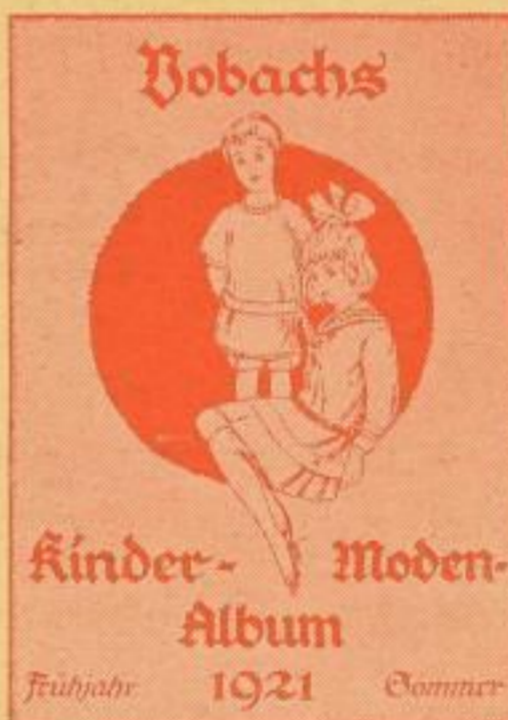
88. Jahrgang.

Ⓩ

V o b a c h s

Damen-Moden-
Album.

Kinder-Moden-
Album.



Beide Werke erscheinen in den nächsten Tagen.

Verkaufspreis Mk. 7.—.

Bezugsbedingungen:

- 1-5 Exemplare mit 35 %
- 6-25 Exemplare mit 38 %
- 26-99 Exemplare mit 40 %
- 100 und mehr Expl. mit 45 %

Bei Vorausbestellung bis zum 31. Januar 1921
10 Exemplare mit 50 %

W. Vobach & Co., Leipzig.

E. A. SEEMANN · VERLAG · LEIPZIG

Anfang Februar gelangt zur Ausgabe:

WILHELM VON BODE
*
**DIE MEISTER
DER HOLLÄNDISCHEN UND VLÄMISCHEN
MALERSCHULEN**

D R I T T E A U F L A G E

Ein vornehmer, reich illustrierter Bibliotheksband
in Künstler-Einband
(echt Pergamentdecken, reich vergoldet)

Preis 200 Mark

Unter Überwindung größter Schwierigkeiten ist es dem Verlag gelungen, die neue Auflage dieses berühmten Buches in der absolut gleichen edlen Qualität wie die vorigen Auflagen fertigzustellen. Die vorige Auflage dieses Hauptwerkes Bodes war innerhalb von sechs Wochen vollständig vergriffen. Die Nachfrage nach der dritten wird nicht minder stark sein, zumal in dieser untadeligen Form.

Ⓜ

Übermorgen
folgt an gleicher Stelle Ankündigung des neuen Jahrganges der Zeitschrift
für bildende Kunst.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Er erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei. Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Porto-kosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 1.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Rationierung d. Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jeders. vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Petitzeilen. Mitgliederpreis: die Zeile 15 Pf., 1/4 S. 250 M., 1/2 S. 130 M., 1/3 Seite 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., 1/4 S. 750 M., 1/2 S. 400 M., 1/3 S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Preise werden 25% Steuer-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Nr. 12 (R. 8).

Leipzig, Sonnabend den 15. Januar 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Allgemeiner Deutscher Buchhandlungsgehilfen-Verband.

Im vergangenen Monat Dezember gelangten zur Auszahlung:

- M 1718.— Krankengelder,
- „ 1500.— Begräbnisgelder,
- „ 8906.31 Wittven- u. Waisengelder (einschl. Zuschläge),
- „ 2134.74 Invalide ngelder (einschl. Zuschläge),
- „ 73.50 Stellenlosen-Unterstützung,
- „ 5000.— Einmalige Beihilfe an Invaliden,
- „ 12140.— Ertragaben der Schönlein-Stiftung.

Leipzig, 10. Januar 1921. Der Vorstand.

Bücherabschluss im Buchhandel.

Von Adelbert Kirsten, Leipzig.

(Fortsetzung zu Nr. 10.)

Vom Bilanz-Konto.

Verbuchung der Aktiva.

Die Abschlussbuchungen werden im Journal (Memorial, Prima-Nota) vorgenommen. Die Buchungssätze zu den Abschlussbuchungen lassen sich aus der (in Nr. 10) besprochenen Abschluss- und Bilanz-Ubersicht selbst entnehmen. Auf der linken (Soll-)Seite der Bilanz

Soll		(+) Kassa-Konto		Haben	
1915		1915/16			
1. Juli	An Bilanz-Konto	M 200.—	Juli/Juni	Per Ausgaben	M 54950.—
Juli/Juni	„ Einnahmen	„ 55050.—	30. Juni	„ Bilanz-Konto	„ 300.—
		M 55250.—			M 55250.—
=====			=====		
Soll		Wechsel-Konto		Haben	
1915/16	An Debitoren-Konto	M 2000.—	1915/16	Per verschiedene Konten	M 1600.—
		M 2000.—	30. Juni	„ Bilanz-Konto	„ 400.—
		=====			M 2000.—
			=====		

Bilanz-Konto auf und belasten es für die Aktiva, es kann in einem Gesamtposten geschehen, wie

Soll	Bilanz-Konto	Haben
An versch. Konten (oder Aktiva)	M 31500.—	

oder in folgender ausführlicherer Weise, die einen deutlicheren Überblick verschafft und daher der obigen Form vorzuziehen ist.

Soll	Bilanz-Konto	Haben
	M	
An Kassa-Konto	300.—	
„ Wechsel-Konto	400.—	
„ Bank-Konto	12200.—	
„ Kommissionär-Konto	200.—	
„ Debitoren-Konto	4000.—	
„ Geschäftseinrichtungs-Konto	2400.—	
„ Waren-Konto	12000.—	

Wenn das Bilanzkonto für die Aktiva belastet ist, müssen den andern in der Buchung angeführten Konten die fraglichen Beträge gutgeschrieben werden. Wir buchen also z. B. (siehe die weiter unten eingeschaltete ganzbreit laufende Buchung f).

In dieser Weise müssen sämtlichen auf der Soll-Seite des Bilanz-Kontos erscheinenden Konten, das sind die Aktiva-Konten, die sie betreffenden Beträge gutgeschrieben werden.

Verbuchung der Passiva.

Nachdem sämtliche Aktivposten auf die Konten übertragen sind, gehen wir an die Übertragung der auf der rechten Seite der Bilanz stehenden Passivposten. In vorliegender Bilanz handelt es sich um zwei Passivkonten: das Kreditoren-Konto und das Akzepten-Konto.

sind die Aktiva eingetragen und auf der rechten (Haben-)Seite die Passiva. Genau so ist nun auf dem Bilanz-Konto, das wir im Hauptbuch einrichten müssen, zu buchen. Das Bilanz-Konto im Hauptbuch wird also für die Aktiva belastet und wir haben im Journal wie folgt zu buchen:

Bilanz-Konto		An verschiedene Konten (oder Kreditoren)	
		für Übertrag unserer Aktiva	
1.	An Kassa-Konto	M	300.—
2.	„ Wechsel-Konto	„	400.—
3.	„ Bank-Konto	„	12200.—
4.	„ Kommissionär-Konto	„	200.—
5.	„ Debitoren-Konto	„	4000.—
6.	„ Geschäftseinrichtungs-Konto	„	2400.—
7.	„ Waren-Konto	„	12000.—
		M	31500.—
		=====	

Die Posten müssen nun auf die betreffenden Hauptbuchkonten übertragen werden. Wir schlagen im Hauptbuch also zunächst das

Das Reinvermögen ist zunächst nicht zu verbuchen; es bildet natürlich kein Passivum, keine Schuld. Wenn nun die Schuldposten in der Bilanz auf der Haben-Seite stehen, ist es nach dem Grundsatz der doppelten Buchführung ohne weiteres gegeben, daß die fraglichen Posten auf den betreffenden Konten in das Soll zu übertragen, diesen Konten also zu belasten sind. Die zweite, die Passiva betreffende Buchung beim Jahreschluß ist hiernach im Journal wie folgt vorzunehmen:

Folgende Konten (oder Debitoren)		An Bilanz-Konto	
		für Übernahme unserer Passiva	
1.	Per Kreditoren-Konto	M	4000.—
2.	„ Akzepten-Konto	„	500.—
		M	4500.—
		=====	

Nach Übertragung dieser Posten würde das Bilanz-Konto so aussehen:

Soll		Bilanz-Konto		Haben		
Juni 30.	An Kassa-Konto	300.—		Juni 30.	Per Kreditoren-Konto	4000.—
	" Wechsel-Konto	400.—			" Akzepten-Konto	500.—
	" Bank-Konto	12200.—				
	" Kommissionär-Konto	200.—				
	" Debitoren-Konto	4000.—				
	" Geschäftseinrichtungs-Konto	2400.—				
	" Waren-Konto	12000.—				

Hierauf sind die Beträge auf den beiden Konten ins Soll zu übertragen, die dann folgenden Abschluß zeigen:

Soll		Kreditoren-Konto		Haben		
1915/16	An verschiedene Konten	9000.—		1915/16	Per verschiedene Posten	13000.—
Juni 30.	" Bilanz-Konto	4000.—				
		<u>13000.—</u>				<u>13000.—</u>

Soll		Akzpte-Konto		Haben		
1916				1916		
Juni 30.	An Bilanz-Konto	500.—		Mai 30.	Per Kreditoren-Konto	500.—

Für die Verbuchung der Bilanzposten am Jahresluß ist also zu beachten: Aktiva stehen im Bilanz-Konto auf der Soll-Seite, auf den Hauptbuchkonten auf der Haben-Seite. Passiva stehen im Bilanz-Konto auf der Haben-Seite, auf den Hauptbuchkonten auf der Soll-Seite.

Soll		Bilanz-Konto		Haben	
An Konten der Aktiva ¹⁾		Per Konten der Passiva ²⁾			
Soll	Konten der Aktiva	Haben	Per Bilanz-Konto ¹⁾		
Soll	Konten der Passiva	Haben	An Bilanz-Konto ²⁾		

Diejenigen Konten im Hauptbuch, die nach Übertragung dieser Posten auf beiden Seiten gleiche Summen aufweisen, sind also ausgeglichen, können sofort abgeschlossen werden, wie es in den oben angeführten Kontenbeispielen gezeigt ist.

Vom Gewinn- und Verlust-Konto.

Nunmehr sind die Gewinne und Verluste zu verbuchen, um diejenigen Konten abschließen zu können, die sich nicht ausgleichen, es sind die gemischten Konten und die Ergebniskonten.

Verbuchung der Gewinne, Ertragssummen.

Die Gewinne stehen dem Kapital-Konto zu und müssen diesem Konto also gutgeschrieben werden. Man überträgt sie jedoch nicht direkt auf das Kapital-Konto, sondern zunächst auf ein Zwischen-Konto, das (in Nr. 10) schon kurz erwähnte Gewinn- und Verlust-Konto. Weil auf diesem Konto in der ersten Spalte die Verluste (Aufwendungen), in der zweiten Spalte die Gewinne (Erträge) erscheinen, kann man das Konto auch als Verlust- und Gewinn-Konto bezeichnen. Die Benennung Gewinn- und Verlust-Konto entspricht aber einerseits einer alten kaufmännischen Gepflogenheit und sagt andererseits infolge flüssigeren Ausprechens und damit verbundenen Wohlklang dem Ohr und Sprachgefühl besser zu, weshalb diese Bezeichnung hier beibehalten ist.

Dem Gewinn- und Verlust-Konto sind die Gewinne gutzuschreiben, was uns die Abschlußtafel ebenfalls klar und deutlich sagt. Infolgedessen sind die Gewinn- oder Ertragsposten in das Soll der Ertrag bzw. Gewinn bringenden Konten einzustellen, diese Konten also dafür zu belasten. Hieraus ergibt sich die dritte Abschlußbuchung, die also lautet:

Folgende Konten (oder Debitoren)	
An Gewinn- und Verlust-Konto	für erzielte Gewinne
1. Per Waren-Konto	15000.—
2. " Zinsen- und Skonto-Konto	400.—
	<u>15400.—</u>

Nach der Übertragung dieser Posten hat das Gewinn- und Verlust-Konto folgendes Aussehen:

Soll		Gewinn- und Verlust-Konto		Haben	
		1916			
		Juni 30.	Per Waren-Konto	15000.—	
			" Zinsen-Konto	400.—	

Nachstehend das Waren-Konto mit dem Übertrag des Gewinnbetrages und dem Abschluß (s. h. die nächste breitlaufende Buchung f). In gleicher Weise ist das Zinsen-Konto zu behandeln.

Verbuchung der Verluste (Aufwendungen). Die jetzt noch offenen Hauptbuchkonten sind diejenigen, welche Verlust bringen. Bei dem vorliegenden Abschluß handelt es sich um das Unkosten-Konto, ferner um das Geschäftseinrichtungs-Konto

Soll		(+) Waren-Konto		Haben		
1915/16	An Verschiedene	41000.—		1915/16	Per Verschiedene	44000.—
Juni 30.	" Gewinn- und Verlust-Konto	15000.—		Juni 30.	" Bilanz-Konto	12000.—
		<u>56000.—</u>				<u>56000.—</u>

und das Debitoren-Konto. Die Unkosten, wie auch die Abschreibung von der Geschäftseinrichtung können als wirkliche Verluste eigentlich nicht angesehen werden, die Unkosten sind vielmehr Ausgaben, die wir aufwenden müssen, um unser Geschäft betreiben und durch den Betrieb Nutzen ziehen zu können. Ebenso bildet die Abschreibung auf die Geschäftseinrichtung nur eine notwendige Herabsetzung des dafür angelegten Kapitalwertes, da die Kontor- und Ladeneinrichtung natürlich am Ende des Jahres infolge des ständigen Gebrauchs nicht ihren Anschaffungs- oder letztjährigen Buchwert behält. Dieser Aufwand ermöglicht uns erst die Erlangung eines Ertrages, Gewinnes aus unserm Geschäftsbetrieb; würden wir nichts für das Geschäft aufwenden, dann würde der Betrieb uns auch keinen Ertrag liefern können, denn: von nichts wird nichts. Es ist daher nicht richtig, die Unkosten, wie Gehälter, Löhne, Mieten, Abschreibungen, Porto, Verpackung, Reklame, allgemeine Unkosten als Verlust zu bezeichnen. Aufwand, Aufwendungen wäre die richtigere Bezeichnung dafür, im Gegensatz zu den Gewinnsummen, die genau genommen auch keine Gewinne in des Wortes eigentlicher Bedeutung sind, sondern nur den Überschuf über die Aufwendungen für die fraglichen Betriebs-Konten, den Ertrag darstellen. Eine vereinnahmte Lotteriegeldsumme, ein Geschenk, eine Erbschaft kann dagegen als Gewinn im wahren Wortsinne bezeichnet werden, wie, um nunmehr zu unserm Kontenabschluß zurückzukehren, die Abschreibung auf die Außenstände (Debitoren) für uns einen wirklichen Verlust bildet; es ist die Einbuße einer Forderung, die wir an einen in Konkurs geratenen Kunden hatten.

Im Journal macht die Berechnung der Verluste und Aufwendungen wegen des Jahresabschlusses folgende Buchung erforderlich:

An folgende Konten (Kreditoren)		Gewinn- und Verlust-Konto	
für Aufwendungen und Verluste			
1. An Unkosten-Konto	8000.—		
2. " Geschäftseinrichtungs-Konto	350.—		
3. " Debitoren-Konto	50.—		
			<u>8400.—</u>

Das Unkosten-Konto nimmt sich nach der Übertragung also aus:

Soll		Unkosten-Konto		Haben		
1915/16	An verschiedene Konten	8100.—		1915/16	Per Kassa-Konto	100.—
				Juni 30.	" Gewinn- u. Verlust-Konto	8000.—
		<u>8100.—</u>				<u>8100.—</u>

In gleicher Weise sind dann noch Debitoren- und Geschäftseinrichtungs-Konto abzuschließen. Durch das Übertragen obiger Buchung auf das Gewinn- und Verlust-Konto zeigt dieses folgendes Bild:

Soll		Gewinn- und Verlust-Konto		Haben	
1916		1916		1916	
Juni 30.	An Unkosten-Konto	8000.—	Juni 30.	Per Waren-Konto	15000.—
"	" Geschäftseinrichtungs-Konto	350.—	"	" Zinsen-Konto	400.—
"	" Debitoren-Konto	50.—			

Abschluß des Gewinn- und Verlust-Kontos.

Nunmehr sind unsere sämtlichen Hauptbuchkonten ausgeglichen, offen sind nur noch folgende Konten: Kapital-Konto, Bilanz-Konto und Gewinn- und Verlust-Konto, welche Konten mit Hilfe folgender Schlußbuchungen auch abgeschlossen werden müssen.

Der sich auf dem Gewinn- und Verlust-Konto ergebende Gewinnbetrag von 7000 M muß auf das Kapital-Konto übertragen und diesem Konto gutgeschrieben werden, das Gewinn- und Verlust-Konto ist

also für den Reingewinn zu belasten. Die Journalbuchung lautet demnach:

Gewinn- und Verlust-Konto		
An Kapital-Konto	für Übertrag des Reingewinnes	7000.—

Das Gewinn- und Verlust-Konto gleicht sich mit dieser Übertragung aus:

Soll		Gewinn- und Verlust-Konto		Haben	
Juni 30.		Juni 30.		Juni 30.	
An Unkosten-Konto	8000.—	Per Waren-Konto	15000.—		
" Geschäftseinrichtungs-Konto	350.—	" Zinsen-Konto	400.—		
" Debitoren-Konto	50.—				
" Kapital-Konto	7000.—				
	<u>15400.—</u>				<u>15400.—</u>

Das Kapital-Konto hat jetzt folgenden Stand:

Soll		Kapital-Konto		Haben	
Juni 30.		Juni 30.		Juni 30.	
An Privat-Konto	5000.—	Per Bilanz-Konto	25000.—		
		" Gewinn- u. Verlust-Konto	7000.—		

Abschluß des Bilanz-Kontos und des Kapital-Kontos.

Um das Bilanz-Konto und das Kapital-Konto abschließen zu können, stellen wir das sich laut Inventar ergebende Reinvermögen in die Soll-Seite des Kapital-Kontos, und in die Haben-Seite des Bilanz-Kontos ein. Dazu ist eine Journal-Buchung mit folgendem Ansatz erforderlich (siehe rechtsstehend):

Kapital-Konto		
An Bilanz-Konto	für Übertrag des Reinvermögens	27000.—

Nach Übertrag dieses Postens werden sich beide Konten ausgleichen.

Soll		Bilanz-Konto		Haben	
Juni 30.		Juni 30.		Juni 30.	
An Kassa-Konto	300.—	Per Kreditoren-Konto	4000.—		
" Wechsel-Konto	400.—	" Akzepten-Konto	500.—		
" Bank-Konto	12200.—	" Kapital-Konto	27000.—		
" Kommissionär-Konto	200.—				
" Debitoren-Konto	4000.—				
" Geschäftseinrichtungs-Konto	2400.—				
" Waren-Konto	12000.—				
	<u>31500.—</u>				<u>31500.—</u>

Soll		Kapital-Konto		Haben	
Juni 30.		Juni 30.		Juni 30.	
An Privat-Konto	5000.—	Per Bilanz-Konto	25000.—		
" Bilanz-Konto	27000.—	" Gewinn- u. Verlust-Konto	7000.—		
	<u>32000.—</u>				<u>32000.—</u>

Hiermit sind unsere Bücherabschlußarbeiten vollständig erledigt.

Wiedereröffnung der Hauptbuchkonten.

Nach ihrem Abschluß sind dann die Konten im Hauptbuch, genau wie die Personenkonten, für das neue Geschäftsjahr wieder zu eröffnen, was einfach durch den Vortrag des Inventar- oder Bilanz-Bestandes auf diejenige Hauptbuchseite geschieht, von der er stammt und auf die er gehört. Auf der Soll-Seite der Konten der Aktiven sind also die Bestände vorzutragen, indem man schreibt: An Bilanz-Konto oder einfach: An Bestand, An Vortrag, z. B.

Soll		Kassa-Konto		Haben	
1916		1916		1916	
Juli 1.	An Bilanz-Konto	300.—			

Auf den Konten der Passiven sind dann die Bilanzposten auf der Haben-Seite vorzutragen, in folgender Weise:

Soll		Kreditoren-Konto		Haben	
1916		1916		1916	
Juli 1.	Per Bilanz-Konto	4000.—			

Auf dem Kapital-Konto wird das Reinvermögen auf der Haben-Seite vorgetragen.

Soll		Kapital-Konto		Haben	
1916		1916		1916	
Juli 1.	Per Reinvermögen	27000.—			
	(oder Bilanz-Konto)				

Wenngleich nach den Regeln der Buchhaltungstechnik nichts auf die Hauptbuchkonten eingetragen werden soll, was nicht in den Grundbüchern festgelegt ist, so bedarf es doch für diese Eröffnungsbuchungen nicht erst einer Buchung im Journal. Soll die Buchung aber doch vorgenommen werden, wogegen sich nichts einwenden läßt, dann muß sie nach folgenden Buchungsansätzen geschehen.

Für die Aktiva:

Folgende Konten	
An Bilanz-Konto	
für Vortrag unserer Aktiva	
1. Per Kassa-Konto	300.—
2. " Wechsel-Konto	400.—
3. " Bank-Konto	12200.—
4. " Kommissionär-Konto	200.—
5. " Debitoren-Konto	4000.—
6. " Geschäftseinrichtungs-Konto	2400.—
7. " Waren-Konto	12000.—
	<u>31500.—</u>

Für die Passiva:

Bilanz-Konto	
An folgende Konten	
für Vortrag der Passiva	
1. An Kreditoren-Konto	4000.—
2. " Akzente-Konto	500.—
	<u>4500.—</u>

Als dritte Buchung würde dann in Frage kommen die Übertragung des Reinvermögens auf das Kapital-Konto und Abschluß des Bilanz-Kontos.

Bilanz-Konto	
An Kapital-Konto	
für das Reinvermögen	K 27000.—
Soll	
1916	
Juli 1. An 2 Kreditoren	K 4500.—
„ „ Kapital-Konto	„ 27000.—
	K 31500.—

Die beiden letzten Buchungen können nötigenfalls auch zu einer Buchung vereinigt werden. Das Bilanz-Konto hat bei der Wiedereröffnung der Konten dann folgendes Aussehen:

Bilanz-Konto		Haben
1916		
Juli 1. Per 7 Debitoren		K 31500.—
		K 31500.—

(Fortsetzung folgt.)

Das Konversationslexikon in Ungarn.

Von Maurus Johannes Révai.*

Unter allen literarischen Unternehmungen, über die der Verleger dem Publikum berichten kann, ist gewiß das Lexikon diejenige, über die er am meisten zu sagen vermag und die auch den Leser am meisten interessiert. Es ist ja das komplizierteste aller Werke, nimmt die persönliche Mitarbeit des Verlegers am stärksten in Anspruch, bringt seine Individualität am besten zur Geltung, und das Publikum möchte gern wissen, wie dieser so vielseitige, sich auf alles erstreckende, staunenswerte Buchtolos zustande kommt. Meine Beziehungen zum Lexikon reichen tatsächlich bis in meine früheste Kindheit zurück. Im Hause meiner Eltern hörte ich immer die Namen der großen Verleger erwähnen, der Buchladen war sozusagen mein ständiger Aufenthalt, namentlich in den Ferien, wo es mir Unterhaltung und Zerstreuung bot, immer in neuen illustrierten Büchern zu stöbern. Dort sah ich auch zuerst die mächtigen Reihen von Bänden des deutschen Lexikons, die mich fesselten und meine kindliche Phantasie mit Staunen erfüllten. Als ich etwa zehn oder zwölf Jahre alt war, betrat an einem Sommermittag ein alter Herr von freundlichem Aussehen unsere Buchhandlung und fragte in deutscher Sprache nach meinem Vater. Ich sagte ihm, der Vater sei ins Bad gereist. Darauf stellte der Herr, dem man an Kleidung, Sprache und am ganzen Habitus den Fremden anmerkte, sich vor: »Ich heiße Heinrich Brockhaus«, nahm meine Hand, legte seine Visitenkarte hinein und bat mich, meinem Vater seinen Gruß zu übergeben. Selbst mit meinem kindlichen Verstande fühlte ich, daß das Erscheinen des großen Brockhaus in dem kleinen Buchladen in Geyer ein bedeutsamer Moment war, und trotz meiner Aufregung hatte ich doch die Geistesgegenwart, zu meiner Mutter zu laufen. Ihr sagte Brockhaus dann, daß er auf der Rückreise von Tátrasüred mit dem Wagen einen Abstecher hierher gemacht habe, um meinen Vater kennen zu lernen, mit dem er seit langem in angenehmer Verbindung stehe. Er besichtigte unsere Buchhandlung, drückte seine Befriedigung darüber aus, daß sie in einer so kleinen Stadt mit einem verhältnismäßig so großen Lager ausgestattet sei, und verabschiedete sich dann. Dieser Besuch von Heinrich Brockhaus war von sehr großer Wirkung auf mich: der erste weltberühmte Mann, den ich gesehen, der mit mir gesprochen, der mir die Hand gereicht hatte. Lange Zeit, viele Monate hindurch erregte es meine Phantasie, wie wohl der Buchladen beschaffen sein mochte, aus dem das Brockhaus'sche Lexikon herauskam. Damals erschien die Biographie des Gründers der Firma Brockhaus, Friedrich Arnold Brockhaus, aus der Feder seines Enkels. Dieser Enkel, Heinrich Eduard, war der Sohn unseres Besuchers. Mein Vater ließ das Werk kommen und schenkte es mir. Ich las mit großem Interesse als zwölfjähriger Knabe dieses Buch wie etwa Coopers »Lederstrumpf« oder andere abenteuerliche Geschichten. Jetzt, nach fast fünfzig Jahren, nehme ich das Buch von neuem vor und staune nicht darüber, daß es damals meine kindliche Phantasie so gefesselt hat. So schwere Kämpfe hatte dieser Mann durchmachen müssen, um sein Lebenswerk zu vollenden! Alle diese Eindrücke, sowie die Lehren und Erläuterungen meines Vaters ließen in mir damals den Entschluß reifen, Verleger zu werden und mir die Schaffung einer ungarischen Nationalenzyklopädie, eines ungarischen Brockhaus zum Lebensziel zu setzen. Diese Sehnsucht war so stark und entschieden in mir, daß ich, als ich während meiner Leipziger Universitätsstudien von dem Rautmann'schen ungarischen Lexikon hörte, dies als den größten Schlag empfand, der mich hätte treffen können. In meiner Aufwallung schrieb ich meinem Vater, daß ich auf die Verlegerlaufbahn verzichte, weil sich mir da keine Möglichkeit der Betätigung mehr biete. Ich wollte Professor werden. Mit größter Zärtlichkeit erklärte mir mein Vater in jedem seiner Briefe, ich sollte mich durch den Rautmann'schen Versuch nicht entmutigen lassen. Für den Verleger eröffne sich in Ungarn noch

ein großes Feld, und gerade das Brockhaus'sche Beispiel zeige, daß man mit Ausdauer kämpfen müsse.

Der Rautmann'sche Versuch war nicht der erste. Schon in den Jahren 1831 bis 1834 hatte der Pester und später Leipziger Buchhändler Otto Wigand seine zwölfbändige Sammlung gemeinnütziger Kenntnisse herausgegeben, die eigentlich eine ungarische Übersetzung des Brockhaus'schen Lexikons, beziehungsweise eine den ungarischen Verhältnissen angepaßte Umarbeitung dieses Werkes war. Die im Jahre 1845 von Anton Vallas begonnene Nationalenzyklopädie wurde nur bis zum Jahre 1848 fortgeführt. Da blieb sie beim Buchstaben J stecken. Im Jahre 1858 brachte dann Hedenast ein neues Konversationslexikon und schloß es im Jahre 1865 mit dem zehnten Bande ab. Es war dadurch bemerkenswert, daß es schon schwache Holzschnitte enthielt. Um die gleiche Zeit begann die St. Stefan-Gesellschaft unter der Redaktion Johann Töröks die Ungarische Universalenzyklopädie. Ihre Dimensionen verloren sich jedoch derart ins Uferlose, daß man alsbald stark zusammenfassen mußte. Der im Jahre 1876 herausgekommene dreizehnte Band machte dann auch schon den Eindruck eines hastigen Schlusses und großer Kurzatmigkeit. Friedrich Rautmann, ein aus Deutschland stammender, sehr gebildeter Buchhändler, wußte viel besser, was nützt, als seine ungarischen Kollegen. Mit überraschender Geschwindigkeit brachte er es zuwege, das Lexikon in Heften zu 30 Kreuzern erscheinen zu lassen. Der Erfolg war so groß und unerwartet, daß er Rautmann zu der nicht gerade solid zu nennenden Machination veranlaßte, das ursprünglich als Handlexikon gedachte Werk immer mehr und mehr in die Länge zu ziehen, bis das Publikum sich endlich über diesen Mißbrauch seines Vertrauens empörte und das Rautmann'sche Unternehmen noch vor Abschluß des Lexikons zugrunde ging. Die Druckereifirma Wildens & Waidl vollendete im Jahre 1884 die Arbeit mit dem zwölften Bande. Sie war aber lückenhaft, ungleichförmig und brachte den Herausgebern den Ruin. In demselben Jahre noch wurden die Druckerei sowie das Verlagsunternehmen von der Literarischen und Buchdruckerei-Gesellschaft Pallas angekauft, deren Leiter Dr. Ludwig Gerö sich sofort daran machte, eine wirklich zeitgemäße, große Enzyklopädie zu schaffen. Daß das große Pallas-Lexikon zustande kam, ist ausschließlich seiner Begabung und Tatkraft zu danken. Bezeichnend für den Zeitgeist ist aber, was der gelehrte Koloman Szily darüber erzählt: In den siebziger Jahren des vorigen Jahrhunderts hatte der berühmte Franz Pulszky den führenden Männern der Wissenschaft, der Literatur und des Buchhandels in einer Fachberatung die Notwendigkeit eines solchen Lexikons dargelegt. Alles stimmte zu, doch als es sich darum handelte, wer die Redaktion übernehmen und die Kosten riskieren sollte, »blickten alle zur Decke empor«. Aus der Sache wurde nichts, und wir entfernten uns mit der Überzeugung, daß die Zeit noch in sehr, sehr weiter Ferne war, wo ein ungarisches Lexikon mit Brockhaus oder Meyer konkurrieren konnte. Die Energie Gerös besiegte alle Schwierigkeiten, unbekümmert darum, daß in Verlegerkreisen dem neuen Unternehmen durchaus kein günstiges Horoskop gestellt und die ganze Idee als kühn beurteilt wurde.

Das war damals die goldene Zeit des deutschen Lexikons in Ungarn. Die vierte Auflage von Meyer war vollendet und, wie man behauptete, in Ungarn allein in achtzehntausend Exemplaren abgesetzt. Zu derselben Zeit erschien die vierzehnte, die Jubiläums-Auflage von Brockhaus, und der hundertjährige Bestand dieses Lexikons konnte nicht glänzender gefeiert werden, als indem sämtliche siebzehn Bände auf einmal herauskamen. Eine phänomenale Großtat im Verlagswesen! Man hielt also ein neues Lexikon für aussichtslos. Ich allein unter meinen Kollegen war als Vertreter der Firma Gebrüder Révai anderer Ansicht und meinte, ein gutes ungarisches Lexikon müßte doch mindestens denjenigen Teil des Publikums erobern, der des Deutschen nicht genügend mächtig war, ferner denjenigen, der sich aus einem solchen Lexikon über ungarische Dinge unterrichten wollte, die er in einem deutschen Werke vergeblich suchen müßte. Ich bemühte mich daher, meine Gesellschafter wenigstens so weit zur Mitwirkung am Pallas-Lexikon zu bewegen, daß wir uns den Hauptanteil am Vertriebe

*) Übersetzung aus meinem Buche »Schriftsteller, Bücher, Verleger«, Verlag der Literarischen Anstalt Gebrüder Révai, Budapest. Siehe auch Bbl. 1920, Nr. 214.

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. Mitgeteilt von der Bibliographischen Abteilung.

T. = Teuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Teuerungszuschlag.
 * = die Firma des Einsenders ist dem Titel nicht aufgedruckt.
 † vor dem Preise = nur mit Angabe eines Nettopreises eingeschickt.
 b = das Werk wird nur bar abgegeben.
 n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur ver-
 kürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.
 Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für
 die Besorgung berechnigt.
 Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partieprieße).

W] Wilhelm Bader in Rottenburg.

Fischer, Karl, Priest.: Höhen- u. Wälder. (62 S.) fl. 8°.
 21. 2. 80
 Mad, Eugen, Dr.: Novembergedanken. Im Anblich d. Gottesacker d.
 Bischofsstadt Rottenburg a. N. (20 S.) 8°. 20. b 1. 20
 Raidt, Paul, Pfr. a. D.: Neues Reihbüchlein f. Kinder d. untern Schul-
 jahre. Mit Bildern v. J. Schultis. 26. u. 27. Aufl. (86 S.) 16°.
 21. Pappbd. b 1. 50

Ste] Bender's Buchh. in Braunsberg.

Directorium divini officii dioecesis Warmiensis. Jussu et auctoritate
 illustrissimi ac reverendissimi domini D. Augustini Bludau, dei et
 apostolicae sedis gratia episcopi Warmiensis, ad a. 1921 editum. —
 Nebst: Elenchus universi cleri nec non sororum piarum congregatio-
 num dioecesis Warmiensis conscriptus sub initio anni 1921. (73 u.
 79 S.) kl. 8°. n.n. 6. 50; geb. n.n. 11. —

Bl] Bibliophiler Verlag O. Goldschmidt-Gabrielski in Berlin-
 Wilmersdorf.

Thering, Herb.: Regisseure u. Bühnenmaler, m. Zeichnungen v. Lud-
 wig Meidner. (91 S. m. Taf.) gr. 8°. 21. Pappbd. 25. —

Schm] Eduard Bloch in Berlin.

Bloch's, Eduard, Theater-Korrespondenz. Nr. 384 u. 406. fl. 8°.
 Je 2. — + 200% T.
 Kaufs, A.: Die Kneipp-Kur. Schwanz in 1 Hft. 2. Aufl. (32 S.) o. J. [20].
 (Nr. 384.) 6 Rollenbücher 6. — + 200% T.
 Lippmann, Jaf.: Ein Komödiantenstreich. Lustspiel in 1 Aufz. (39 S.)
 o. J. [20]. (Nr. 406.) 6 Rollenbücher 5. — + 200% T.
 Mädchen-Bühne. Aufführungen m. nur weibl. Rollen f. Schul- u. Fa-
 milienfeste geeignet. 53. Heft. 8°.
 Stretschmer, Eljab.: Die neue Pensionärin vom Lande. Lustspiel in
 1 Hft. 4. Aufl. (27 S.) o. J. [20]. (53. Heft.) 1. — + 200% T.;
 9 Rollenbücher 4. 50 + 200% T.

En] G. Braun'sche Hofbuchdruckerei u. Verlag in Karlsruhe.

Neyber, Luise, u. Else Wirminghaus: Bleibe jung. Tägliche Körper-
 übungen f. d. Frau. Mit 35 Abb. v. Hedwig Carlson. (64 S. m. 1
 Taf.) kl. 8°. 21. 10. —

En] Bruno Cassirer in Berlin.

Rembrandt's Radierungen, v. Rich. Hamann. 3. Aufl. Mit 139 Abb.
 (IV, 252 S.) Lex.-8°. o. J. [21]. Pappbd. 65. —

Dae] Eugen Diederichs Verlag in Jena.

Sackmann, Hans: Die Entwicklung d. Seelenkräfte als Grundlage d.
 Körperkultur. (104 S.) 8°. 21. 15. —; geb. 24. —
 Obenauer, Karl Justus, (Dr.): Goethe in seinem Verhältnis zur Re-
 ligion. 1.—3. Lauf. (233 S.) 8°. 21. 28. —; geb. 38. —

St] Willy Ehrig in Heidelberg.

Auskunft, Die. Eine Sammlung lexikalisch geordneter Nachschlage-
 büchlein üb. alle Zweige v. Wissenschaft, Kunst u. Technik, unt.
 Mitarb. erster Fachleute hrsg. v. Oberschulr. Dr. Franz Paehler. 8.
 u. 9. Heft. kl. 8°. Je 3. 60
 Hunke, L., Dr.: Anorganische Chemie, m. Anh.: Mineralogie. (139 S.)
 o. J. [20]. (8. u. 9. Heft.)

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

Dae] R. G. Elwert'sche Verlagsbuchhandlung in Marburg.

Adress-Kalender, Marburger akademischer. [Wandkalender.] 127. Jg.
 Auf d. J. 1921. (1 Bl.) 68x48,5 cm. 1. —
 Dialektgeographie, Deutsche. Berichte u. Studien üb. G. Wenkers
 Sprachatlas d. Deutschen Reichs, hrsg. v. Ferd. Wrede. 9. Heft.
 gr. 8°.
 Wix, Hans: Studien z. westfäl. Dialektgeographie im Süden d. Teutoburger-
 waldes. Mit 1 Karte. (VIII, 182 S.) 21. (9. Heft.) 25. —; Subskr.-Pr. 20. —

Ste] Franck'sche Verlagshandlung in Stuttgart.

Thompson Seton, Ernest: Monarch, d. Riesenbär. Mit 8 Vollenbildern u.
 zahlr. Textbildern nach Zeichnungen d. Verf. Verecht. Übers. v. Max
 Panwitz. 1.—5. Lauf. (VIII, 103 S.) 8°. 21. Pappbd. 9. 80

G. Freitag G. m. b. H. in Leipzig.

Freitag's Sammlung französ. u. engl. Schriftsteller. kl. 8°.
 Molière: Les femmes savantes. Comédie en 5 actes. Für d. Schulgebrauch
 hrsg. v. Prof. Dr. Eugène Pariselle. 2. Aufl. (XX, 121 S.) 21. 6. —
 Schwab, Karl, u. Oskar Lesser, Oberrealsch.-Oberlehrer Prof.: Mathe-
 matisches Unterrichtswerk z. Gebrauch an höheren Lehranstalten.
 Im Sinne d. Meraner Lehrpläne bearb. 2. Bd. Geometrie. 3. Tl.,
 Ausg. A. 8°.
 2. Lehr- u. Übungsbuch d. Geometrie, v. Oberrealsch.-Oberlehr. Prof. Karl
 Schwab. 3. Tl. Ausg. A. Für d. oberen Klassen d. Realanstalten. Mit
 36 teils farb. Fig. im Text. 4. Aufl. (116 S.) 21. Kart. 15. —

St] Josef Habel in Regensburg.

Sauff, Wilh.: Märchen. Für d. Jugend ausgew. u. bearb. v. Dr. Franz
 Drexl. Mit Buchschmuck v. Marie Grengg. 2 Bde. (263 u. 229 S.)
 fl. 8°. o. J. [20]. Pappbd. je 10. —

Otto Harrassowitz in Leipzig.

Priece, Julius J., Rabbi Dr.: The Yemenite Ms. of Mo'ed Katon
 (Babylonian Talmud) in the library of Columbia University. (35 S.)
 gr. 8°. 20. In Komm. n.n. 5. —
 Quellen u. Forschungen z. Geschichte d. Dominikanerordens in
 Deutschland. Gegr. v. Paulus [Maria] v. Loë, hrsg. v. deutschen
 Dominikanern. 15. Heft. gr. 8°.
 Lühr, Gabriel M., Pat. O. P.: Beiträge z. Geschichte d. Kölner Dominikaner-
 klosters im Mittelalter. 1. Tl. Darstellung. Mit 1 Lageplan. (XV, 159 S.)
 20. (15. Heft.) 20. —

Kai] Sedners Verlag in Wolfenbüttel.

Taschenkalender f. stenographierende Schüler (System Gabelsberger)
 auf d. J. 1921. Begr. u. hrsg. v. Paul Strassner. 16. Jg. (240 S.)
 kl. 8°. Pappbd. b 5. —

B] Hugo Heller & Cie. in Wien.

Kanner, Heinr., gew. Chefred. Dr.: Die neuesten Geschichtslügen.
 (1.—10. Taus.) (40 S.) gr. 8°. 21. 2. —

B] Hoffmann & Campe, Verlag in Berlin.

Bege, Die, d. Genies. Eine Sammlung illustr. Künstlergeschichten. fl. 8°.
 Müller v. Königswinter, Wollg.: Juriojo. Eine Beckhosen-Ge-
 schichte. (194 S. m. Taf.) 21. b 12. —

Dr. Max Jänicke in Leipzig.

Bibliothek d. gesamten Technik. 267. Bd. 8°.
 Müller, Wilh.: Wasserkraft. Einführung in d. Bau, d. Anwendung, Re-
 gulierung u. Prüfung d. Wasserturbinen u. Räder. Mit 60 Abb., Berech-
 nungsbeispielen, Aufgaben u. Lösungen, Kraftmessung an e. Turbine u. 1
 Taf. 11 Aufstellungsarten d. Francis turbine. 3., neubearb. u. erw. Aufl.
 (VII, 163 S.) 21. (267. Bd.) 10. 80 + 10% T.

Handbuch d. gesamten Landwirtschaft. Unt. Mitw. v. Kon.-R. Julius
 Albert . . . hrsg. v. Prof. Dr. Karl Steinbrück. 3., vollst. neubearb.
 Aufl. [Band-Ausg.] 4 Bde. 8°. 113. 70; geb. 136. 40;
 Einzelp. geb. 140. 85

1. Betriebslehre. Unt. Mitw. v. Kon.-R. P. Schröder, Buchführungsabt.-
 Beamter F. Walter, Oberamtm. Georg u. d. Hrsg. Prof. Dr. Karl Stein-
 brück. (XV, 492 S.) 21. Geb. 31. 80
 2. Ackerbau. Unt. Mitw. v. Rosoverjuchswirtsch.-Vorsteher B. Kreckmann . . .
 hrsg. v. Prof. Dr. Karl Steinbrück. (XV, 638 S. m. Abb.) 21. Geb. 38. 35
 3. Pflanzenbau. Unt. Mitw. v. Kon.-R. J. Albert . . . hrsg. v. Prof. Dr.
 Karl Steinbrück. (XV, 549 S. m. Abb.) 21. Geb. 31. 80
 4. Tierzucht. Unt. Mitw. v. Lehr- u. Verf.-Amt.-Leiter H. Beed . . . hrsg.
 v. Prof. Dr. Karl Steinbrück. (XV, 709 S. m. Abb.) 21. Geb. 40. 90
- Dasselbe. [Abteilungsausg.] 86 Hft. 8°. Je 2. —
 Albert, Julius, Kon.-R.: Weinbau (II, 35 S.) 21. (56. Hft.)
 Beed, Alfred, Lehr- u. Verlagsamt.-Leiter: Landwirtschaftliche Nieder-
 viehzucht. (VII, 84 S. m. Abb.) 21. (70.—81. Hft.)



Dr. Max Jäncke in Leipzig ferner:

- Bödefers, Ernst, Dr.:** Ziegenzucht u. Ziegenhaltung. (IV, 20 S. m. Abb.) 21. (78. Abt.)
- Brödermann, C. H., Domänen-Vollrentmeister, Dr.:** Schafzucht u. -haltung. (IV, 57 S. m. Abb.) 21. (76. u. 77. Abt.)
- Buhler, Hans, Landesbotan.-H. Prof. Dr.:** Gullenfrüchte. Neubearb. v. Abt.-Vorsteher, Saatgutinsp. Curt Severenz. (IV, 29 S. m. Abb.) 21. (42. Abt.)
- Detweller, Frdr., Geh. Okon.-H. Priv.-Doz. Dr.:** Rinderzucht u. Rinderhaltung. (IV, 96 S. u. VIII S. Abb.) 21. (68. u. 70. Abt.)
- Falle, Frdr., Prof. Geh. Reg.-R. vormal. Minist.-R. Dr.:** Fischen u. Weiden. (IV, 103 S. m. Abb.) 21. (49. u. 52. Abt.)
- Fredmann, W., Moorverf.-Vorsteher:** Moorkultur. (IV, 90 S.) 21. (21. Abt.)
- Frälich, Gustav, Tierzucht-Inst.-Dir. Prof. Dr.:** Pferde- u. Pferdehaltung. Nach d. Entwurf v. Prof. Dr. Max Jäncke neu bearb. (VIII, 55 S. m. Abb.) 21. (66. u. 67. Abt.)
- Fruwirth, G., Prof.:** Der Getreidebau. (VIII, 96 S. m. Abb.) 21. (40. u. 41. Abt.)
- Gerstung, F., Pfr. Dr.:** Renzeitliche Bienenzucht. (IV, 23 S. m. Abb.) 21. (83. Abt.)
- Gisevius, Just.-Dir. Geh.-H. Prof. Dr.:** Der Boden, seine Bearbeitung u. Verbesserung. (VIII, 95 S.) 21. (18. u. 20. Abt.)
- Görg, G., Oberamtm.:** Abschätzungen u. Reinertragsveranschlagung in d. Landwirtschaft nach nur prakt. Gesichtspunkten. (VIII, 57 S.) 21. (16. u. 17. Abt.)
- Grimmek, Prof. Dr.:** Die Milchwirtschaft. (IV, 50 S. m. Abb.) 21. (71. u. 72. Abt.)
- Goldfleisch, Paul, Prof. Dr.:** Landwirtschaftliche Pflanzenzüchtung. (XIX, 145 S. m. Abb. u. 1 farb. Taf.) 21. (33. u. 37. Abt.)
- Allgemeine Tierzucht: Züchtungslehre.** (VIII, 52 S. m. Abb.) 21. (60. u. 61. Abt.)
- Daselbe. Fütterungslehre.** (XIV, 111 S.) 21. (62. u. 65. Abt.)
- Hollrung, Max, Vett. Prof. Dr.:** Pflanzenkrankheiten. (VIII, 44 S. m. Abb.) 21. (38. u. 39. Abt.)
- Honcamp, F., Prof. landw. Verf.-Stat.-Dir. Dr.:** Düngung u. Düngemittel. (VIII, 114 S. m. 1 Abb.) 21. (29. u. 32. Abt.)
- Kalt, Bertram, Saatgutinsp.:** Allgemeiner Pflanzenbau. Pflege d. Pflanzen u. Unkrautbekämpfung. (VII, 84 u. 14 S. m. Abb.) 21. (26. u. 28. Abt.)
- Klinge, Max, Fischereivereins-Ges.-Schr. Dr.:** Die Fischzucht. (IV, 26 S.) 21. (82. Abt.)
- Vallenthal, B., landw. Wintersch.-Dir. Dr.:** Die Futterpflanzen. (VIII, 57 S. m. Abb.) 21. (43. u. 44. Abt.)
- Vinckh, G., landw. Kammer-Ges.-Schr. Okon.-R.:** Der Anbau d. Handelsgewächse. (VIII, 59 S. m. Abb.) 21. (47. u. 48. Abt.)
- Weyer, D., Verf.-Stat.-Dir. Dr.:** Obstfruchtbau. (IV, 59 S. m. Abb.) 21. (45. u. 46. Abt.)
- Müller, J., Obstgarten-Vorsteher, Vett.:** Obstbau. (VI, 72 S. m. Abb.) 21. (53. u. 55. Abt.)
- Raumann, G., Stellvertret. Inst.-Vetter u. Abt.-Vorsteher, Dr.:** Seuchen u. Herdenkrankheiten. (VIII, 91 S. m. Abb.) (84. u. 86. Abt.)
- Schmidt, G., Dr. u. F. Walter:** Landwirtschaftl. Buchführung. Einfache Buchführung. Unt. Jugrundelegung d. Beitrages in d. 1. Aufl. neu bearb. v. Buchführungsabt.-Beamter F. Walter. (IV, 97 u. S. 241—277.) 21. (10. Abt.)
- Schroeder, Paul, Dir. Okon.-R.:** Landwirtschaftl. Betriebsrichtung u. Betriebsleitung. (VIII, 105 S.) 21. (6. u. 9. Abt.)
- Steinbrück, Karl, Prof. Dr.:** Die Geschichte d. deutschen Landwirtschaft. (VII, 84 S. m. Abb.) 21. (1. u. 2. Abt.)
- Landwirtschaftl. Betriebsmittel.** (VI, 79 S. m. 1 Abb.) 21. (3. u. 5. Abt.)
- Sireder, F., Prof. Hoiv. Dr.:** Landwirtschaftl. Maschinen u. Geräte. (IV, 99 S. m. Abb.) 21. (22. u. 26. Abt.)
- Walter, F., Buchführungsabt.-Beamter:** Landwirtschaftl. Buchführung. Doppelte Buchführung u. doppelter Abschluß. (VII, 147 S.) 21. (11. u. 15. Abt.)
- Waltner, Franz, Landw.:** Der Feldgemüsebau. (IV, 55 S. m. Abb.) 21. (57. u. 59. Abt.)
- Zollhofer, C., Okon.-R.:** Schweinezucht u. Schweinehaltung. (VII, 94 S. m. Abb.) 21. (73. u. 75. Abt.)

Hedw]

B. Kagan in Berlin.

Kagan's neueste Schachnachrichten. Schachzeitung. Hrsg. v. Bernh. Kagan. 1. Jg. 1921. 4 Hefte. (1. Heft. 80 S. m. eingedr. Diagr.) 8°. —; halbj. 15. —

Sta]

Gustav Kiepenheuer Verlag in Potsdam.

Zahn, Leop.: Paul Klee. Leben, Werk, Geist. 1.—3. Taus. (87 S.) Lex.-8°. '20. Hlwbd. 70. —

Librairie & Imprimerie des Hôtels in Saanen (St. Bern).

(Verkehrt nur direkt.)

Muller, E[mil], ehem. Hoteldir.: Le chef de réception ou traité de la location et de la réception dans les hôtels. (51 S.) 8°. o. J. ['21]. Kart. Fr. 4. —

Hermann Liebscher in Leipzig, Meitzenhainerstr. 151.

Liebscher, Herm.: Der Aufstieg d. Abendlandes. Die Zukunft Europas als religiöses Problem. (26 S.) gr. 8°. o. J. ['20]. 4. 50

Doff]

Der Malik-Verlag in Berlin.

Zur Mühlen, Germania: Was Peterchens Freunde erzählen. Märchen, m. Zeichnungen v. George Gross. (1.—9. Lauf.) (32 S.) 31,5 x 23,5 cm. o. J. ['21]. 7. —

Doff]

Erich Matthes in Leipzig.

Zweifäster-Druck, 52.

Zwey, Rud.: Krieg d. Philistern! Der Garten d. Erasmus Gräber. 2 Geschichten. (Die Buchausstattung besorgte Karl Vogt im Buche irrtümlich genannt: Alfred Meumann). (58 S.) 160. '20. (53.) 2. 50; Pappbd. 4. 50

Dae]

Musarion-Verlag in München.

- Dostojewskij, F. M.:** Tagebuch e. Schriftstellers. 1. Bd. 1873. Hrsg. u. übertr. v. Alxdr. Eliasberg. (408 S.) 8°. '21. Hlwbd. 32. —
- Musarion-Bücher.** 8°.
- Lied, Ludwig:** Das Leben d. berühmten Kaisers Abraham Ionelli. Mit bunten Bildern v. Rolf v. Hoerschelmann. (106 S.) '20. Pappbd. 60. —
- Sfologub, Bjodor: Sascha. Novelle.** (Aus d. Roman »Der kleine Dämon«.) (Autor. übertr. aus d. Russ. v. Reinhold v. Walter.) (1.—3. Lauf.) (120 S.) 8°. '20. 6. —
- Wiegler, Paul: Anatole France.** (Eine Einführung.) (1.—3. Taus.) (76 S.) 8°. '20. 5. —

Sta]

Neuer akademischer Verlag in Wien.

- Escuyer-Wittich, Karl Franz:** Sonette an e. Menschen. Ein Zyklus. (23 S.) gr. 8°. o. J. ['20]. 1. 50
- Hammer, Rud. Hanns:** Jugendstimme. Ausgewählte Gedichte. (32 S.) 16°. '20. 1. 50
- Thonet, Michael:** Stimmen erwachen! (14 S.) 8°. o. J. ['20]. 1. 50

Bro]

Pantheon-Verlag in Berlin.

- Voltaire:** Die Jungfrau. Ein erotisch-satir. Roman aus d. Zeit Karls VII. (Erste vollst. deutsche Ausg., besorgt durch M. Janssen u. C. Moreck.) Mit 21 Kupfern v. Moreau le Jeune. (160 S.) gr. 8°. o. J. ['20]. Pappbd. 100. —

Wag]

Gebrüder Paetel in Berlin.

- Varren, Karl:** Ein Däne u. Deutschland. Essays. (144 S.) 8°. '21. 11. —; geb. 15. —

Sti]

Friedrich Andreas Perthes A.-G. in Gotha.

- Walther, Andreas, Prof.:** Das Kulturproblem d. Gegenwart. 3 Vorträge. (III, 46 S.) 8°. '21. 4. —

Koe]

Politechnische Verlagsgesellschaft Max Hittentlofer in Strelitz.

- Schröder, Max, Archit.:** Perspektive. 6. Aufl. Mit 47 Abb. Durchges. v. Archit. Ludwig Warning. (47 S.) gr. 8°. '20. 5. —

En]

Ratsbuchhandlung v. Bamberg in Greifswald.

- Abhandlungen, Greifswalder staatswissenschaftliche, hrsg. v. Prof. Drs. W. Ed. Biermann u. W. Kähler.** 6. gr. 8°.
- Bentler, Albert, Dr.:** Die Entwicklung d. sozialen u. wirtschaftl. Lage d. Webers im sächs. Vogtland. (VIII, 134 S.) '21. 10. —
- Rehmke, Johs., (Geh. Reg.-R. Prof.):** Ethik als Wissenschaft. Ein Vortrag, geh. an d. zweiten Tagung d. Johannes-Rehmke-Gesellschaft d. 10. X. 1920 zu Greifswald. (31 S.) 8°. '20. 2. 50

St]

Rösl & Cie. in München.

- Anzengruber's, Ludwig, Dorfromane.** Neu hrsg. v. Karl Hans Strobl. (656 S.) 8°. '20. Hlwbd. 35. —; Hdrbd. 60. —
- Du Roulin-Eckart, Rich. Graf, Prof. Dr.:** Hans v. Bülow. Mit mehreren Bildern u. Fass. (503 S.) gr. 8°. '21. 35. —; Hlwbd. 50. —; Hdrbd. 70. —; Ldrbd. 180. —
- Poritzky, J. E.:** Die Erotiker. (Probleme u. Porträts.) (492 S.) 8°. '21. 25. —; Hlwbd. 40. —
- Rösl-Bücher.** 8. Bd. H. 8°.

Anderseu's ausgewählte Märchen. Ins Deutsche übertr. v. Käthe Ramé. Mit 10 handförm. Bildern u. 11 Tierstudien v. Max Schwarzer. (305 S.) '21. (8. Bd.) Pappbd. 30. —; Hdrbd. 50. —; Ldrbd. 120. —

Neubergsche Verlagsbuchh. in Leipzig.

- Landbibliothek, Juristische.** Hrsg.: Reichsger.-R. Dr. Otto Warneper u. Minist.-Dir. a. D. Wirkl. Geh. Rat Dr. Walter Scheldher. 448. Bd. H. 8°.
- Voellker, Konrad, Minist.-R. Dr.:** Die Verfassung d. Freistaates Sachsen. Erläutert. (VI, 174 S.) '21. (448. Bd.) Pappbd. 15. —

St]

Ernst Rowohlt Verlag in Berlin.

- Jacob, Heinr. Eduard:** Der Tulpenfrevler. Ein Schauspiel in fünf Akten. (111 S.) gr. 8°. o. J. ['20]. 15. —
- Krell, Max:** Die Maringotte. Eine Erzählung. 3. Aufl. (232 S.) 8°. '20. 9. 50

Herm]

M. & S. Schaper, Verlag in Hannover.

- Arbeiten d. deutschen Gesellschaft f. Züchtungskunde, Sitz Berlin.** 17. Heft. gr. 8°.
- Mommsen, Christian, Zucht.-Dir.:** Stellung u. Aufgaben d. Viehzucht u. Viehhaltung in d. modernen, intensiven Ackerwirtschaft. 2. Aufl. (IX, 166 S. m. 1 Taf. u. eingedr. Kartenskizzen.) '20. (17. Heft.) 22. —
- Sinkelmann, Emil R. N. Brandt:** Mond u. Wetter in J. 1921. Eine Übersicht üb. d. weiterwirkenden Mondstellungen u. d. dadurch bedingten mutmaßl. Verlauf d. Witterung unt. bes. Berücks. d. Bedeutung f. d. Landwirtschaft. 10., erw. u. verb. Ausg. (64 S.) 8°. '21. 4. —



Perm] **M. & S. Schaper, Verlag in Hannover** ferner:
Malkmus, B., Prof. Dr.: Handbuch d. gerichtl. Tierheilkunde. Mit pathologisch-anatom. Beiträgen v. Geh. Med.-R. Prof. Dr. Olt. 3. verb. Aufl. 1. Tl. (384 S. m. Abb.) gr. 8°. '20. 22. 20 + 80% T.
Schäferer-Taschen-Kalender. [1. Jg.] Von Schäferer-Dir. Ulrich Telschov. (VII, 227 S.) fl. 8°. '21. Klwbdd. 8. 90 + 80% T.
Taschen-Kalender f. Schüler landwirtschaftl. Lehranstalten. [1. Jg.] (Von Landw.-Schul-Dir. G. Haas.) (IV, 128 S.) kl. 8°. '21. 8. —

Op] **Otto Schulze in Cöthen.**
Deutschlein, Karl, Prof. Dr.: Kurzgefaßte engl. Grammatik u. Übungsstücke f. reisere Schüler. Ausg. A. 9. Aufl., durchgef. v. Prof. Dr. Max Deutschlein. 8°. In 1 Bd. kart. 6. —
 1. Grammatik. (IV, 79 S.) '19. 2. —
 2. Übungsbuch. (IV, 135 S.) '20. 2. 50
Wigel, K., u. S. Meffien: Übungsfäße u. Musterbriefe z. Einführung in d. franzöf. Handelskorrespondenz. Auf Veranlassung d. Vereins lösch. Handelschuldirektoren hrsg. 11. Aufl. (IV, 108 S.) 8°. '20. 1. 75

St] **Schuster & Loeffler in Berlin.**
Blätter d. Staatsoper. Im Auftrag d. Intendanten d. Staatsoper hrsg. v. Dr. Julius Kapp. 1. Jg. Oktbr. 1920—Septbr. 1921. 8—10 Hefte. (1.—3. Hefte 24, 26 u. 26 S. u. 6 S. m. Abb. u. eingedr. Fksm.) gr. 8°. Je 5. —
Sagemann, Carl: Aphorismen z. Liebesweisheit. (42 S.) fl. 8°. '21. Geb. b 14. —
 — Villis Park. Aus d. Tagebuche e. Frau. 1.—3. Aufl. (207 S.) 8°. '20. 10. —; geb. b 16. 25; Pwbd. b 25. —

Dr. Willmar Schwabe in Leipzig.
Brandt, Joh. C. Fr.: Homöopathischer Haus- u. Selbstarzt. Eine faßl. Anweisung, sich mittels d. Homöopathie leicht, schnell u. sicher in vor-kommenden Krankheiten selbst zu helfen. Nebst e. Einleit. üb. d. Grundprinzip u. d. Vorzüge d. Homöopathie, üb. homöopath. Medizin, deren Wesen, Bezug, Aufbewahrung, Wahl, Anwendung u. Gaben-größe, sowie üb. Krankengexamen u. Diät. Ein unentbehrl., treuer Ratgeber f. jede besonders zahlreiche Familie, namentlich auf d. Lande, die ihr körperl. Wohl sicher u. ohne große Opfer erhalten will. 9. rev. Aufl. (IV, 120 S.) 8°. '21. Pappbd. 11. —

Stil] **Georg Stille in Berlin.**
Beveridge, Ray: Merry Osbornes Doppelroman. Eine Erzählung. Übers. v. Hilde Torda. (134 S.) kl. 8°. '21. 10. —
 Berichtigung der Aufnahme in Nr. 7.

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.
Seimburg, W.: Haus Beegen. Roman. 12. Aufl. (266 S.) fl. 8°. o. J. '21. b 12. —; Pappbd. b 16. 50
Kamerad-Bibliothek. [5. Bd.] fl. 8°.
 Treller, Franz: Der Sohn d. Gaudio. 27. Aufl. (V, 363 S. m. Abb. u. Titelbild.) o. J. '21. (5. Bd.) Pappbd. b 15. —
Tanera, Karl: Vom Nordkap z. Sahara. Mit 27 Abb. v. E. Zimmer. 15. Aufl. (299 S.) 8°. o. J. '21. Pappbd. b 22. 50

Wag] **Franz Wahlen in Berlin.**
Naath, Peter] August], Geh. Reg.-R.: Entscheidungen d. Bundesamts f. d. Heimatwesen. Im Auftrage d. Mitglieder bearb. u. hrsg. 56. Bd., enth. d. in d. Zeit vom 31. V. 1919 bis z. 30. IV. 1920 er-gangenen wichtigeren Entscheidungen. (Mit e. d. Bde. 51—56 um-fassenden alphabet. Sachregister.) (VIII, 133 S.) 8°. '20. Klwbdd. b 15. —

Stoe] **Belhagen & Klasing in Bielefeld.**
Werner, Heinz., (Prof.): Der Weg d. Kunst. Eine gemeinverständl. Einführung in die Mittel u. in d. Entwicklungsgang ihres Schaffens. Mit e. Bilderanh. u. 8 farb. Einschaltbildern im Text. (VI, 160 S. u. 96 S. Abb.) 8°. '21. Pappbd. 20. — + 80% T.

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.
Guttentag'sche Sammlung v. Textausgaben ohne Anmerkungen m. Sach-register. fl. 8°.
 Verfassung d. Freistaates Preußen. Vom 30. XI. 1920. Nach Land-tagswahlgesetz. Textausg. m. Sachregister. (54 S.) '21. 3. 60

Vier Quellen Verlag in Leipzig.
André, Hans, Dr.: Die Kirche als Keimzelle d. Weltvergöttlichung. Ein Ordnungsbauriss im Lichte biolog. Betrachtung. (104 S. m. Abb.) 8°. o. J. '21. 12. —
Scharf, Ph., Pat., Obl. M. L.: Die Devotionsbeichte. Die Tilgung d. löchl. Sünde in d. hl. Beichte. Lehre u. Anleitung. (229 S.) 8°. '20. 11. —; geb. 14. —

Se] **Wiener Volksbuchhandlung Ignaz Brand & Co. in Wien.**
Adler, Max: Marx als Denker. 2., umgearb. Aufl. (159 S.) 8°. '21. 10. —
Protokoll d. Verhandlungen d. Parteitages d. sozialdemokrat. Arbeiter-partei Deutschösterreichs. Abgeh. in Wien vom 5. bis z. 7. XI. 1920. (248 S.) 8°. '20 (Umschl.: '21). 20. —

Georg S. Wigand'sche Verlagsbuchhandlung in Leipzig.
Bibliothek, Galante. fl. 8°.
 Remonnier, G.: Die Liebe im Menschen, m. Illust. v. Fritz Buchholz. (VIII, 202 S.) o. J. '20. 8. 50; geb. 13. —

Stoe] **Artur Wolf in Wien.**
Musset, Alfred de: Die Nächte. Deutsche Nachdichtung v. Irene Kafka. Orig.-Radierungen v. Christian L. Martin. (61 S.) kl. 8°. o. J. '20. Hldrbd. 50. —
Shakespeare, William: Ein Sommernachtstraum. (Übers. v. August Wilh. v. Schlegel. Anordnung u. Schattenrisse v. Eduard Gaertner.) (142 S.) 16°. o. J. '20. Pappbd. 10. —; Hpergbd. 15. —

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

St] **Aktiengesellschaft f. Druck u. Verlag Fritz Wark in Berlin.**
Wirtschafts-Zeitung, Osteuropäische. Export-, Industrie- u. Handels-Zeitung. Zentralorgan z. Förderung d. Handelsbeziehungen zwi-schen Deutschland u. Osteuropa. Verantwortlich: Dr. Herb. Prin-dull. 2. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 36×26,5 cm. Viertelj. 12. —; Einzel-Nr. 1. —

StSch] **Wilhelm Ernst & Sohn in Berlin.**
Zentralblatt d. Bauverwaltung m. Nachrichten d. Reichs- u. Staats-behörden. Hrsg. im preuss. Finanzministerium. Für d. nichtamtl. Tl. verantwortlich: Fr. Schultze. 41. Jg. 1921. 104 Nrn. (Nr. 1. 8 S. m. Abb.) 34,5×25,5 cm. Viertelj. b 12. —; m. Denkmalpflege 15. 50; Einzel-Nr. —. 80; ältere Nrn. 1. —

St] **Gustav Fischer in Jena.**
Praxis, Soziale, u. Archiv f. Volkswohlfahrt (zugleich Fortf. d. »Con-cordia«, Zeitschrift d. Zentralstelle f. Volkswohlfahrt). Hrsg.: Prof. Dr. Ernst Franke. Schriftleitung: Dr. Ludwig Geyde. 30. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 32 Sp.) 31,5×23,5 cm. Viertelj. b 10. —; Einzel-Nr. 1. —

Zeitschrift f. ärztliche Fortbildung. Organ f. prakt. Medizin. Hrsg. v. d. Zentralkomitee f. d. ärztl. Fortbildungswesen in Preussen u. d. Landeskomitees f. d. ärztl. Fortbildungswesen in Baden . . . In Verbindung m. d. Vereinigungen f. d. ärztl. Fortbildungswesen in: Aachen . . . unt. ständ. Mitw. v. Min.-Dir. a. D. Prof. Dr. M[artin] Kirchner, Geh. Med.-R. Prof. Dr. F[rdr.] Kraus, Geh. Hofr. Prof. Dr. F. Müller. Red. v. Prof. Dr. C[urt] Adam. Mit d. Beil.: Medizinisch-techn. Mitteilungen. Neue Literatur. 18. Jg. 1921. 24 Nrn. (Nr. 1. 28 u. 4 S.) Lex.-8°. Viertelj. 12. —; Einzel-Nr. 2. 50

Stil] **Josef Habel in Regensburg.**
Jugendziele. Monatsblätter e. Jugendgemeinschaft, hrsg. vom Jugend-sekretariat d. kathol. Frauenbundes Deutschlands. Schriftleiter: M. Buczkowska. 8. Jg. 1921. 12 Hefte. (1. Heft. 14 S.) gr. 8°. Viertelj. 3. —

Seele. Monatschrift im Dienste christl. Lebensgestaltung. Hrsg.: Dr. Alois Warm. 3. Jg. 1921. 12 Hefte. (1. Heft. 32 S. m. 1 Taf.) gr. 8°. Halbj. 8. —; Einzelheft 1. 50

Stoe] **Richard Hermes Verlag in Hamburg.**
Reichsfinanzbeamte, Der. Organ d. Reichsverbandes deutscher Zoll- u. Finanzbeamten, E. B. 18. Jg. Mit Beil.: Zollrundschau. Fachwissen-schaftl. Zeitung f. Fortbildung u. Unterricht d. deutsch. Zollbeamten. Red.: Rich. Hermes. 11. Jg. 1921. 24 Nrn. (Nr. 1. 14 u. 8 S. in 16°). 31,5×24 cm. 40. —; f. Mitglieder viertelj. 7. 50

Stoe] **H. Hofmann & Co. G. m. b. H. in Berlin.**
Kladderadatsch. [Humoristisch-satir. Wochenblatt.] Hrsg.: Rud. Hof-mann. Hauptschriftleiter: Paul Warnke. Verantwortlich: Karl-ernst Anas, f. d. Briefkasten: Max Brinkmann. Künstler. Leitung: Arthur Johnson. 74. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 12 S. m. 3. T. farb. Abb.) 32,5×23,5 cm. Viertelj. b 12. —; Einzel-Nr. 1. —



- W]** **Wilhelm Knapp in Halle.**
Kali. Zeitschrift f. Gewinnung, Verarbeitung u. Verwertung d. Kalisalze. Hrsg. vom Verein d. deutschen Kaliinteressenten, Berlin. Schriftleitung: Bergassess. Karau. 15. Jg. 1921. 24 Hefte. (1. Heft. 16 S. m. Fig.) Lex.-8°. Viertelj. 9. —
Uhrmacherkunst. Die. Alleiniges u. eigenes Organ d. Zentralverbandes d. deutschen Uhrmacher, E. V. (Einheitsverband), Sitz Halle (Saale). Schriftleitung: W. König. 46. Jg. 1921. 24 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abb.) 31×23,5 cm. Viertelj. 4. 80
- Kommunal-Schriften-Verlag in Köln.** Urjulgartenstr. 19.
Blätter, Kommunal-politische. Zeitschrift f. d. Gemeindevorsteher d. Zentrumspartei. Ratgeber f. kommunale Selbstverwaltung in Stadt u. Land. Organ d. kommunalpolit. Vereinigung . . . Hrsg.: Dr. Otto Thissen. 12. Jg. 1921. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 34×24,5 cm. Viertelj. 5. —
- Hoff]** **Reinhold Kühn in Berlin.**
Schlacht- u. Viehhof-Zeitung. Deutsche. Deutscher Schlachtvieh-Verkehr. Wochenschrift f. d. Bedeutung d. Schlachthöfe als Lebensmittelzentralen d. Volksernährung, insbes. m. Fleisch u. Milch, f. ihre Verwaltungen, sowie ordentl. u. ausserordentl. Fleischuntersuchung. Anzeiger f. Kühl- u. Kältetechnik sowie f. Städtehygiene. Hrsg. u. red. v. Schlachthofdir. Vet.-R. Heiss, Schlachthofdir. a. D. Zeeb, Obertierarzt Laboratoriumsleit. Dr. Junack, Schlachthofdir. Dr. Meyer, Schlachthofdir. Haffner, Schlachthofdir. Stier, Schlachthofdir. Kaffke. 21. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 35×25,5 cm. Viertelj. b n.n. 20. —; Einzel-Nr. b n.n. 1. 75
- Herm]** **Otto Liebmann in Berlin.**
Juristen-Zeitung. Deutsche. Begr. am 1. I. 1896 v. [Paul] Laband, [Melchior] Stenglein, [Herm.] Staub, [Otto] Liebmann. Unt. Mitw. v. Geh. Just.-R. Rechtsanw. Not. Dr. Ernst Heinitz . . . hrsg. v. Dr. Otto Liebmann. 26. Jg. 1921. 24 (12 Doppel-)Hefte. (Heft 1—2. 80 Sp.) Lex.-8°. Viertelj. b 10. —; Einzel-Doppelheft 4. —
- Op]** **Gebrüder Lüdeking in Hamburg.**
Zentral-Anzeiger (Central-Anzeiger). Aerztlicher. Red.: Dr. Wolter. 36. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) 31,5×23,5 cm. Viertelj. b 1. 50
- Wal]** **Märktische Druckerei u. Verlags-Anstalt in Witten.**
Rechts-Zeitung. Deutsche. Zeitschrift d. Verbandes deutscher Rechtskonsulenten-Zunungen u. d. öffentlich angestellten Auktionatoren. Schriftleiter: Thdr. Daemgen. 38. Jg. 1921. 24 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°. Viertelj. 6. —
- Fl]** **Phönix-Verlag G. Siwinna in Berlin.**
Kohle u. Erz. Techn. Centralanzeiger f. Berg-, Hütten- u. Maschinenwesen. Zeitschrift d. Vereins techn. Bergbeamten Oberschlesiens u. d. Vereins techn. Bergbeamten Niederschlesiens. Verantwortlich: Emil Bosch. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1/2. 16 Sp. u. 52 S. m. Abb.) 30,5×23 cm. Viertelj. 7. 50
- Moriz Schäfer in Leipzig.**
Mühle. Die. Wochenschrift z. Förderung d. deutschen Mahl-, Schäl-, Cl- u. Schneide-Mühlengewerbes. Amtl. Vereinsblatt d. Müllerei-Berufsgenossenschaft. Schriftleiter: Kurt Kunis. 58. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 Sp. m. Abb.) 34×24,5 cm. Viertelj. 7. 50; Einzel-Nr. 1. —
- Bag]** **Paul Schettlers Erben in Köthen.**
Sankt Hubertus. Illustrierte Jagd-Wochenschrift. Schriftleitung: Paul Schettler. 39. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S.) 31×22,5 cm. Viertelj. b 11. —; Einzel-Nr. b 1. —
- Soc]** **J. J. Schreiber in München.**
Regendörfer-Blätter. Zeitschrift f. Humor u. Kunst. Red.: Ferd. Schreiber. 32. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. 4 farb. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. b 12. —; Einzel-Nr. 1. —
- W]** **Julius Springer in Berlin.**
Reichszollblatt. Hrsg. vom Reichsfinanzministerium. 16. Jg. 1921. Etwa 24 Nrn. (Nr. 1. 7 S.) Lex.-8°. Viertelj. n.n. 7. 50
Veröffentlichungen d. Reichsgesundheitsamts. Red. im Reichsgesundheitsamte. 45. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 u. 10 S.) Lex.-8°. Halbj. b n.n. 6. 25
Zeitschrift d. Vereins deutscher Ingenieure. Schriftleitung: D. Meyer. 65. Bd. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 28 S. m. Abb.) 31×24 cm. Viertelj. n.n. 120. —; Einzel-Nr. n.n. 3. —
der deutschen Öl- u. Fett-Industrie. Forts. d. »Seifenfabrikant«. Organ d. Fachgruppe d. Öl- u. Fett-Industrie beim Reichsverbande d. deutschen Industrie u. d. Verbandes d. Seifenfabrikanten. Begr. v. Dr. C. Deite. Unt. Mitw. v. Dr. Maximilian Pflücke hrsg. v. Dr. Franz Goldschmidt. 41. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 16 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 24. —
- W]** **Julius Springer in Berlin ferner:**
Zeitung d. Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen. Hrsg. im Auftrage d. Vereins v. Geh. Oberreg.-R. Dr. v. Ritter als Schriftleiter. 61. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 20 S.) Lex.-8°. Viertelj. 20. —
Pharmazeutische. Zentral-Organ f. d. gewerbl. u. wissenschaftl. Angelegenheiten d. Apothekerstandes. Begr. v. H. Mueller. Red.: Ernst Urban u. Georg Urdang. 66. Jg. 1921. 104 Nrn. (Nr. 1. 12 S.) 36×27 cm. Viertelj. 15. —; Einzel-Nr. 1. 25
- Arwed Strauch in Leipzig.**
Kirchenblatt, Neues sächsisches. Hrsg.: Past. [Mich.] Franke. 28. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1 u. 2. 32 Sp.) 32×24 cm. Viertelj. b 7. —; Einzel-Nr. —. 60
Wartburg. Die. Deutsch-evangel. Wochenschrift. Begr. v. Geh. Kirchenr. D. Fdr. Meyer u. Konsist.-R. D. Mich. Eckardt. Schriftleiter: Pfr. Lic. Fdr. Hochstetter (f. d. Deutsche Reich), Pfr. Otto Kiedei (f. Österreich). 20. Jg. 1921. 52 Nrn. (Nr. 1. 8 S.) Lex.-8°. Viertelj. b 6. —; Einzel-Nr. 1. —
- W]** **Verlag der V. B. Enders'schen Kunstanstalt in Reutitschein.**
Sonntagsblatt, Mein. Wochenschrift f. Haus, Hof u. Garten. Prakt. Ratgeber f. Jedermann. Schriftleiter: August Hofsch. 9. Jg. 1921. 36 Folgen. (1. Folge. 12 u. 4 S. m. Abb.) Lex.-8°. Viertelj. 10. 50; Einzelfolge 1. 20
- Otto Weber in Leipzig.**
Reichs-Gesetzblatt. Hrsg. im Reichsministerium d. Innern. Jg. 1921. (Nr. 1. 32 S.) Lex.-8°. b 130. —
- W]** **Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.**
Zentralblatt f. d. gesamte Unterrichts-Verwaltung in Preußen. Hrsg. im Ministerium f. Wissenschaft, Kunst u. Volksbildung. 63. Jg. 1921. 12 Hefte. (1. Heft. 36 S.) Lex.-8°. Halbj. b 25. —
- Fl]** **A. W. Zickfeldt in Osterwied.**
Warte, Pädagogische. Zeitschrift f. wissenschaftl. Pädagogik, Lehrerfortbildung, Konferenzwesen, Tagesfragen u. pädagog. Kritik. Hrsg. unt. Mitw. namhafter Schulmänner v. Schulr. [Carl] Otto Beeß u. Ref. A. Münster. Mit Beil.: Die Junglehrer- u. Junglehrerinnen-Arbeitsgemeinschaft. Hrsg. v. Dr. O. Karstädt. 28. J. 1921. 24 Hefte. (1. Heft. 36 u. 16 S.) gr. 8°. Viertelj. b 7. 50
- Wal]** **Friedrich Zilleßen (Heinrich Beenten) in Berlin.**
Lehrer-Zeitung. Deutsche. Organ d. Verbandes deutscher evang. Schul-, Lehrer- u. Lehrerinnenvereine (E. V.). Unt. Mitw. hervorrag. Schulmänner hrsg. v. d. geschäftsführ. Direktor d. Verbandes Ref. a. D. August Grünweller. 34. Jg. 1921. 52 Nrn. Mit d. Beil. »Die evang. Lehrerin« u. »Literaturblatt«. (Nr. 1. 12 S.) 34×25 cm. Viertelj. 6. —

**Verzeichnis von Neuigkeiten,
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblatts.)
 ■ = künftige erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
 T = Teuerungszuschlag

- Hermann Barsdorf Verlag in Berlin.** Nr. 8, S. 328
 *Neander: Chymia universa in nuce. (Geh. Wissensch. Bd. 22.) (Völlig deutsch geschrieben.) 18 M., in Origbd. geb. 24 M. u. 20% T.
- Dr. J. P. Datterer & Cie. in Freising.** 508
 *Kösporer: Leitfaden beim Gesangunterricht für die Hand der Schüler in Mittelschulen, von Weisbed. 11. Aufl. 3 M.
- Fredebeul & Koenen in Essen.** 494
 Keltinger: Lehrbuch f. Dienstmädchen. 5. Aufl. 7 M. 50 S.
- Furche-Verlag in Berlin.** 506
 Die Furche. Eine Monatschrift zur Vertiefung christlichen Lebens u. Anregung christlichen Werkes. 11. Jahrgang (Oktober 1920 bis September 1921) 10 M., Nr. 4 (Januar) 1 M.
- W. German's Verlag in Schwab. Hall.** 511
 *Kaulbersch: Tanz-Album f. Klavier. Heft 1. 12. Aufl. 3 M. 30 S. und 50% T.

- Paul Haupt in Bern. 510
*Kojenkrantz: »Der Doctorand«. Bd. III: Examinatorium aus d. Strafrecht. 5 M.
- Heinrich Kahlisdorf Verlag in Eberbach a. R. 508
*Schulte vom Brühl: Schwert u. Kosakenpeitsche. 7 M.
- Klinkhardt & Biermann in Leipzig. 493, 95, 97
Heidelbach: Kaffel. (Stätten der Kultur, Bd. XXXI.). 13 M., geb. 20 M.
Dirschmann: Hendrick Golgius. 1568—1617. Geb. 76 M.
*Der Cicerone. Halbmonatsschrift für Künstler, Kunstfreunde und Sammler. Ausg. A ohne Versteigerungsergebnisse 25 M., Ausgabe B mit Versteigerungsergebnisse 30 M.
- Hermann Meusser in Berlin. 496
Luniatschek: Wie u. wo promoviere ich zum Dr. med. dent? 5 M.
Neumann: Alveolarpyorrhoe und ihre Behandlung. 3. Aufl. Gebunden 70 M.
Faulhaber u. Neumann: Die chirurgische Behandlung d. Wurzelhafterkrankungen. 2. Aufl. Geb. etwa 50 M.
- E. F. Müller'sche Hofbuchh. m. b. H. in Karlsruhe. 503
»Sozialhygienische Abhandlungen.«
Nr. 3. Crotjahr: Leitsätze zur sozialen und generativen Hygiene. 7 M.
Vom Bodensee zum Main. Heimatblätter, hrsg. vom »Landesverein Badische Heimat«.
*Nr. 12. Ochs: Gliederung der badischen Mundarten. 3 M. 75 S.
*Nr. 13. Schneider: Heidelberg, seine Natur und sein geschichtliches Leben. 8 M. 50 S.
- H. Eldenbourg in München. 495
Riedler: Akadem. Pneuma und die Drehkrankheiten. 10 M.
Löffler u. Riedler: Reibungstriebwerke und ihre Missdeutung durch Theoretiker. 4 M.
- Dr. Wilh. Ruhfus in Dortmund. 508
*Lehnhoff: Westfälische Mundarten. Geb. 15 M.
- Richard Carl Schmidt & Co., Verlagsbuchhandlung in Berlin. 510
Autotechnische Bibliothek.
*Bd. 1. Zechlin: Anleitung und Vorschriften für Kraftwagen-Besitzer u. -Führer. 6. Aufl. 12 M.
*Bd. 8. Buch: Automobilgetriebe u. Kupplungen. 3. Auflage. 10 M.
- E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchh. (Erwin Nägele) in Stuttgart. 510
*Engel: Geologischer Exkursionsführer durch Württemberg. Gebunden 19 M.
- E. A. Seemann in Leipzig. U 2
*Bode: Die Meister der holländischen und vlämischen Malerschulen. 3. Aufl. Geb. 200 M.
- Walter Seifert Verlag in Stuttgart u. Heilbronn. U 4
Die Fahne. Ein Zeitweiser für Bücherfreunde. 2. Jahrg., Heft 1. 1 M.
- Theodor Steinkopff in Dresden. 509
*Wissenschaftl. Forschungsberichte (Naturwiss. Reihe).
Bd. 1. Döring: Analyt. Chemie. Etwa 10 M.
Bd. 2. Born: Allgemeine Geologie u. Stratigraphie. Etwa 10 M.
- Georg Stille in Berlin. 501
Systematische Übersicht über sämtliche wirtschaftlichen Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages. 4 M.
- Ullstein & Co. in Berlin. 498
v. Zobeltig: Kuriose Geschichte. (Ullsteinbuch 129.) 4 M.
- B. Bobach & Co. in Leipzig. U 1
*Bobach's Damen-Moden-Album. 1921. 7 M.
*Bobach's Kinder-Moden-Album. 1921. 7 M.
- Theodor Weicher Verlag in Leipzig. 506
*Der Marburger Studenten-Prozeß. 5 M.
- Wendt & Klawell in Langensalza. 506
Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten.
*Heft 62. Schmidt: Zur Geschichte von Mass und Zahl in der Psychologie 4 M. 50 S. u. 100% T.

B. Anzeigen-Teil.

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Sofort vormerken!

Ich bin von Bensheim nach

Lindau i. Bodensee

übergesiedelt. Da ich in Leipzig ausliefere, erleiden Bestellungen auf:

Schulte vom Brühl: „Germania“
geh. M. 8.—/5.33, geb. M. 9.—/6.—Stoffregen: „Vaterland“ (Kapproman!)
geh. M. 20.—/13.—, geb. M. 25.—/16.25

keinerlei Verzögerung.

Truheiche-Verlag, Lindau i. Bodensee.

Verlagswechsel.

Ich bitte, davon Kenntnis zu nehmen, dass die französische Ausgabe des entomologischen Riesenerkes

Seitz, Die Gross-Schmetterlinge der Erde

mit allen Rechten und Vorräten in den Besitz der Firma E. Le Moutt in Paris, 4, Rue Duméril, übergegangen ist.

Verlag des Seitz'schen Werkes
(Alfred Kern), Stuttgart.

C. V. ENGELHARD & Co

G. M. B. H.



HANNOVER

Die nachfolgenden, bisher im Verlage von Sponholtz Druckerei und Verlagsanstalt, Hannover, erschienenen Stadtpläne und Wegkarten sind in unseren Verlag übergegangen:

Stadtplan von Gross-Hannover

Einzigster Plan mit allen Vororten im Gesamtbilde, Strassenverzeichnis und Führer. Entwurf und Zeichnung von GERH. GORLITZ, Hannover. Preis M. 4.50.

Grossstadtplan von Leipzig

mit allen Vororten. Entwurf und Zeichnung von GERH. GORLITZ, Hannover.

Der Mittellandkanal in der Tasche

Führer durch das Kanalgebiet mit 14 Spezialkarten, 1 Übersichtskarte und 1 Verzeichnis der Ladestellen und Häfen. Preis M. 6.—

Neueste Karte der Wanderwege im Harz

Massstab 1:130000. Nach Vorschlägen von Harzer Verkehrs-, Bade- und Kurverwaltungen, Harzklubzweigen und eigenen Erkundigungen. Bearbeitet von GERH. GORLITZ, Hannover. Preis M. 4.50.

Neueste und beste Wegkarte der Umgebung v. Hannover, Hildesheim, Hameln, Minden i. W. u. d. Weserlandes.

Massstab 1:130000. 120 bezeichnete Wanderungen und Ortsverzeichnis. Preis M. 4.50.

Grossstadtpläne v. allen deutschen Grossstädten in Bearbeitung. Preise bedingt mit 25%, bar mit 35% Rabatt und 13/12.

Friedr. Lauth's Buchh. W. Etlich Apolda i. Th.

Ich bitte davon Kenntnis zu nehmen, daß mein Mitarbeiter und Geschäftsführer

Herr Josef Rudolf Graß

als Teilhaber in die Firma eingetreten ist.

Das auf solider Grundlage ruhende und gut eingeführte Geschäft wird Herr Graß, gestützt auf langjährige praktische Erfahrungen im Buchhandel und mit genügend Mitteln versehen, in der bewährten Weise weiterführen.

Mit der Bitte, das der Firma in vielen Jahren entgegengebrachte Vertrauen auch fernert hin bewahren zu wollen, zeichne

hochachtungsvoll

Frau Gertrud Etlich

i. Fa. Friedr. Lauth's Buchh. W. Etlich.

Stuttgart.

Wir übernehmen die Auslieferung der Firma

Film-Leibäne
Berlin.

Süddeutsche Groß-Buchdrg.
G. Wandreit & Co.

Zur gef. Kenntnisnahme, daß wir die Vertretung der am 1. Jan. 1921 gegründeten Filiale unseres Kommittenden, „Gesellsch. Glücksmann in Riga“, der

Gesellschaft Glücksmann,
Berlin SW 48, Friedrichstr. 23
Verlag, Sortiment und Kunsthandlung,

übernommen haben.

Leipzig, 10./1. 21.

Breitkopf & Härtel.

Ab 1. Februar 1921 fährt unsere Filiale bald von uns völlig getrenntes Rechnungskonto. Wir bitten die Herren Verleger hierauf besonders zu achten. Unser Kommissionsgeschäft F. Waldmar ist angewiesen, Barfakturen für bald nicht auf Solingen einzulösen. Unsere Filiale bald wird jedoch reichliche Darmittel zur Einlösung der Barfakturen zur Verfügung stellen, so daß der Verkehr an und für sich keine Unterbrechung oder Verzögerung erleidet. Bei allen nach dem 1. Februar vorkommenden Ustimigkeiten müssen wir uns auf diese Bekanntmachung berufen.

Schmitz & Olbergh, Solingen.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie und Weitergabe an die Deutsche Bucherei zur Aufbewahrung.

Ich gebe hiermit dem Buchhandel bekannt, daß ich am heutigen Tage den Herren

Friedrich Flohr

und

Edard Klostermann

Einzelprokura für meine Firma erteilt habe.

Gleichzeitig bitte ich dringend, zu beachten, daß ich vom 1. Januar 1921 an für Verlag und Sortiment streng getrennte Rechnung führe.

Bonn, den 7. Januar 1921 Friedrich Cohen

Herr Flohr wird zeichnen:

ppa. Friedrich Cohen
Friedrich Flohr

Herr Klostermann wird zeichnen:

ppa. Friedrich Cohen
Edard Klostermann

Eigene Auslieferungsstelle in Leipzig
Franz Schneider Verlag, Leipzig, ^{Stephanni-}platz 4



Den Herren Sortimentern gebe ich hierdurch bekannt, daß ich ab 1. Januar 1921

im Reiche nicht mehr durch die Fa. L. Staadmann, Leipzig, und in Berlin nicht mehr durch die Verl. Kommissionsbuchhandlung, sondern nur noch durch meine eigenen Bureaus:

in Leipzig, Stephaniplatz 4, Fernsprecher: 60812

in Berlin, Dössauer Str. 10, Fernspr.: Lägow 4656

ausliefern werde.

Den Kommissionsfirmen L. Staadmann, Leipzig, und Berliner Kommissionsbuchhandlung sage ich an dieser Stelle für die bisherige gewissenhafte Auslieferung meines Verlages verbindlichen Dank.

Bestellungen aus der Schweiz erledigt nach wie vor die Baseler Bucherslube, Basel, Freiestr. 17.

Bestellungen aus Deutsch-Osterreich die Fa. Frieße & Lang, Wien 1, Bräunerstr. 3.

Lieferungen erfolgen, wenn nicht seitens der Besteller ausdrücklich anders bestimmt wird, nur unter Nachnahme des Betrages bei Übernahme der besonderen Nachnahmepesen auf den Verlag und unter

Einzüräumung von 2% Kassekonto für das Sortiment.

Die Berechnung der Auslieferung in der Schweiz erfolgt nach besonderer Preislifte in Schweizer Franken, die der Auslieferung in Deutsch-Osterreich nach deutschen Preisen in Markwährung.

Die Zahlungen für vorgeschriebene Festlieferungen sind von den Sortimentern in Berlin auf Postcheckkonto Berlin 2977

von den Sortimentern im Reich auf Postcheckk. Leipzig 59950

von den Sortimentern in der Schweiz an die Baseler Bucherslube mit Regulierungswedangabe auf Postcheckkto. V. 3992

von den Sortimentern in Deutsch-Osterreich an die Fa. Frieße & Lang, Wien. Postcheckkonto: Wien 27951 zu leisten.

Der Gerichtsstand für jegliche Lieferung des Verlages und jegliche Zahlung des Sortiments in Berlin, im Reiche, im Ausland ist Berlin.

Ich veröffentliche diese Bedingungen dreimal im B. Bl. und werde mich etwaigenfalls hierauf berufen.

Berlin SW., Dössauer Str. 10.

30. Dezember 1920.

Drahtanschrift: Jugendschrift, Berlin.

F. Schneider

Friedr. Blank,
Inh.: Anton Dust,

Buch- u. Musikalienhandlung,
Soest i. W., Grandweg 17.

P. P.

Dem Gesamtbuch- und
Musikalienhandel mache ich
die ergebene Mitteilung, dass
ich von Frau Friedr. Blank
die ihr gehörige Firma

Friedr. Blank,

Buch- u. Musikalienhandlung
in Soest

mit allen Aktiven und
Passiven käuflich erworben
habe*) und unter obiger
Firma nach neuzeitigen Ge-
schäftsgrundsätzen weiter-
fahren werde. Über alles
in Rechnung 1920 gelieferte
werde ich zur O.-M. pünktl.
abrechnen, d. Einverständnis
der Verleger voraussetzend.
Gestützt auf langjährige
berufliche Erfahrungen, zu-
letzt 13 Jahre bei der Firma
Heinrich Poertgen in Münster
und im Besitz genügender
Betriebsmittel, hoffe ich auf
guten Erfolg. Ich bitte die
Herren Verleger höflich, um
Unterstützung durch Offen-
halten bzw. Neueröffnung
der Konten.

Meine Vertretung bleibt
bei der Firma Carl Fr.
Fleischer in Leipzig.

Bank-Konto: BarmerBank-
Verein, Soest.

Referenz: Carl Fr. Fleischer,
Leipzig.

Hochachtungsvoll

Soest, 1. Januar 1921.

Anton Dust.

*) Wird bestätigt:
Frau Friedr. Blank.

Ich habe in Hamburg unter dem
Namen

Bücherstube des Freideutschen Hauses

eine offene Buchhandlung errichtet
und führe im besonderen wertvolle,
schöngeistige und auch philosophische
Literatur, Jugendschriften, Christ-
tum der Jugendbewegung, Wand-
schmuck, Kunstmappen und -blätter.

Ich wähle meinen Bedarf selbst,
bitte jedoch die Herren Verleger,
mir ihre Anzeigen unverlangt zu-
zusenden und mir durch Konto-
eröffnung ihr Wohlwollen erzeigen
zu wollen.

Mein Vertreter in Leipzig ist
Herr Louis Naumann, der immer
ausreichend mit Geldmitteln ver-
sehen sein wird.

Bücherstube
des Freideutschen Hauses,
Fritz Albrecht Kröppelin,
Hamburg 36, Johannisallee 54.

Verkauf-Anträge Kauf-Gesuche
Teilhaber-Gesuche und Anträge

Kaufgesuche.

**In München, Nürnberg,
Frankfurt a. M.**

oder anderer Großstadt sucht
geschäftsgew. zielbewusster
Kaufmann, 31 Jahre, mit
eigenem Vermögen

Übernahme oder Beteiligung

an nur besünderem Buch-
oder Kunsthandel.

Event. Kolontärstelle für
sofort zur Einarbeitung er-
wünscht.

Angebote u. # 124 an die
Geschäftsstelle des B.-B.

**Verlags-
gruppen,**
Restauflagen, aus
allen Gebieten, mit
und ohne Verlags-
recht, werden gegen
Kasse zu kaufen
gesucht. **Erwerb
ganzer Firmennicht
ausgeschlossen.**

**Diskretion zuge-
sichert. Nähere An-
gaben erbeten.**

P. E. Lindner's Verlag
(F. Zahn)

Leipzig-Lindenau,
Frankfurter Str. 43.

Verkaufsanträge.

Kleinere

Buchhandlung

in München umständehalber
für M. 95 000 — bei min.
M. 50—60 000 — Anzahlung
zu verkaufen. Gef. Coofferten
unter # 121 an d. Geschäfts-
stelle d. B.-B.

Ich will meinen Verlag für neu-
zeitlichen Werk-Unterricht, verbunden
mit ausföhrreicher Lehrmittel-Hand-
lung, verkaufen, weil mich aus per-
sönlichen Gründen ein anderer
Zweig meines Geschäfts zu stark in
Anspruch nimmt. Der Verlag ver-
langt zur Übernahme 50 000 M., an
weiteren Darmitteln ungefähr die
gleiche Summe. Geboten wird eine
durchaus zeitaemäße Verlagsein-
richtung, das vielversprechende erste
Verlagswerk, welches vom besten
Fachmann der Bewegung geschrieben
wurde und eine großzügig durch-
geführte Vorarbeit, die bereits jetzt
vor der eigentlichen Eröffnung der
Verlagstätigkeit Ergebnisse bringt.

Der Verlag ist an keinen be-
sonderen Ort gebunden. Da mir
dieser Teil meines Geschäfts recht
lieb geworden ist, lege ich Wert
darauf, daß er in die richtigen
Hände kommt, darum hätte ich als
Käufer am liebsten einen Herrn,
der für eine bestimmte Zeit als Mit-
arbeiter schaffen könnte, um nach
der festgesetzten Frist den Verlag
selbst zu übernehmen. Während der
Frist könnte er sich von den Erfolge-
möglichkeiten überzeugen.

Angebote, die streng vertraulich
behandelt werden, werden unter
129 an die Geschäftsstelle des
Börsenvereins erbeten.

Höhenkurort der Schweiz.

Erste Buchhandlg.

in bester Geschäftslage,
mit großen, modern
ausgestatteten, hellen und
gesunden Geschäftsräu-
men (4 Schaufenster),

**zusammen mit
sehr rentablem
Privat - Zinshaus**

(5 Wohnungen, ev. 3. L.
möbliert) in vorzüglicher
erhöhter Lage

sehr billig zu äußerst
vorteilhaften An-
und Abzahlungs-
bedingungen

zu verkaufen.

Beste Gelegenheit für
Herrn zarter Gesundheit.

Anfragen ernsthafter
Reservanten u. # 2572
durch die Geschäftsstelle
des Börsenvereins.

Teilhaberanträge.

Tätige Beteiligung

als lit. Leiter besetzt. Verlags sucht
erfolgr. Romanschriftst., befähigter
Kritiker, langj. Dramaturg erstkl.
Berliner Bühne.

Angebote unter # 122 an die
Geschäftsstelle des B.-B.

Strebsamer Buch- u. Kunsthändler,
29 Jahre alt, kathol., soliden, ver-
träulichen Charakters, der gern etwas
Selbständiges haben möchte, sucht
sich zu diesem Zwecke an erfolg-
reichem, schönem buch- oder kunst-
gewerblichen Unternehmen tätig zu
beteiligen, oder Buchhandlung,
verbunden mit Kunst-, ev. auch den
Nebenbranchen, in einer schönen,
lebhaften Stadt zu übernehmen.
Es müßte aber eine vorherige gründ-
liche Einarbeitung unter Mithilfe des
ehemaligen Inhabers erfolgen können.
Vermögen ist vorhanden. Es kommen
nur reelle Angebote in Frage, und
ich bitte solche unter # 87 an die
Geschäftsstelle des Börsenvereins zu
überweisen.

Teilhaber gesuche.

Eingeführter Verlag in Groß-Berlin

sucht zur Auswirkung einer
Riesengewinn verbürgenden
Idee einen kapitalkräftigen
Teilhaber.

Angebote unter Nr. 127 an
die Geschäftsstelle d. B.-B.

Fertige Bücher

Verlag von

August Hirschwald in Berlin

Soeben erschien:

Der gynäkologische Operationskursus.

Mit besonderer Berücksich-
tigung d. Operations-Anatomie,
der Operations-Pathologie, der
Operations-Bakteriologie und
der Fehlerquellen in 16 Vor-
lesungen

von Prof. Dr. W. Liepmann.

Dritte,

neu durchgesehene Auflage.

1920. Gr. 8°. Mit 409 grössten-
teils mehrfarbigen Abbildgn.

Gebunden. Ladenpreis 72 M.

Partie 13/12 Exemplare mit
Berechnung des Einbandes für
das Freiexemplar 8 M. ord.,
6 M. no.

Für Studierende, für Frauenärzte
und für die meisten Chirurgen
hat dieses Liepmannsche Werk
von grossem Nutzen und geradezu
unentbehrlich sich erwiesen. Die
zweite Auflage war lange Zeit ver-
griffen. Infolge technischer Schwie-
rigkeiten konnte erst jetzt die Her-
stellung der vorliegenden dritten
Auflage beendet werden. So ist
zu erwarten, dass auch dieser Auf-
lage der gebührende Erfolg, gleich
dem der früheren, sicher sein wird.
Die Nachfrage nach diesem her-
vorragenden Werk wird eine sehr
rege sein und bitte ich um gef.
tätige Verwendung.

Berlin, Januar 1921.

Fr. Bassermann Verlag • München

Neue Auslandspreise

in deutscher Währung

	Inland M.	Ausland M.
Wilh. Busch-Album, Ganzleinen	150.—	300.—
— — Halbleinen	vergr.	vergr.
— Die fromme Helene geb.	9.—	18.—
— Abenteuer e. Jungesellen „	9.—	18.—
— Fipps, der Affe „	9.—	18.—
— Herr und Frau Knopp „	7.50	15.—
— Zulchen „	7.50	15.—
— Die Haarbeutel „	7.50	15.—
— Bilder zur Jobfiade „	7.50	15.—
— Geburtstag (Partikularisten), „	7.50	15.—
— Dideidum! „	7.50	15.—
— Plisch und Plum „	7.50	15.—
— Balduin Bähslamm „	7.50	15.—
— Maler Klecksel „	7.50	15.—
— Vater Filuzius „	7.50	15.—
— Edwards Traum „	7.50	15.—
— Kritik des Herzens „	7.50	15.—
— Der Schmetterling „	7.50	15.—
— Zu guter Letzt „	10.—	20.—
Oberländer, Übungen z. Erlernung e. dialektfreien Aussprache geb.	24.—	48.—
Steinhilber, Das Sägewerk und seine Nebenbetriebe geb.	30.—	60.—
Ador, Jeschua von Nazara brosch.	8.25	16.50
Braun, Majolika, Fayence- und Porzellan-Malerei i. Mappe	20.—	40.—
Goepfinger, Vorlagen z. Porzellan- malen. Mappe 1/6. i. Mappe je	5.—	10.—
Hausrath, Dav. Friedr. Strauß 2 Bde. brosch.	7.50	15.—
— Der Apostel Paulus geb.	3.75	7.50
— — brosch.	3.—	6.—
Heigel, Der Weg z. Himmel „	6.25	12.50
Hupp, Alphabete u. Ornamente „	1.90	3.80
Iron, Lyndall „	6.25	12.50
Keller, Triebwerke „	15.—	30.—
Oberländer, Dramat. Szenen I. „	2.40	4.80
— Dramatische Szenen III. „	1.50	3.—
— Organübungen „	— .90	1.80
Seeberger, Prinzipien der Per- spektive brosch.	2.70	5.40

Fr. Bassermann Verlag • München

Verlag von August Hirschwald, Berlin

Soeben erschien:

Krankenpflege-Lehrbuch

Herausgegeben

von der

Medizinalabteilung des Preussischen Ministeriums für Volkswohlfahrt.

Neunte, vermehrte Auflage.

1920. Gr. 8°. Mit 5 Tafeln und zahlreichen Textfiguren.

Ladenpreis gebunden 20.— M.

Dieses **amtliche Krankenpflege-Lehrbuch** soll in der vorliegenden neuen Auflage nur zu dem ermässigten Preise von 20.— M. abgegeben werden und als amtliche Publikation ohne Teuerungszuschlag. Um die Lieferungen auch dem Sortimentsbuchhandel zu ermöglichen, werde ich demselben die verlangten Exemplare zum Preise von je 16.— M. bar liefern; Partie 13/12 Exemplare.

Der Inhalt dieser vorliegenden Neuauflage ist vermehrt durch Aufnahme besonders wichtiger Bestimmungen betreffend Ruhr und Fleckfieber, Aufnahme der neuen Vorschriften über Anlage, Bau und Einrichtung von Krankenanstalten vom 30. März 1920, Reichsgesetz betreffend Wochenhilfe und Wöchnerinnenfürsorge und preussisches Krüppelfürsorgegesetz vom 6. Mai 1920.

Da das **Krankenpflege-Lehrbuch** in den Unterrichtskursen für Schwestern, Pfleger und Pflegerinnen überall gebraucht wird und es sich daher meist um Bestellungen einer grösseren Anzahl Exemplare handelt, wird sich eine tätige Verwendung, um die ich bitte, immerhin doch noch als löhnend erweisen.

Berlin NW. 7, Januar 1921.

August Hirschwald.



Gustav Fischer
Verlagsbuchhandlung, Jena.

Die nachstehenden Werke werden bis auf weiteres ohne Teuerungszuschlag zu den angegebenen Ladenpreisen abgegeben:

Ehrmann , Vergleichend-diagnostischer Atlas der Hautkrankheiten kart.	M. 100.—
Handbuch der pathogenen Mikroorganismen , herausg. von Kolle und Wassermann. 2. Aufl.	
für das Inland brosch.	„ 1200.—
do. do. geb.	„ 1500.—
do. do. für das Ausland brosch.	„ 2400.—
do. do. geb.	„ 3000.—
Handbuch der gesamten Therapie , herausg. von Penzoldt u. Stintzing. 5. Aufl. . . brosch.	„ 400.—
do. do. in Halbleinen geb.	„ 560.—
do. do. in Halbleder geb.	„ 700.—
Handwörterbuch der Naturwissenschaften in 10 Bänden brosch.	„ 650.—
do. für das Inland in Halbleinen geb.	„ 1200.—
do. do. in Halbleder geb.	„ 1500.—
do. für das Ausland brosch.	„ 2000.—
do. do. in Halbleinen geb.	„ 2500.—
do. do. in Halbleder geb.	„ 3000.—
Handbuch der technischen Mykologie , herausg. von Fr. Lassar. 2. Aufl. 5 Bände . . brosch.	„ 400.—
do. do. geb.	„ 500.—
Hertwig, R. , Lehrbuch der Zoologie 12. Aufl. brosch.	„ 30.—
do. do. geb.	„ 40.—
Lehrbuch der Botanik , herausg. von Fitting, Jost, Schenck, Karsten. 14. Aufl. brosch.	„ 22.50
do. do. geb.	„ 31.25
Stöhr , Lehrbuch der Histologie. 18. Aufl., bearb. von Osk. Schultze brosch.	„ 25.—
do. do. geb.	„ 31.25

Meine übrigen älteren Verlagswerke werden mit Teuerungszuschlag des Verlags entsprechend meiner Bekanntmachung im Börsenblatt vom 28. Dezember 1920 und 3. Januar 1921 geliefert.

Jena, 15. Januar 1921.

Gustav Fischer.

Kino-Album

Fern Andra / Ossi Oswald / Conrad Veidt
über sich selbst. Reich illustriert.

Z

Je Mt. 3 50, zuschlagfrei! Hoher Staffelpabatt!

Allein-Auslieferungen: BERLIN: Zeitungs-Zentrale (Z. Z.).
HAMBURG: Hermann Rißinger. KÖLN: Heinrich J. Gonski.
BRESLAU: R. Cohn. MÜNCHEN: Zeitungs-Zentrale J. Pfalner.
SÜDWESTDEUTSCHLAND: G. Umbreit & Co., Stuttgart.
ÖSTERREICH U. NACHFOLGESTAATEN: Josef Rubinstein, Wien.
SONST: Carl Enobloch, Leipzig.

Verlag W. J. Mörlins, Berlin W. 15

Massenabsatz

erzielen Sie jetzt von:

- W. Winkler: Die gesamte kaufmännische Buchführung von der einfachen bis zur Buchführung der Aktiengesellschaften einschl. der amerikanischen Buchführung unter Anwendung deutscher Buchführungsausdrücke. 2. vermehrte Auflage. Ladenpreis M. 9.—
- W. Winkler: Buchführung für Ladenbesitzer, Handwerker, Waren- und kleinere Fabrikgeschäfte zur jederzeitigen Erfolgsfeststellung in verblüffend einfacher Art unter Verwendung überall erhältlicher Geschäftsbücher. Ladenpreis M. 2.—
- W. Winkler: Die jederzeitige Ermittlung des Reingewinnes, der Bestandswerte an Waren usw., ohne Lagerbücher und ohne Inventuraufnahme, sowie ohne Bücherabschluß. Ladenpreis M. 2.—
- W. Winkler: Was jeder vom neuen Umsatzsteuergesetz (einschl. der Luxussteuer) wissen muß. Vopr. M. 2.—
- W. Winkler: Deutsche Wechsellehre in gemeinverständlicher Form unter Anwendung deutscher Fachausdrücke mit Wechselvordruden und Mustern von Briefen im Wechselverkehr sowie einem Verdeutschunungsverzeichnis. Vopr. M. 2.50.
- W. Winkler: Die Rechte und Pflichten der Aufsichtsratsmitglieder eingetragener Genossenschaften unter besond. Berücksichtigung der Überwachungstätigkeit. Ladenpreis M. 3.—
- W. Winkler: Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung, ihre Gründung u. Buchführung. 2. verm. Aufl. Vopr. M. 3.50.
- E. Trabandt: Geschäftsbriefe und Bewerbungsschreiben, wie sie sein sollen und nicht sein dürfen, mit einem Anhang: Verdeutschung der gebräuchlichsten kaufmännischen Fremdwörter. 2. verbesserte und vermehrte Auflage. Ladenpreis M. 3.50.
- M. Rein: Richtiges Briefdeutsch. Fehlerhafte Nebewendungen im kaufmännischen Briefwechsel und Vorschläge zur Verbesserung. 3.—12. Tausend. Ladenpreis M. 1.50.
- A. Kuemmel: Die deutsche Sprache und der deutsche Kaufmann. Ein Handbuch für den Unterricht in Kaufmannsschulen und zur Selbstbelehrung für Schreibstube und Kontor. Ladenpreis M. 7.—
- D. Witte: Die Buchführung deutsch! Ein Aufruf an alle Kaufleute, Handelslehrer, Handelsfachverständigen, Handelschriftsteller usw. zur Einführung einer deutschen Buchhaltungssprache. Ladenpreis M. 2.50.

Mit 30% und 11/10.

Mit 40%, wenn alle zusammen bezogen.

Gerade jetzt ist von diesen Büchern mit Leichtigkeit wieder eine große Anzahl abzugeben.

Georg Siemens, Verlagsbuchhandlung
Berlin W. 57, Kurfürstenstr. 8.

Fertig liegt vor:

Z

Stätten der Kultur Bd. XXXI
Herausgeg. von Prof. Dr. Georg Biermann

Kassel

Von

Paul Heidelberg

VIII u. 284 Seiten mit 53 Abbildungen
auf 40 Tafeln auf Friedens-Mattkuns-
druck und zahlreichen Bignetten im Text.

Geheftet M. 13.—, gebunden M. 20.—
Auslandspreis geh. M. 19.50, geb. M. 30.—

Das für Kassel selbst noch unmittelbar vor
Weihnachten ausgegebene Buch können
wir jetzt allgemein dem Buchhandel zur Ver-
fügung stellen. Trotzdem der stattliche Band
den Durchschnittsumfang unsrer Sammlung
weit übersteigt, haben wir den Ladenpreis
ganz außerordentlich niedrig angesetzt, wie
wir überhaupt bestrebt sind, uns mit dem
kleinsten Nutzen zu begnügen, um den Preis
unsrer Publikationen möglichst mäßig zu halten.
Der Band „Kassel“ wird sich in seiner
frischen Darstellungsweise bald schnell Freunde
erwerben, ganz besonders in Hessen selbst.
Für die Sortimentsfirmen in Kassel selbst
übergaben wir einen größeren Vorrat von
Exemplaren an Herrn Carl Mager-suppe,
Kassel, von dem wir den Lokalbedarf zu
entnehmen bitten. Er hat auch von Heidel-
bachs Geschichte der Wilhelmshöhe und von
Losch, Schönfeld die Auslieferung für Kassel
übernommen. — Von der geh. Ausgabe
stehen nur ganz geringe Vorräte zur Verfügung.

Klinkhardt & Biermann, Leipzig

Fredebeul & Koenen, Verlag in Essen-R.

(Z)

Soeben erschien in V., verbesserter Auflage:

Lehrbuch für Dienstmädchen

von Elise Keltinger.

Preis gebunden M. 7.50

Dieses Buch hat eine so günstige Aufnahme gefunden, daß bereits vier starke Auflagen gedruckt werden mußten. Der Krieg und die Revolution haben auch in dieser V. Auflage manche Änderungen notwendig gemacht. Vor allem sind die Gesindeordnungen in ganz Deutschland abgeschafft worden; deshalb konnte auf die Wiedergabe des Wortlautes verzichtet werden. An Stelle der Gesindeordnungen sind jetzt die gesetzlichen Bestimmungen aufgenommen, die für Diensthöten in Betracht kommen.

Inhaltsverzeichnis:

I. Der dienende Stand. II. Das Stellungsuchen und Berdingen. III. Stadt oder Land? IV. Das Stellenwechseln. V. Gesindebuch und Zeugnisse VI. (Punkt 1 bis 14.) Die verschiedenen Dienstmädchen und die höheren Hausangestellten. VII. Die Eigenschaften eines Dienstmädchens. VIII. Die Kleidung. IX. Die Hausordnung und der Arbeitsplan. X. Lohn und Geschenke. XI. Die Kost und die Behandlung. XII. Das Benehmen im allgemeinen. XIII. Das manieriiche Essen. XIV. Das Benehmen gegen die Herrschaft. XV. Das Benehmen gegen die Besucher. XVI. Einladungen und Beiorungen. XVII. Der Umgang mit den Kindern. XVIII. (Punkt 1-5) Das Reinigen und Instandhalten der Wohnräume. XIX. (Punkt 1-5) In der Küche. XX. Das Tischdecken und Aarichten. XXI. Das Bedienen bei Tisch. XXII. Heizung und Beleuchtung. XXIII. (Punkt 1-9) Die Wäsche. XXIV. Die Behandlung der Kleider und Schuhe. XXV. Fieden und ihre Entfernung. XXVI. Flur, Treppen und Bürgersteig. XXVII. Großreinemachen. XXVIII. Umuug. XXIX. Pändliche Arbeiten. XXX (Punkt 1-4) Die rechtlichen Bestimmungen für Herrschaften und Diensthöten. XXXI. Die Versicherung XXXII. Die Heirat.

Bezugsbedingungen:

bar oder fest (gegen kurzes Ziel) mit 33% und 13/12. 2 Exemplare mit 40% bar.

Bestellzettel anbei.

(Z)

Wir empfehlen:

Was muß man beim An- und Verkauf von Häusern, Grundstücken und Baustellen wissen?

Anleitung für Kapitalisten und Grundbesitzer zur Berechnung des Wertes und der Rentabilität von Grundstücken zum Abschluß von Paktationen und Verträgen, zum Geschäftsverkehr mit Grundstücken-banken und dem Grundbuchamt, Beschaffung von Baugeldern usw. von Karl Schlegel M. 5.—

Wie legt man Gelder in Hypotheken u. Grundstücken an?

Ratgeber für Kapitalisten beim Ausleihen von Geld auf Hypotheken und Grundschulden von Karl Schlegel M. 5.—

Was muß der Hausbesitzer wissen?

Handbuch für die städtischen Grundbesitzer Deutschlands in legislativer Anordnung, enthaltend: Dienverhältnisse und Versicherungspflicht des Hauspersonals, Grundbuch- und Hypothekenwesen, Mietrecht, Nachbarrecht, Pachtrecht, Steuer- und Stempelwesen, Verwaltung und Instandhaltung des Hauses u. a. von Karl Schlegel M. 5.—

Wie verschaffe ich mir eine Hypothek?

Ratgeber für Beschaffung von Hypotheken, Grundschulden, Rentenschulden usw. Enthaltend Anleitung zur Selbstbeschaffung von Hypotheken usw. von Banken und Privatkapitalisten, zum Geschäftsverkehr mit Vermittlern und Maklern, Verhalten vor dem Grundbuchamt, Berechnung der Kosten usw. von Karl Schlegel. M. 5.—

Die Preise verstehen sich einschl. Verlegerteuerungszuschlag.

Die Gangbarkeit der Bände ist bekannt. Lassen Sie dieselben, bitte, nicht auf Lager fehlen.

Wir liefern, wenn auf beiliegendem Verlangzettel bestellt, gegen

bar mit 40% Rabatt und 11/10, auch gemischt.

Wollen Sie, bitte, bestellen.

Berlin W. 35.

Hugo Steinik, Verlag.



Soeben erschienen:

**Reibungstriebwerke
und ihre
Missdeutung durch Theoretiker**

von St. Löffler und A. Riedler
Professoren an der techn. Hochschule in Charlottenburg
Preis geheftet M. 4.—

Diese Veröffentlichung der Verfasser ist das Schlusswort zu den Auseinandersetzungen mit den Professoren Gumbel und Eugen Meyer und dürfte in techn. Hochschulkreisen und Unternehmungen des Maschinenbaues lebhafteste Anteilnahme finden.

**Akademisches Pneuma
und die Drehkranken**

von A. Riedler
Geh. Reg.-Rat, Prof. a. d. techn. Hochschule Charlottenburg
Preis geheftet M. 10.—

Riedler wendet sich gegen die Ueberschätzung der Theorie zum Nachteil der Wirklichkeit.

R. Oldenbourg
München Berlin

Meggendorfer-Blätter



Auslandspreise, gültig vom 1. Januar 1921 an:

	Vierteljährlich		Einzelne Nummer	
	Lieferpreis and. Publik	No.-Barpr.	Lieferpreis and. Publik	No.-Barpr.
Belgien u. Luxemburg	Fr 12.—	Fr. 6.25	Fr. 1.—	Fr. —.52
Dänemark	Kr. 6.—	Kr. 3.12	Kr. —.50	Kr. —.26
England u. s. Kolonien	Sch. 6.—	Sch. 3.2	5 P	3 P
Frankreich	Fr 12.—	Fr. 6.25	Fr. 1.—	Fr. —.52
Holland	G. 3.—	G. 1.56	G. —.25	G. —.13
Italien	L. 12.—	L. 6.25	L. 1.—	L. —.52
Norwegen	Kr. 6.—	Kr. 3.12	Kr. —.50	Kr. —.26
Schweden	Kr. 5.—	Kr. 2.60	Kr. —.40	Kr. —.20
Schweiz	Fr 6.—	Fr. 3.12	Fr. —.50	Fr. —.26
Spanien	Pes. 3.—	Pes. 1.56	Pes. —.25	Pes. —.13
Ver. Staaten u. Mexiko	Doll 1.20	Doll —.65	Doll. —.10	Doll. —.05

Die Bezugspreise für die hier nicht genannten Länder mit hoher Valuta bitte ich zu erfragen.

Nach Ländern ohne wesentlich höhere Valuta als vor dem Kriege erfolgt die Lieferung zu den für Deutschland festgesetzten Preisen.

Verlag der Meggendorfer-Blätter
Januar 1921 München J. F. Schreiber

Fertig liegt vor:

Ⓩ

**Verzeichnis
des graphischen Werkes von
Hendrick Golzius**

1558-1617

Mit Benutzung der durch E. W. Moes † hinterlassenen Notizen zusammengestellt von

Otto Hirschmann

Mit einem noch nicht veröffentlichten Selbstbildnis von Golzius. — Papier holzfrei. XVI und 174 Seiten. Subskriptionspreis geh. in Halbleinen M. 50.— für die bereits bestellten Exemplare, künftig M. 76.—

Auslandspreis M. 114.—

Der Wunsch, das 1803 durch Bartsch aufgestellte, 1843 durch Weigel und 1881 durch Dutnit ergänzte Deuterverzeichnis von Golzius neu zu bearbeiten, ist schon lange empfunden worden. Dr. Hirschmann war nun in der Lage, sein eigenes reiches Material, das er bei Bearbeitung des (vergriffenen) Golzius-Bandes unserer „Meister der Graphik“ gesammelt hat, an Hand der in jahrelanger Arbeit von E. W. Moes † zusammengebrachten Notizen zu ergänzen und zu kontrollieren und dadurch ein Handbuch von größter Zuverlässigkeit zu schaffen. Es wird unentbehrlich sein für

Kupferstichsammlungen und graphische Kabinette

Kupferstich-Sammler

Händler und Antiquare, die sich mit Graphik befassen

Museen und Kunstvereine

Bibliotheken

Bitte nicht verwechseln mit dem obenerwähnten vergriffenen Band VII unserer Meister der Graphik, Hirschmann, Golzius.

Klinckschmidt & Biermann, Leipzig

Im Sinnbrotmehrgewinn gelöst!

Das neue
Recht der Hausangestellten
(früher Gesinderecht)

Allgemeinverständlich dargestellt von
Julius Rausnig, Geh. Justizrat
1919 · Verkaufspreis 3,50 M · 1919

Das Werk gibt eine klare für jedermann fähliche Darstellung dieses Rechtes, wie es nunmehr auf Grund der Bestimmungen des Bürgerlichen Gesetzbuches, insbesondere unter Berücksichtigung der Regeln von Treu und Glauben und des praktischen Lebens sich gestaltet.

Carl Heymanns Verlag, Berlin N. 5.

Verlag von S. Hirzel in Leipzig

Ab 17. Januar dieses Jahres erhöht sich der **Steuerzuschlag** auf meine bis Schluß des Jahres 1918 erschienenen Verlagswerke auf 150%, während auf die 1919 erschienenen Werke ein Steuerzuschlag von 50% kommt.

Ausgenommen hiervon sind die Werke von **Gustav Freytag** und **Heinrich von Treitschke**, sowie die Zeitschriften, für die ich mir die Festsetzung der Preise im einzelnen vorbehalten.

Leipzig, den 15. Januar 1921.

S. Hirzel.

Zahnärztliche Neuigkeiten.

Laniatschek, Dr. Fr.: Wie und wo promoviere ich zum Dr. med. dent.? M. 5.—

Neumann, Prof. R., Berlin: Die Alveolarpyorrhoe und ihre Behandlung. Winke und Erfahrungen aus der Praxis. 3., verbesserte Auflage. Gebunden M. 70.—

Faulhaber, B. und R. Neumann, Die chirurgische Behandlung der Wurzelhauterkrankungen. Schleimhautaufklappung, Wurzelspitzenresektion u. Replantation. 2. Auflage. Gebdn. etwa M. 50.—

Ich bitte um frdl. Verwendung.

Hermann Meusser, Verlag,
Berlin W. 57.



WILA
WIENER LITERARISCHE ANSTALT

Eugen Schwiedland Volkswirtschaftslehre

Dreißig Vorlesungen. Zweite, neubearbeitete Auflage
Vom 20. Jänner 1921 an gelten nachfolgende Preise:

Gehftet M. 36.—, netto M. 24.—
Gebunden M. 40.—, netto M. 28.—



Soeben erschien:

(Handbücher für Motoren- u. Fahrzeugbau Band III)

Automobilbau Bd. 1

Der Verbrennungsmotor

von **P. M. Heldt**

Herausgeber von „The Horseless Age“

Autorisierte deutsche Ausgabe von Automobil-Ingenieur
Walther Isendahl

520 Seiten mit 323 Textabbildungen u. 20 Tafeln. Lex.-Oktav

Manulneudruck 1921

Preis in Halbleinen M. 80.— ord.

Um das seit Jahresfrist vergriffene, nach wie vor viel verlangte Werk wieder liefern zu können, haben wir uns zu diesem Neudruck entschlossen. Aus technischen Gründen ist die Auflage nur klein, und wir können ausnahmslos nur bar liefern.

Freiexemplare 11/10

Wir versenden nur auf Verlangen

Berlin W. 62, Anfang Januar 1921

Verlagsbuchhdlg. **Richard Carl Schmidt & Co.**

F. A. Herbig, G. m. b. H., Berlin W. 35.

Spanisch

**Kleines Vokabelbuch und
Erste Anleitung zum spanisch Sprechen**
nebst einer kurzgefassten
Grammatik ohne Regeln

von

F. X. Wannemacher

zweite, verbesserte Auflage von

Lic. P. de Mugica

12°. IV u. 92 Seiten. Preis kart. 2.— ord., 1.35 bar, 7/6.

Viaje por España
Sprachführer für Deutsche in Spanien
Praktisches Handbuch der
spanischen Umgangssprache

von

Th. Stromer

Korresp. Mitgl. d. Kgl. span. Akademie der Sprache
Vierte, verbesserte Auflage

Kl. 8°. VI u. 157 Seiten. Geb. 3.50 ord., 2.25 bar, 7/6.



Geb. M. 18.—

Geb. M. 26.—

Z

Im Felde unbesiegt

Der Weltkrieg in 28 Einzeldarstellungen

Herausgegeben von General d. Inf. v. **Dickhuth-Harrach**

unter Mitwirkung von: Hindenburg, Ludendorff,
Ligmann, Liman v. Sanders, Foerster,
Mücke, Leitow-Vorbeck, Richtofen,
Jobeltsh, Bloem u. a.



In Beantwortung zahlreicher Anfragen teilen wir mit,
daß wir auch auf

Bezüge im Jahre 1920 Parteiergänzungen gestatten!

Genaue Angabe der Bezugsdaten Bedingung.

10 Stück gebunden mit 40% = M. 156.— bar,
ein 10 • Kilopakete (15 Stück) = M. 178.— bar.

J. F. Lehmanns Verlag, München SW. 2

Das Neue Münster

Z Baurisse zu einer deutschen Kultur

- Nr. 1. Dr. Otto Miller / Geist und Form. M. 5.—
Nr. 2. Hans Roselieb / Die Zukunft des Expressionismus. M. 5.50.

Inhalt: 1 Die Scheidung. 2. Das Ideal der zweiten Dimension. 3. Dichtung und zweite Dimension. 4. Sozialismus und zweite Dimension.

- Nr. 3. Dr. Rom. Guardini / Neue Jugend und katholischer Geist. M. 5.—

Münchener Postzeitung: „Eine reife Frucht. Aus dem Gedankenschatz der neuen deutschen Jugend hebt Guardini besonders den Gedanken und den Wunsch nach Führerschaft heraus. Wie er nun diesen Gedanken des Führertums auf die Person Christi überträgt, ist wirklich beneidenswerte Unterweisungsgabe. Die glänzende Sprachkunst des Philosophen macht die Lesung zu einem wahren Genuß.“

- Nr. 4. Dr. Ernst Michel / Die Tragik des orphischen Dichters. Ein geistesgeschichtlicher Versuch über Hölderlin. M. 6.—

Diese von Erlebnisgewalt zitternde Schrift des Verfassers vom „Weg zum Mythos“ zeigt die Tragik Hölderlins, des Prototyps des orphischen (dionysischen) Dichters, auf dem die objektive Gemeinschaft fehlte, die Kirche, deren realer Geist die Traumwelt des orphischen Dichters erst befruchtet und zur Wirklichkeit beruft. Ein wahrhaft kanonischer Mensch, steht Hölderlin anklagend über dem neuzeitlichen, im Subjektivismus ertrinkenden Abendland.

13/12 mit 33 1/3 % Barabbatt, 25 % netto

Matthias-Grünwald-Verlag / Mainz
Auslieferung: Hermann Rauch in Wiesbaden.

Im XIII. Jahrgang beginnt zu erscheinen:

Z

Der Cicerone

Halbmonatsschrift für Künstler,
Kunstfreunde und Sammler
Herausgeg. von Prof. Dr. Georg Biermann

Vierteljahrspreis:

Ausgabe A

ohne Versteigerungsergebnisse M. 25.—

Ausgabe B

mit Versteigerungsergebnissen M. 30.—

Einzelheft M. 6.—



Trotz alles Totsagens lebt die junge Kunst, lebt kräftiger als je, nur beginnt sie die bloßen Mittläufer von sich abzuschütteln, nur schält sich allmählich klarer heraus, worauf es ihr ankommt und was sie kann. Wer in ständigem Zusammenhang mit ihr bleiben will, kann bei dem starken Fluß der Dinge ein Organ wie unseren Cicerone nicht entbehren. Er wird sich vom kommenden Jahrgang ab nicht nur zukunftsweisend betätigen, sondern auch die Wegbereiter und Ahnen der Kunst unserer Zeit in den Kreis seiner Betrachtung ziehen, um so die Fäden aufzudecken, die in die Vergangenheit führen.

Eine Fülle guter Aufsätze und interessanter Abbildungen liegt bereits für den neuen Jahrgang vor und harret der Veröffentlichung. Wir werden auch weiterhin die Zeitschrift in jeder Beziehung auszubauen und zu verbessern bemüht bleiben.

Wir bitten, den Beginn des neuen Quartals zur energischen Werbung von Interessenten und Abonnenten zu benutzen. Leichter Erfolg wird die Arbeit lohnen, die wir im übrigen durch großzügige Propaganda zu unterstützen bereit und gewillt sind.

Klinkhardt & Biermann, Leipzig

EIN NEUER ZOBELTITZ

IN DER REIHE DER ULLSTEINBÜCHER



Fedor von Zobeltitz

KURIOSE GESCHICHTE

Die Schicksale einer Hochstaplerbande

Die ersten Takte des Scherzos von Schumann hat Zobeltitz seinem Roman vorangesetzt. Fein, leicht, liebenswürdig wie jemals ist seine Erfindung. Kuriose Menschlichkeiten, ein sonderbarer Kriminalfall, Geplauder weltweiser Skepsis, die lächelnd den Talmiglanz abenteuerlicher Existenzen betrachtet.

Der Roman wurde auch verfilmt und gelangt unter dem Titel „Die sieben Todsünden“ in allen grösseren Lichtspieltheatern Deutschlands zur Aufführung.

Schön gebunden 4 Mark

(Schweiz 1 Fr. — Frankreich, Belgien, Luxemburg 2 Fr. — Italien 2.50 Lire — Spanien 1 Peseta
England 1/9 sh — Schweden 75 öre — Dänemark, Norwegen 1 Krone — Holland 50 cents — Japan
50 Sen — U. S. A., Mexiko 25 cents — Argentinien 1 Pes. Pap. — Portugal, Brasilien 1 Milreis



Staffelrabatte auf beigefügtem Zettel

VERLAG ULLSTEIN & CO / BERLIN

Hoffmann & Campe



Hamburg, Berlin W35

Im besetzten

Gebiet verboten

Z

ist der nunmehr im

15. Tausend

erschienene große politische Roman: „1935“

Der Untergang Frankreichs

von François Romain

Preis: Brosch. M. 12.—, geb. M. 16.—

Die Herren Kollegen im unbesetzten Deutschland bitten wir daher um desto regere Verwendung für das ausgezeichnete Werk und gewähren bis 15. Februar 1921 ein einmaliges Vorzugsangebot: 9/8 Expl. brosch. oder gebunden mit 40%

Bestellzettel anbei!

Zell: Diktatur der Liebe im Auslande!

Ein Brief aus Australien:

„Ich bin Offizier in der (ausländischen) Handelsmarine und komme so in alle Weltteile. Da fällt mir in Singapore in einem Laden das einzige deutsche Buch, was zu finden war „Die Diktatur der Liebe“ in die Augen. Ich bin Ihnen unendlichen Dank schuldig, denn jetzt erst verstehe ich manches, was ich im Reiche der Tiere in verschiedenen Ländern selbst beobachtet habe. . . Ich bedaure, daß das Buch nicht englisch erschienen ist, denn meine Kameraden, die alle (Ausländer) sind, zeigten das regste Interesse, als ich ihnen einige Stellen ins Englische übersehte.

Deutschen Gruß aus weiter Ferne

E. F. H.

* * *

Dieses ernste, wissenschaftliche Werk besitzt bleibenden Wert. Wir offerieren als einmalige Gelegenheit: 9/8 Expl. geb. mit 40%

(gültig bis 15. Februar 1921). In Vorbereitung befindet sich ein zweiter Teil des Werkes.

Bestellschein anbei!

Besondere Preise für das Ausland

setzen wir auf der Grundlage von
100% Zuschlag auf die deutschen Ladenpreise
mit Wirkung ab 10. Januar 1921
für nachstehende Werke unseres Verlages fest:

	Inland	Ausland		Inland	Ausland
	Mark	Mark		Mark	Mark
Künstlerrmappen des Kunstwarts:					
Böcklin-Mappe — Konewka: Sommernachtstraum (Schattenrisse) — Penzoldt: Allerlei Humore (Schattenschnitte) — Rethel: Auch ein Totentanz — Schwind: Die sieben Raben — Steinhäuser: Die Bergpredigt. je	4.50	9.—	Avenarius, Baal. Ein Spiel Geh.	3.—	6.—
Saalwächter: Pflanzen im Schattenbild	6.75	13.50	— do. Gebd.	6.60	13.20
Samberger-Mappe — Spitzweg-Mappe je	7.50	15.—	— Faust. Ein Spiel Geh.	6.—	12.—
Preller d. Ae.: Nordische Landschaften — Richter-Mappen I—IV — Schwind-Mappen I—IV je	8.—	16.—	— do. Gebd.	10.—	20.—
Dürer-Mappe	11.25	22.50	— Max Klinger als Poet (125 Abb.) Geh.	12.—	24.—
Holbein-Mappe — Millet-Mappe — Preller d. Ae.: Odysseelandschaften je	13.50	27.—	— do. Gebd.	15.—	30.—
Preller d. J.: Bilder zur Ilias	17.50	35.—	Bonus , Isländerbuch, 3 Bände Geh. je	15.—	30.—
Michelangelo-Mappen: II (Propheten u. Sibyllen), III (Jüngstes Gericht), IV (Medici-Kapelle), V (Grabmal Julius' II.) — Rembrandt-Mappen I u. II je	22.50	45.—	— Rätsel, Bd. I. Die Sammlung Karton.	5.40	10.80
Michelangelo-Mappen: I (Sixtinadecke), VI (Plastische Einzelwerke) je	30.—	60.—	— „ Bd. II. Zur Biologie des Rätsels Geh.	7.20	14.40
Meunier-Mappe	25.—	50.—	— do. Gebd.	9.—	18.—
Boehle-Mappe	36.—	72.—	Frucht , Goethes Vermächtnis. 2 Bde. Geh. je	12.—	24.—
Kollwitz-Mappe — Kreidolf-Mappe — Uhde-Mappe je	45.—	90.—	Literarischer Ratgeber d. Dürerbundes , V. Aufl. mit Nachtrag I Geh.	28.—	56.—
Thoma-Mappe — Uhde-Mappe in Geschenkausgabe — Richter-Mappe I—IV in Geschenkausgabe — Schwind-Mappe I—IV in Geschenkausgabe je	60.—	120.—	— do. Gebd.	35.—	70.—
Feuerbach-Mappe — Thoma-Mappe in Geschenkausgabe je	75.—	150.—	Mörikes Gedichte In Halbleinen gebunden	22.50	45.—
Feuerbach-Mappe in Geschenkausgabe	100.—	200.—	Speckter , Der gestiefelte Kater. Einf. Ausg. Karton.	2.40	4.80
Das Heilandleben in deutscher Bilderkunst:			— do. Liebhaber-Ausg. mit Gravüren. Gebd.	14.40	28.80
Heft 1 (Verkündigung und Geburt) — Heft 4 (Leidensweg Christi) . . . einfache Ausgabe je	9.—	18.—	Stapel , Avenariusbuch. Gebd.	6.—	12.—
— — — — — Vorzugsausgabe je	13.—	26.—	Schattenriß-Veröffentlichungen des Kunstwarts:		
Heft 2 (Jesu Kindheit und Maria) — Heft 3 (der lehrende und heilende Christus) — Heft 5 (Tod u. Verklärung Christi) einfache Ausgabe je	10.—	20.—	(s. auch unter Künstlerrmappen)		
— — — — — Vorzugsausgabe je	16.—	32.—	Fröhlich , Fröhliches A-B-C-Buch Gebd.	9.60	19.20
Sammelmappe für die einfache Ausgabe	22.—	44.—	— Schattenliliput Gebd.	5.—	10.—
— — — — — Vorzugsausgabe	26.—	52.—	Konewka , Kinder u. Tiere — Schattenbilder — Spaß auf der Straß Gebd. je	5.—	10.—
Meisterbilder fürs deutsche Haus:			— Puck Karton.	1.20	2.40
Blatt 1—186. je	1.60	3.20	— Osterspaziergang (Schattenrißfries)	1.50	3.—
Blatt 187—222 je	2.—	4.—	Repsold , Malschülers Anfang — Die Malschule — Professor und Modell Gebd. je	1.80	3.60
Anthologien, Gedichte, Dramen, Bücher des Kunstwarts und Dürerbundes:			Verschiedenes:		
Avenarius, Hausbuch deutscher Lyrik — Balladenbuch — Das fröhliche Buch — in Pappband je	21.—	42.—	Antonio , Verhältnislehre u. plast. Anatomie Geh.	9.—	18.—
— do. in Halbleinen je	24.—	48.—	— do. Gebd.	12.—	24.—
— do. in gekürzten Taschenausgaben je	9.—	18.—	Joh. Seb. Bachs Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach Gebd.	13.50	27.—
Avenarius, Die Kinder von Wohldorf. Gebd.	6.—	12.—	Bartels , Einführ. in die Weltliteratur, 3 Bde. Geh.	45.—	90.—
— Lebel! Gebd.	6.—	12.—	— do. In Halbleinen gebd.	75.—	150.—
— Stimmen und Bilder Geh.	4.20	8.40	Kindermann , Die soziale Schöpferkraft im Aufbau Deutschlands und des Völkerlebens Geh.	16.80	33.60
— do. Gebd.	7.20	14.40	— do. Gebd.	21.60	43.20
			Maier , Die Lehre vom Schmücken Gebd.	8.40	16.80
			Pocci , Für fröhliche Kinder Gebd.	14.40	28.80
			Schultze-Naumburg , Der Bau des Wohnhauses, Bd. I. Geh.	14.—	28.—
			— do. Gebd.	18.—	36.—
			— Kulturarbeiten, Bd. II, Gärten. Ergänzungsbilderband. Geh.	8.—	16.—
			— do. Gebd.	11.—	22.—
			— Bd. IX, Gestaltung der Landschaft. Teil 3, Industrie u. Siedelungen. Geh.	14.—	28.—
			— do. Gebd.	18.—	36.—
			Schumacher , Grundlagen der Baukunst Geh.	5.50	11.—
			— do. Gebd.	8.—	16.—
			— Das Wesen des neuzeitlichen Backsteinbaues Geh.	22.50	45.—
			— do. Gebd.	30.—	60.—
			Tessenow , Der Wohnhausbau Geh.	12.—	24.—
			Viollet-Le-Duc , Wie man ein Haus baut Geh.	7.20	14.40

Wir bitten das ausländische Sortiment, dem wir durch Festsetzung besonders günstiger Auslandspreise den Vertrieb unserer Verlagserzeugnisse wesentlich zu erleichtern hoffen, sich wegen unserer Lieferungs- und Zahlungsbedingungen sowie Zusendung von Mustern und Katalogen mit uns in Verbindung zu setzen.

Verlag Georg D. W. Callwey in München



Neuerscheinung!
NOVELLEN DER ITAL. RENAISSANCE

(Eine Sammlung reizender Liebesabenteuer)

== Reich illustriert ==

Ein Buch, das immer geht!

Preis nur geb. ord. M. 20.—, bar M. 13.—, Partie 11/10. 2 Probeexpl. mit 40%

VERLAG OTHMAR KERN & CO. / PASING-MÜNCHEN

Verlag von Greiner & Pfeiffer in Stuttgart

Wie wahre ich mein gutes Recht?

Z

Vollständiges Nachschlagewerk für Rechtsauskünfte aller Art in alphabetischer Anordnung mit zahlreichen Musterformularen zum Anfertigen von Schriftstücken.

Kein trockenes Lehrbuch, sondern ein jedem Laien erwünschtes Auskunftsbuch für die tägliche Praxis.

Stattlicher Band! Leicht verkäuflich!

Preis gebunden M. 11.— ord., M. 7.70 bar und 11/10

Vorzugs-Rabatt 40%,

nur wenn auf beiliegendem Zettel bestellt

Z

Soeben ist erschienen:



Systematische Übersicht

über

sämtliche wirtschaftlichen Bestimmungen des Versailler Friedensvertrages

vom 28. Juni 1919

nebst Rheinlandabkommen

Ein Führer durch den Friedensvertrag

zusammengestellt von Dr. Walther Klinghardt

Reg.-Rat im Reichsministerium für Wiederaufbau

M. 4.— ord., M. 3.— netto, — 2.60 bar und 9/8

Die wirtschaftliche Zwangsjade des Friedensvertrages, in welche Deutschland durch das Versailler Abkommen hineingedrängt worden ist, wird selbst heute nach seiner mehr als 1 1/2 Jahren zurückliegenden ersten Drucklegung nur von den Allerwenigsten erfasst. Behörden, Parlamentarier, Pressevertreter, wie Praktiker des Wirtschaftslebens beschränken sich im Drange der Geschäfte zumeist auf eine Kenntnis der gerade für ihr Gebiet einschlägigen Bestimmungen. Mißverständnisse und folgenschwere Irrtümer haben sich bei dieser Art der Behandlung schon wiederholt gezeigt.

Es wird deshalb die von Reg.-Rat Dr. Klinghardt auf Grund amtlicher Erfahrung bei der Auslegung und Durchführung des Friedensvertrages zusammengestellte Übersicht über sämtliche wirtschaftlichen Bestimmungen von den weitesten Kreisen als Führer auf das lebhafteste begrüßt werden. Denjenigen aber, die berufen sind, in diesen Tagen bei den schwerwiegenden wirtschaftlichen Verhandlungen mit der Entente mitzuwirken oder öffentlich oder privat zu ihnen Stellung zu nehmen, wird man die Aufstellung als Bademeikum nicht wärmstens genug empfehlen können.

Ich bitte, die Schrift allen Behörden Handelskammern, Banken u. Industriellen vorzulegen. Absatz ist sicher.

Berlin NW. 7.

Georg Stilke, Verlagsbuchhandlung.

Elektrotechnische Bezugsquellen

Nachweisung von Lieferanten der elektrotechnischen Branche. Unentbehrlich für Elektrofirmer, Elektrizitätswerke, Händler, Behörden usw. Besonders wertvoll, weil die meisten **Angaben vom Fabrikanten selbst gemacht sind.**

Leicht verkäufliches Buch!

M. 10.— ord.

Nur bar mit 40%, Partie 7/6, 14/12 usw. Nicht à condition!

Neuaufgabe!

Saemann-Petzold

Neuaufgabe!

Handbuch für das Elektro-Installationsgewerbe

10—15. Tausend

Das Handbuch enthält durchweg praktische Winke und Beispiele für den Elektrotechniker, welche ihm von grossem Vorteil sind und den Bedürfnissen des werdenden und fertigen Installateurs vollkommen entsprechen. Der Wert des Buches ist durch die Neubearbeitung ganz besonders gestiegen; insbesondere die angegliederten Skizzen über Schaltungsschemata für Glockenanlagen, Fernsprecher, Lichtanlagen usw. sind von praktischem Werte, da sie eine sichere Grundlage bieten und das Arbeiten in diesem Fache erleichtern. Bei auszuführenden Reparaturen wird das Handbuch gleichfalls ein guter Berater sein, da es über die Grundlagen der Elektrotechnik, über Stark- u. Schwachstromanlag. u. a. m. erschöpfende Auskunft gibt.

M. 6.— ord.

Nur bar mit 35%, Partie 7/6, 14/12 usw. Nicht à condition!



Ludwig Banzhaff
Berlin SW. 11, Hallesche Str. 20
(Kommissionär: Fr. Wagner, Leipzig.)

Preiserhöhung!

Von heute ab musste der Verkaufspreis des II. Teiles (deutsch-englisch-französisch) des

Techn. Taschenwörterbuches in drei Sprachen

von Isendahl u. Kollatz auf M. 9— erhöht werden. (Der Preis des I. Teiles beträgt M. 10.—, der des III. Teiles M. 12.—.)

Georg Siemens, Verlagsbuchhdlg., Berlin W. 57.

Wir sind genötigt, nachstehende Preise festzusetzen:

Polnglotten, deutsche Serie

M. 2.50 ord., 1.50 bar

Polnglotten, ausländ. Serie

M. 3.— ord., 1.80 bar

Löwe, Unterrichtsbriefe

M. 20.— ord., 13.— bar

Löwe's Handelslex. I.

M. 35.— ord., 25.— bar

— do. II.

M. 35.— ord., 25.— bar

Bonn, Januar 1921.
Georgis Polnglott-Verlag.

Preisänderung.

Unter Aufhebung jeglicher Zuschläge werden die Ladenpreise meiner nachstehenden Verlagswerke wie folgt festgesetzt:

Beck, Liederbuch für höhere Mädchenschulen. Nur brosch. u. beschnitten.

Teil I M. 2.50

Teil II M. 4.50

Teil III M. 9.—

Meurer, Franz. Synonymik.

Nur brosch. M. 6.—

— Franzöf. Grammatik.

Nur brosch. M. 3.—

— Engl. Grammatik.

Nur brosch. M. 3.—

Leipzig, 1. I. 1921.

Heinrich Bredt,
Verlagsbuchhandlung.

Berichtigung!

Hermann Barsdorf Verlag
Berlin W. 30.

Im Inserat „Geheime Wissenschaften“ Bd. 22, Nr. 8, Seite 328 muß es heißen: **Br. M. 18.—**, nicht wie irrtümlich angegeben **M. 13.—**.

Gleichzeitig weisen wir darauf hin, daß es im **B. Kettel** nicht **Drigld.**, sondern **Drigbd.** lauten muß.
Red.

Preisfestsetzung

Der Ladenpreis für die aus dem Verlag Wilhelm Borngräber, Berlin, in meinen Besitz übergegangenen Bestände von

Sir John Retcliffe's weltberühmte Romane

und zwar:

Bd. 1—4	Villafranca	. . . . .	4 Bde.
Bd. 5—8	Zehn Jahre	. . . . .	4 Bde.
Bd. 9—12	Magenta und Solferino	. . . . .	4 Bde.
Bd. 13—16	Biarriz	. . . . .	4 Bde.
Bd. 17—20	Sacta Düppel	. . . . .	4 Bde.
Bd. 21—25	Um die Weltherrschaft	. . . . .	5 Bde.
Bd. 26—28	Nena Sahib	. . . . .	3 Bde.
Bd. 29—31	Puebla	. . . . .	3 Bde.
Bd. 32—36	Sebastapol	. . . . .	5 Bde.
Bd. 37—40	Das Kreuz von Savoyen	. . . . .	4 Bde.

beträgt ab 12. Januar 1921

15 Mark ohne jeden Verlagszuschlag.

Bestellungen, die bis zum 10. Februar 1921 eingehen, werden mit 40% glatt rabattiert; spätere Bestellungen mit 35%.

Jeder Band geschmackvoll auf holzfreiem Papier in Halbleinen gebunden.

Die Bände 1—4, 17—20 und 37—40 sind bereits vergriffen und ist ein Neudruck in dieser Ausstattung zurzeit nur mit einem Mindestzuschlag von 100% möglich. Es empfiehlt sich daher, sich mit den vorrätigen Titeln rechtzeitig und reichlich einzudecken.

Martin Maschler, Berlin NO. 33,

Reibelstraße 11

Werner Jansen

Die Bücher

Treue [Z]

Nibelungen-Roman

Liebe

Sudrun-Roman

Leidenschaft

Neu! Amelungen-Roman Neu!

Auflage 150 Tausend

dauerhaft gebunden 26 Mark,
vornehm in Halbbeinen gebunden 28 Mark,
Liehaberausgabe mit handschriftlicher Unterzeichnung
des Verfassers, jeder Band in Halbleder geb. 65 Mark

Im Verlage von
Georg Westermann / Braunschweig

**KURT WOLFF VERLAG
MÜNCHEN**



**Rabindranath Tagore
Das Heim und die Welt**

ist infolge der unerwartet starken Nachfrage vergriffen.

Die neue Auflage

die das 55. bis 75. Tausend umfassen wird,
erscheint Anfang Februar.

Zurückliegende Bestellungen werden nicht ausgeführt. / Wir bitten nach unserer Ankündigung im Börsenblatt neu zu bestellen.

Auslieferung bei F. Volckmar, Leipzig

C. F. MÜLLERSCHE HOFBUCHHANDLUNG M. B. H.

Buchdruckerei
Karlsruhe i. B.



Verlagsanstalt
Ritterstrasse 1

[Z]

Soeben

erscheint:

Nr. 3 der „Sozialhygienischen Abhandlungen“
(Ergänzungsschriften zu den Sozialhygienischen Mitteilungen)

Leitsätze zur sozialen und generativen Hygiene

von

DR. ALFRED GROTHJAHN

o. Professor der sozialen Hygiene an der Universität Berlin

36 Seiten in starkem Umschlag,
ord. M. 7.—, no. bar M. 4.90.

Bisher erschienen:

- Nr. 1 Die zukünftigen Aufgaben der Gesundheitsstatistik, von Sanitätsrat Dr. F. Prioning, Ulm a. D., 40 Seiten, ord. M. 8.—
- Nr. 2 Die Familienversicherung in Baden, von Dr. Alfons Fischer, Karlsruhe i. B., 44 Seiten, ord. M. 8.50.

Wir bitten zu verlangen.

Vom Bodensee zum Main

Heimatblätter

Herausgegeben vom „Landesverein Badische Heimat.“

Soeben erscheinen:

- Nr. 12. Gliederung der badischen Mundarten von Dr. Ernst Dohs. 12 Seiten und 1 Skizze, ord. Mk. 3.75, bar Mk. 2.62.
- Nr. 13. Heidelberg, seine Natur und sein geschichtliches Leben von Franz Schneider. 72 Seiten mit 35 Abbildungen, ord. Mk. 8.50, bar Mk. 5.95.

[Z]

Bisher erschienen:

- Nr. 1. Unsere Heimat und wir, eine Rede von Max Wingenroth. 16 Seiten, ord. Mk. 2.50.
- Nr. 2. Türen und Tore in Alt-Mannheim von Beringer u. Singer. 24 Seiten mit 26 Abbildungen, ord. Mk. 3.60.
- Nr. 3. An Landstraßen und Feldwegen von Bernhard Weiß. 16 Seiten mit 15 Abbildungen, ord. Mk. 3.—.
- Nr. 4. Vormärzliche politische Mundartendichtung aus Baden von P. Haffner. 20 Seiten, ord. Mk. 4.50.
- Nr. 5. Josef Dürr, ein neuer badischer Dialektdichter von P. Heilig. 8 Seiten, ord. Mk. 2.—.
- Nr. 6. Das alte Schloss in Baden-Baden von Max Wingenroth. 44 Seiten mit 33 Abbildungen, ord. Mk. 5.50.
- Nr. 7. Holzhausen am Tuniberg von C. A. Meckel. 20 Seiten mit 18 Abbildungen, ord. Mk. 6.—.
- Nr. 8. Heimatkunde in der Schule von Eugen Fehrlé und Konrad Guenther. 32 Seiten, ord. Mk. 7.—.
- Nr. 9. Die alten Kunstsammlungen der Stadt Freiburg i. Br. von Max Wingenroth. 48 Seiten mit 60 Abbildungen, ord. Mk. 7.—.
- Nr. 10. Die Geschichte der Pflanzenwelt Badens von Friedrich Ottmanns. 16 Seiten, ord. Mk. 5.—.
- Nr. 11. Der heilige Berg bei Heidelberg von Rudolf Sillb. 28 Seiten mit 7 Abbildungen u. 2 Tafeln, ord. Mk. 7.—.

Wir bitten zu verlangen

C. F. Müller'sche Hofbuchhandlung m. b. H.
Karlsruhe i. B., Ritterstraße 1.

Verlagsgenossenschaft „Freiheit“ e. G. m. b. H.

Abteilung Buchhandlung

Berlin G. 2,

Breite Straße 8/9.

Verlagsbericht 1920.

Abler, Dr. Max: Engels als Denker. 80 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 8.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 16.—
Ballob, Prof. Dr. Karl: Sowjet-Rußland. 64 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 5.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 10.—
Gebunden:	
Preis fürs Inland	M 7.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 14.—
Barth, Emil: Sozialisierung. Ihre Notwendigkeit — ihre Möglichkeit. 38 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 3.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 6.—
Crispien, Arthur: U. S. V. D. trotzdem. 40 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 1.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 2.—
Crispien, Arthur: Eine Abrechnung mit den Rechtssozialisten. 32 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 1.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 2.—
Crispien, Arthur: Die Internationale. 52 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 2.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 4.—
Crispien, Arthur: Programm und Taktik der U. S. V. D. in ihrer geschichtlichen Entwicklung. 88 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 3.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 6.—
Der kleine Samariter. Mit Anhang: Anleitung zur Einrichtung einer Hausapotheke. 32 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 1.50
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 3.—
Der moralische Zusammenbruch der S. V. D. 24 Seiten.	
Preis fürs Inland	M —.75
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 1.50
Der Mord an Karl Liebknecht und Rosa Luxemburg. Mit Porträts der Ermordeten und Bildern der Angeklagten. 115 S.	
Preis fürs Inland	M 6.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 12.—
Der Zusammenbruch der Kriegspolitik und der Novemberrevolution. 32 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 1.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 2.—
Die deutsche Arbeiterrevolution. Gedenschrift über den Verlauf des ersten Revolutionsjahres 1918/1919. 38 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 1.50
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 3.—
Die Diktatur der Demokratie. Eine Propagandaschrift. 15 Seiten.	
Preis fürs Inland.	M —.40
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M —.80
Die Münchener Tragödie. (Entstehung, Verlauf und Zusammenbruch der Räterepublik München) 64 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 2.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 4.—
Die Wahrheit über die Berliner Straßenkämpfe. 48 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 1.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 2.—
Dihmann, Robert: U. S. V. D. und Gewerkschaften. 16 Seiten.	
Preis fürs Inland	M —.50
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 1.—

Sichhorn über die Januarereignisse. Meine Tätigkeit im Berliner Polizeipräsidium und mein Anteil an den Januarereignissen. (Von Emil Sichhorn, Mitglied des Reichstages.) 104 Seiten.

Preis fürs Inland M 3.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta M 6.—

Gesetzeserläuterungen für Arbeiter und Angestellte.

Heft 1: Das Gesetz über Betriebsräte — mit Wahlordnung und Anhang. Erläutert von E. Aufhäuser. 96 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 4.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 8.—
Heft 2: Der Betriebsobmann im Kleinbetrieb. Von Rudolf Wedt, Arbeitersekretär in Königsberg/Pr. 40 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 2.50
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 5.—
Heft 3: Der Mieterschutz. Ausführliche Erläuterungen der geltenden Mieterschutzgesetzgebung. Von Dr. Paul Herk und Rechtsanwalt Dr. Curt Boenheim. 96 Seiten. Mit Nachtrag.	
Preis fürs Inland	M 4.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 8.—
Heft 4: Das Reichswahlgesetz mit Wahlkreiseinteilung und Wahlordnung. Erläutert von Emil Sichhorn. 64 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 4.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 8.—
Heft 6: Die Stadtgemeinde Berlin. Mit Einleitung und Erläuterung von Karl Leid. 64 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 5.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 10.—
Heft 7: Das Reichseinkommensteuergesetz. Von Eugen Prager. 56 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 4.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 8.—
Graf, Gg. Engelbert: Deutschland nach dem Frieden. 16 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 1.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 2.—
Graf, Gg. Engelbert: Freie Jugend. 32 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 1.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 2.—
Graf, Gg. Engelbert: Ins Leben hinein. Eine Ode für die Jugend von 14 bis 18 Jahren. 72 Seiten.	
Gebunden:	
Preis fürs Inland	M 8.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 16.—
Gaases Anflagerede in der Nationalversammlung in Weimar am 26. Juni 1919. Von Hugo Gaase. 24 Seiten.	
Preis fürs Inland	M —.75
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 1.50
Hackmack, Hans: Arbeiterjugend und sexuelle Frage. 24 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 2.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 4.—
Hahne, Karl: Die den Krieg hassen. Gedichte und Erzählungen. 40 Seiten.	
Preis fürs Inland	M 2.—
„ „ Ausland mit höh. Valuta	M 4.—

Bezugsbedingungen:

1 Exemplar mit 35% Rabatt; 10 Exemplare mit 40%; bedingt mit 25%.

Verlagsgenossenschaft „Freiheit“ e. G. m. b. H.

Abteilung Buchhandlung

Berlin G. 2.

Breite Straße 8/9.

Verlagsbericht 1920.

Handbuch für die Wähler der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei. In drei Teilen. 256 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 12.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 24.—	Protokoll über die Verhandlungen des außerordentlichen Parteitages der U. S. V. D., abgehalten in Berlin vom 2. bis 6. März 1919. 286 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 5.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 10.—
Haslupp, Emil: Die Internationale. Tragikomödie in 4 Akten. 50 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 4.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 8.—	Protokoll über die Verhandlungen des außerordentlichen Parteitages der U. S. V. D. in Leipzig vom 30. November bis 6. Dezember 1919. 500 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 15.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 30.—
Hilferding, Dr. Rudolf: Die Sozialisierung und die Machtverhältnisse der Klassen. 32 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 3.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 6.—	Protokoll der Reichskonferenz der U. S. V. D. vom 1. bis 3. September in Berlin. 24 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 15.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 30.—
Holz, Karl, und Stöffinger, Felix: Das System Noke. Eine politische und satyrische Abrechnung in Wort und Bild. 32 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 3.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 6.—	Die Revolution. Unabhängiges Sozialdemokratisches Jahrbuch für Politik und proletarische Kultur. Mit 41 politischen und literarischen Beiträgen und 26 Bildern. 272 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 15.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 30.—
Jefimow, M.: Die Soziologie des Bolschewismus. Mit Bezugnahme auf das Problem der Internationale. 36 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 3.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 6.—	Schneider, Fritz: Klassenjustiz. 20 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 1.80 „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 3.60
John, Paul: Über See und Heide. Fahrten und Wanderungen. Mit zahlreichen Illustrationen und drei Kunstblättern. Geschmackvoll gebunden. Preis fürs Inland <i>M</i> 8.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 16.—	Schönlank, Bruno: Gesänge der Zeit. Gedichte. 12 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 1.50 „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 3.—
Loele, Konrad: Der Krötenteich. Roman. 80 Seiten. Gebunden: Preis fürs Inland <i>M</i> 8.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 16.—	Schulprogramm. Ein Entwurf der vom Zentralkomitee der U. S. V. D. eingesetzten Kommission für das Erziehungs- und Bildungswesen. 20 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 1.50 „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 3.—
Loele, Konrad: Der Weg zum Haf. Roman. 152 Seiten. Gebunden: Preis fürs Inland <i>M</i> 11.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 22.—	Seidel, Richard: Die Gewerkschaften in der Revolution. 42 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 3.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 6.—
Kautsky, Karl: Was ist Sozialisierung? Zweite erweiterte Auflage. 32 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 1.50 „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 3.—	Sender, Tony: Die Frauen und das Räteystem. 32 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 1.20 „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 2.40
Ledebour, Georg: Ledebour vor den Geschworenen. 48 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 1.20 „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 2.40	Ströbel, Heinrich: Die Kriegsschuld der Rechtssozialisten. 68 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 2.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 4.—
Der Prozeß Ledebour: Vollständige Ausgabe nach dem stenographischen Bericht. In dauerhaftem Halbleinenband. Preis fürs Inland <i>M</i> 36.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 72.—	Taschenkalender der U. S. V. D. 1921. 128 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 4.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 8.—
Löwenstein, Dr. Curt: Sozialistische Schul- und Erziehungsfragen. 88 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 3.60 „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 7.20	Toller, Ernst: Der Tag des Proletariats. Ein Chortext. 16 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 3.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 6.—
Löwenstein, Dr. Curt: Der Elternbeirat. Richtlinien für Elternbeiräte. 24 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 2.25 „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 4.50	Wurm, Emanuel: Richtlinien für ein Gemeindeprogramm. 16 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> —.60 „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 1.20
Marx und Engels: Das kommunistische Manifest. (Mit einem Vorwort von Dr. Max Adler.) 53 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 2.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 4.—	Wurm, Mathilde: Die Frauenerwerbsarbeit. 16 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> 1.— „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> 2.—
Postkarten mit Porträts von Bebel, Eichhorn, Liebknecht, Luxemburg, Landauer, Ledebour, Haase, Toller. Preis fürs Inland <i>M</i> —.30 „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> —.60	Zieg, Luise: Willst Du arm und unfrei bleiben? 16 Seiten. Preis fürs Inland <i>M</i> —.30 „ „ Ausland mit höh. Valuta <i>M</i> —.60

Bezugsbedingungen:

1 Exemplar mit 35% Rabatt; 10 Exemplare mit 40%; bedingt mit 25%.

Z

Spanisch-Deutsches Deutsch-Spanisches Wörterbuch

von

Th. Stromer

Korresp. Mitglied der kgl. span. Akademie Madrid

2 Bände geb. (8°, XXIV, 1640 Seiten)

M. 32.— ord., M. 21.40 bar u. 11/10
Einband netto

Holzfreies Papier

Das Wörterbuch ist auf Grund des
klassischen Wörterbuches der königlich
spanischen Akademie bearbeitet worden.

F. A. Herbig, G.m.b.H., Berlin W. 35

Die furche

Eine Monatsschrift zur
Vertiefung christlichen
Lebens und Anregung
christlichen Werkes

Januar 1921

(XI. Jahrgang, Heft 4)

Professor Hans Habert:
Der Anausschliche

Prof. Robert Petsch:
Deutscher Trost

Das Ringen um die frei-
heit in Christo:

Beiträge zur Frage „Tanz
und Spiel im christlichen
Leben“ von Pastor Joh.
Kühne, Fritz Heide, Ober-
lehrerin Hedwig von
Saenger, Eva Franke,
Dr. Gertrud Traeder,
Dr. Elisabeth Riemer

Bernhard Kokolsky:
Franz Spemanns Werk

Z

Jahrespreis 10 Mark
Einzelpreis des Heftes
1 Mark

**furche - Verlag,
Berlin**

Preis-Erhöhung

mit sofortiger Wirkung:

Dr. F. W. Gaertner, Ferd.
Keller (Monographie zum
70. Geburtstag d. Künstlers).
Ganzl., jetzt ord. M. 15.—,
bar M. 10.50.

Reiff, Parallel-Wörterbuch
in vier Sprachen (russisch,
französisch, deutsch, englisch)
4 Bde. Broschiert, jetzt
jeder Band M. 24.— ord.,
M. 18.— bar.

C. F. Müllersche Hofbuchh.
m. b. H.,
Karlsruhe i. B., Ritterstr. 1.

Z

GEDEGENE
AUSSTATTUNG

REICHER
BILDSCHMUCK



**Die Hochwald
Jugend-
Bücher**

Die schönste Gabe für
das deutsche Kind.

Bisher erschienen

„Du deutsches Kind“ „Auenrufer im Walde“
„Lieb Heimatland“ „Es weihnachtet“

VERKAUFSPREIS 4.80

Hochwald-Verlag München-Kallmünz
(Veröffentlichung nur in Kallmünz in der Oberpfalz)

Zur gef. Kenntnisnahme!

Wir geben hiermit bekannt, dass wir ab 15. Januar 1921
die bisherigen Preise unserer

Sammlung engl. und franz. Schriftsteller der neueren Zeit

begründet von Professor Dr. J. Klapperich

herausgegeben von Studienrat Dr. W. Hübner

infolge der gesteigerten Herstellungskosten um ein Bedeutendes
erhöhen müssen. Die Ordinärpreise der Bände betragen von
nun an zwischen M. 6.— und M. 9.—.

Wir rabattieren nach wie vor mit 25% und bitten das
verehr. Sortiment, im Bedarfsfalle unser Schulausgaben-
verzeichnis mit den neuen Preisen zu verlangen.

CARL FLEMMING UND C. T. WISKOTT

Aktiengesellschaft für Verlag und Kunstdruck
Berlin W. 50 Geisbergstr. 2



Wendt & Klauwell

Verlagsbuchhandlung

Langensalza.

Zur Versendung liegt bereit:

Zur Geschichte von Maß und Zahl in der Psychologie

Von

Dr. Walther Schmidt

(Sammlung wissenschaftlicher Arbeiten, Heft 62)

Preis geh. M. 4.50

In dieser Schrift werden die grundlegenden Tatsachen der Psycho-
physik nach geschichtlichen Gesichtspunkten zusammengefaßt. Für alle, die
dem großen Problem der Begabtenforschung, der Intelligenzprüfung,
der wirtschaftlichen und technischen Berufseignung, der psychophysischer
und psychotechnischer Arbeitsweise zum ersten Male näher treten, ist
diese Schrift von allergrößter Wichtigkeit.

Lieferungsbedingungen:

M. 4.50 ord., M. 3.15 bed., M. 2.90 bar und 11/10
+ 100% vollrabattierter Verlags-Teuerungszuschlag.

Wir bitten auf beiliegendem Verlangzetteln zu bestellen.

Langensalza, den 12. Januar 1921. **Wendt & Klauwell.**

Z

Sobald erscheint
und wird größtem Interesse begegnen:

Der Marburger Studenten-Prozeß

Attenmäßige Darstellung
der Verhandlung vor dem Kriegsgericht
nach stenographischer Aufzeichnung
mitgeteilt von Dr. Luettgebrune

112 S. und 14 ganzseit. Skizzen. Geheftet M. 5.—

Verlag Theodor Weicher, Leipzig-Berlin



Bergstadtverlag in Breslau.

Z

Vom 15. Januar 1921 treten
nachstehende Ladenpreise in Kraft:

Paul Keller, In fremden Spiegeln	In Pappband
— Hubertus	M. 24.—
— Waldwinter	In elegantem
— Die Heimat	Leinenband
— Das letzte Märchen	M. 30.—
— Der Sohn der Sagar	Auf holzfreiem
— Die alte Krone	Papier in vor-
— Insel der Einsamen	nehmem Leinen-
— Ferien vom Ich	band
— Die fünf Waldstädte	M. 36.—
— Stille Straßen	In Pappband
— Das Königl. Seminartheater	M. 15.—
— Von Hause	
Anna Hilaria von Edel, Nanni Schachtelhuber.	
— Wellen u. Steine. " " "	In Pappband M. 24.—
	M. 15.—
Roland Betsch, Benedikt Pagenberger	
	In Pappband M. 12.—
Annie Herzog, Die Eine Liebe.	
	In Pappband M. 12.—



Die günstigen Bezugsbedingungen
bleiben bestehen.

Bestellzettel ist beigelegt.

Hochachtungsvoll

Breslau, 10. Januar 1921.

Bergstadtverlag

Dichter und Bücher, die Sie sich merken müssen

2

Den Sänger der Liebe und Schönheit Ludwig Huna

einen, der mit seinem heißen deutschen Herzen Farbe und Schönheit in das Grau unserer Gegenwart tragen will, die Menschen an meisterlichen, prächtigen Bildern aus der Vergangenheit lehren möchte, das Leben als ein köstliches Geschenk zu nehmen und zu nuhren.

Z

Seine Romane:

Die Stiere von Rom

Der neue glutvolle Renaissance-Roman
Geb. M. 20.— Geb. M. 28.—

Der Wolf im Purpur

Ein Salzburger Roman aus vergangenen Tagen
Geb. M. 8.— Ganzleinen M. 20.— Geb. M. 17.—

Die Harmonien im Hause Sylvanus

Der Roman der Muttersehnsucht
Geb. M. 6.50 Geb. M. 15.—

Der Friedensverein

Ein köstliches, modernes Schildburgerbuch
Geb. M. 4.50 Geb. M. 12.—

Monna Beatrice

Ein Liebesroman aus dem alten Venedig
Geb. M. 6.50 Geb. M. 15.—



Vorzugsangebot beifolgend

Grethlein & Co. Leipzig / Zürich

Walter Schulte vom Brühl:

Z

In Kürze erscheint:

Schwert und Kosakenpeitsche

Erinnerungen des Fabrikarbeiters Christian Schmitt
aus seiner fünfjährigen Kriegsgefangenschaft in Rußland, Kaukasien und Sibirien

Ungemein spannende, wechselreiche Schicksale als Kriegsgefangener wie als bolschewistischer Arbeiter und Soldat. Heute besonders zeitgemäß wegen der Verurteilung des Bolschewismus durch einen deutschen Arbeiter und dessen freudiges Eintreten für tatkräftige Arbeit.

Schon in nationalem Interesse wird um rege Verwendung für das bedeutungsvolle Buch gebeten.

Preis M. 7.— ord. Einzelne Exemplare mit 35%, 10 Exemplare mit 40% Rabatt.

Heinrich Kahlendorf Verlag, Eberbach am Neckar.

Unentbehrlich für alle westfälischen Buchhandlungen!

In den nächsten Tagen erscheint:

Westfälische Mundarten

Tau sängen un tau seggen in Schaule un Hus
Herausgegeben von

Wilhelm Lehnhoff, Rektor in Dortmund

Mit einem Geleitwort von

Dr. Otto Karstädt,

Geh. Regierungsrat und vortragendem Rat
im Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung.

XXXII, 160 Seiten 8°. Biegsam gebunden M. 15.—

Ein weiteres wertvolles Hilfsmittel zur Ausführung des Ministerialerlasses vom 17. Dezember 1919 über „Plattdeutsch in den Schulen“ und deshalb allen Lehrern, auch der höheren Lehranstalten, vorzulegen.

Dortmund, im Januar 1921.

Fr. Wilh. Ruhfus.

Das Erscheinungsjahr ist den eingehenden Neuigkeiten sehr oft nicht aufgedruckt. Wir bitten, uns dasselbe bei den Einsendungen für das Neuigkeiten-Verzeichnis auf der Begleitfaktura in solchen Fällen besonders anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der
Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

Zur Auslieferung liegt bereit:

die 11. Auflage von

Kösperers

Leitfaden beim Gesangsunterricht

für die Hand der Schüler in Mittelschulen, Instituten usw.

von

Hermann Meilbeck

Lehrer an der Akademie der Tonkunst in München.

Er zerfällt in einen theoretischen, nur die Musiklehre behandelnden und in einen praktischen Teil, der, nach dem Tonalitätsprinzip aufgebaut, Übungen und Lieder enthält. Das Ganze ist rein systematisch geordnet.

Preis M. 3.— ord., M. 2.30 bar.

**Verlag Dr. F. V. Datterer & Cie. (Sellier)
Freising.**

Verlagswerke,

die nur gegen bar abgegeben werden, bitten wir von der Neuigkeiten-Einsendung nicht auszuschließen. Bestimmungsgemäß gelangen nur solche Werke zur Aufnahme, die uns vorgelegt werden. Auf der Begleitfaktura ist die Lieferungseinschränkung anzugeben.

Bibliographische Abteilung
des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig.

F. N. BERGER, HANS HERZLIEBS LIEBE UND LEID



Ein Märchen für Erwachsene. Mit 4 Scherenschnitten von Hedda Rückert, erscheint soeben, neben der feinen Geschenkband-Ausgabe zu M. 12.—, auch in hübsch kartonierter Ausgabe mit Farbschnitt zu M. 8.—

Ein Buch von ganz eigenartiger Schönheit. Die Sprache ist prachtvoll in ihrer innerlich bedingten Knappheit, aber sie ist, wie das kostbare Gewand einer Edelfrau mit blitzenden Juwelen, geschmückt mit klingenden, singenden Reimen, die immer wieder, wie ungewollt, aber aus tiefstem Drange sich ergeben. Die Gestalten Herzlieb und Guldentreu wird man so bald nicht wieder vergessen; sie werden sich Bürgerrecht erwerben im Kreise der ewig jungen Gestalten der Literaturgeschichte. (Martin Frehsee, Hannover).

Hübsch kartoniert (M. 8.—) bar M. 5.35
Feiner Geschenkbd. (M. 12.—) bar M. 8.40
Partie 11/10

VORZUGS-ANGEBOT (bis 18. 1. 21 gültig):
5 Exemplare gemischt: bar mit 50%,
11/10 " " bar mit 40%.

**HANS HÜBNER VERLAG / HANNOVER / MARSCHNERSTR. 27 / Postscheck-Kon to
Hannover Nr. 12424**

VERLAG VON THEODOR STEINKOPFF • DRESDEN U. LEIPZIG



Demnächst erscheinen:

WISSENSCHAFTLICHE FORSCHUNGSBERICHTE

NATURWISSENSCHAFTLICHE REIHE *)

Ⓩ

HERAUSGEGEBEN

VON

R. ED. LIESEGANG, FRANKFURT A. M.

Die **wissenschaftlichen Forschungsberichte** sollen in knapper Form einen zusammenfassenden und erschöpfenden Bericht über die Forschungsergebnisse auf den einzelnen Gebieten der Naturwissenschaften geben. Zunächst wird die Zeit der Kriegs- und Revolutionsjahre behandelt, die für viele Tausende von Gelehrten, Praktikern und Studierenden ein wissenschaftliches Vakuum bedeuten. Von ersten Vertretern ihres Spezialgebietes soll berichtet werden, was während der Jahre 1914—20 an geistiger Arbeit, an Forschungsergebnissen in ihrem Berufe geleistet worden ist, und zwar unter Berücksichtigung der nur noch wenigen Gelehrten zugängigen ausländischen Literatur. Die umfangreiche Gesamtliteratur nachzustudieren, ist den meisten völlig unmöglich. Die zahlreichen kurzen, zusammenfassenden Berichte und Arbeiten in Zeitschriften bieten aber zu wenig, um darauf ernste wissenschaftliche Berufsarbeiten aufbauen zu können. Diese zweifellos vorhandene und von den Wissenschaftlern (namentlich denen, die jahrelang im Heeresdienst gestanden haben) immer mehr empfundene Lücke auszufüllen, ist die Hauptaufgabe der „Wissenschaftl. Forschungsberichte“. Weiterhin sollen sie auch dem Auslande gegenüber stummes und doch eindrucksvolles Zeugnis darüber ablegen, was unsere jahrelang völlig von der Aussenwelt abgeschlossene Naturwissenschaft, aus sich selbst heraus, auch in den Kriegsjahren geleistet hat.

Die Bände erscheinen in Kl.-Oktavformat, im Umfang von ca. 6—8 Bogen, zum ungefähren Preis von M. 10.—.

Als erste Bände werden Anfang dieses Jahres ausgegeben:

ANALYTISCHE CHEMIE VON DR. TH. DÖRING

O. PROFESSOR an der Bergakademie Freiberg i. Sa.

ALLGEMEINE GEOLOGIE VON DR. A. BORN

UND

PRIVATDOZENT an der Universität Frankfurt a. M.

STRATIGRAPHIE

Ferner sind in Vorbereitung und erscheinen in rascher Folge:

ELEKTROCHEMIE

von Prof. Dr. Grube-Stuttgart

ANORGANISCHE CHEMIE

von Prof. Dr. W. Mecklenburg, Berlin-Dahlem

ORGANISCHE CHEMIE

von Prof. Dr. Pummerer, München

LEBENSMITTELCHEMIE

von Prof. Dr. Heiduschka, Dresden

THEORETISCHE PHYSIK

von Prof. Dr. Westphal, Berlin

OPTIK u. WELLENLEHRE

von Prof. Dr. Giebe, Bonn

ATOMISTIK, ELEKTRONIK

von Dr. Gerlach, Frankfurt a. M.

MINERALOGIE

von Prof. Dr. Gross, Hamburg.

Weitere Bände folgen. Ich bitte schon heute um Interesse für dieses bedeutungsvolle und grossangelegte Unternehmen.

Abnehmer sind alle **Naturwissenschaftler** im weitesten Sinne, besonders Institute, Bibliotheken und Studierende höherer Semester.

Ich bitte, auf beiliegendem Bestellzettel zu verlangen.

DRESDEN-BL., den 3. Januar 1921.

THEODOR STEINKOPFF

*) Nicht zu verwechseln mit den **Wissensch. Forschungsberichten**, Geisteswissensch. Reihe, die im Verlage Friedr. Andr. Perthes, Gotha, erscheinen. Im Einverständnis mit dieser Firma tragen diese beiden Reihen denselben Haupttitel: **Wissenschaftliche Forschungsberichte**.

In Kürze erscheinen in unserem Verlage

Autotechnische Bibliothek

Band 1

Anleitung und Vorschriften für Kraftwagen-Besitzer und -führer

nebst Fragen und Antworten für die Prüfung von **Dr.-Ing. Max Zechlin**

6., verbesserte Auflage

320 Seiten mit 33 Abbildungen

Preis leicht gebunden M. 12.—

Der Band enthält ausser den Prüfungsfragen und dem in Form von Frage und Antwort gehaltenen technischen Teil sämtliche für Kraftfahrer in Betracht kommenden Gesetze und Vorschriften.



die folgenden Neuauflagen:

Autotechnische Bibliothek

Band 8

Automobil-Getriebe und Kupplungen

von

Ing. Max Buch

5., neubearbeitete Auflage

170 Seiten mit 97 Abbildungen im Texte

Preis leicht gebunden M. 10.—

Fast 6 Jahre hat dieser Spezialband auf dem Büchermarkte gefehlt. Da es kein anderes Buch über dieses Gebiet der Automobiltechnik gibt, wird die Nachfrage nach dem Bande sehr lebhaft sein.

Wir empfehlen zur Lägerergänzung:

Das moderne Automobil sein Bau und Betrieb, seine Pflege und Reparaturen
von **M. Peter**

5. Auflage. **Ladenpreis M. 50.— (M. 21.— bar)**

Wir versenden nur auf Verlangen!

Freiexemplare 11/10

Wir versenden nur auf Verlangen!

Berlin W. 62 Verlagsbuchhdlg. Richard Carl Schmidt & Co. Januar 1921



Soeben erscheint:

Der Doctorand

Bd. III: Examinatorium aus dem Strafrecht.

Mit besonderer Berücksichtigung des schweizerischen Bundesstrafrechts und des Entwurfes eines schweizerischen Strafgesetzbuches vom 23. Juli 1918
von **Dr. Max Rosenkranz.**

Fr. 2.20

M. 5.—

Die Sammlung „Der Doctorand“, eine Reihe von Examinatorien, ist den Studierenden der Rechtswissenschaft ein wertvolles Hilfsmittel für die Vorbereitung auf Examen. Sie bringt den Stoff in prägnanter Formulierung als Antworten auf gegebene Fragen, gedrängt, aber erschöpfend und mnemotechnisch erleichtert.

Ein Teil der Auflage erscheint unter dem Titel „Führer durch die Rechtswissenschaft“.

Früher erschienen:

Bd. I: Examinatorium aus dem schweizerischen Zivilrecht. Fr. 2.80 = M. 3.80.

Bd. II: Examinatorium aus dem schweizerischen Obligationenrecht. Fr. 3.50 = M. 5.—.

à cond. mit 30%, bar mit 35%, 10 Exemplare bar mit 40% Rabatt.

Paul Haupt Akademische Buchhandlung Bern
vorm. Max Drechsel



E. Schweizerbart'sche Verlagsbuchhandlung (Erwin Nägele) Stuttgart

Wichtig für Württemberg, Baden und Hohenzollern!

Soeben erscheint im Neudruck:

Geologischer Exkursionsführer durch Württemberg

von **Dr. Theodor Engel**

Kl.-8°. 182 Seiten mit 82 Abbildungen.

Preis geb. M. 19.— ord., 14.25 netto, 13.30 bar

Jeder, der ledig aller Lasten mit Hammer und Rucksack klopfend und forschend durch das „Ländle“, das klassische Land der Geologie, und seine Nachbargebiete wandert, wird das Wiedererscheinen des „Kleinen Engel“ als eines unentbehrlichen Wegweisers mit Freuden begrüßen.

Süddeutsche Handlungen bitten wir, sich des leichtverfügbaren Buches tatkräftig annehmen zu wollen.

Bestellzettel anbei.

Philosophische Reihe

☐ Soeben gelangt zur Ausgabe:

H. Tiefenbrunner Theosophie

Wesen und Erscheinung

Gebunden M. 11.— ord., M. 7.15 bar

10 Exemplare glatt mit 40%

Aus dem Inhalt:

Der Mensch — Die Gier — Die Verderbnis des Herzens — Das Leid — Das Selbst — Gott — Der Erlöser — Die Gemeinschaft der Strebenden — Ostasiatische Theosophie — Indische Theosophie — Nordische Theosophie — Griechische Theosophie — Christliche Theosophie usw.

Den zahlreichen Interessenten für theosophische Literatur dürfte dieser Band besonders willkommen sein. Dieser gibt einen gründlichen Überblick über die gesamte theosophische Wissenschaft, über Wesen und Erscheinung, Geschichte usw. Auch die kleinste Handlung hat für diesen Band dankbare Abnehmer.

Rösl & Cie., München

☐ Soeben erscheint in 12. Aufl.:
Tanz-Album für Klavier,
Heft I v. J. Kauberssch.
Preis M. 3.30
mit 50% Teuerungszuschl., welcher
Preis jetzt auch für die Hefte 2,
4, 5 gilt.
Ich liefere bedingt mit 40%,
gegen bar mit 50% u. 11/10.
Schwäb.-Hall.

Wilhelm German's Verlag.

Angebotene Bücher.

- J. Kauffmann, Frankfurt a. M.:
Bender, Gesch. d. griech. Literat. Lpzg. Lwdbd.
Bible, The holy. London 1855. Ldrbd. beschäd.
Bölsche, Liebesleben i. d. Natur. 3 Lwdbde. Jena 1906.
Börne, ges. Schriften. 4 Lwdbde. Wien 1868.
Carlyle, Friedr. d. Gr. 5 Ppbde. u. 1 Registerbd. Berlin 1916/17.
Carrière, sämtl. Wke. 7 Hfzbdde. Dtschr. Novellenschatz. 9 Hfzbdde.
Duncker, Gesch. d. Altert. 9 Bde. Lpzg. 1878/86.
Flora v. Deutschland, hrsg. von Schlechtendal-H. 5. Aufl. 30 Hfzbdde. Einbde. teilw. beschäd.
Freytag, die Ahnen. Lpzg. 6 Lwd.-Bde.
— verl. Handschr. 3 Bde. Lpzg. 1864.
— aus meinem Leben. 9 Hfzbdde. Lpzg. 1887.
— Technik d. Dramas. Lpzg. 1886. Hfzbd.
— Bilder a. d. dt. Verg. 5 Hfzbdde.
— Karl Mathy. Lpzg. 1872. Hfzbd.
— Kronprinz. Lpzg. 1889. Lwdbd.
Gibbon, Hist. of the fall of the Roman empire. 7 Lwdbde.
Grote, Hist. of Greece. 10 Bde. 1888.
Haase, K., ges. Werke. 16 Hfzbdde. Lpzg. 1890/91.
Heines Werke. Hbg. 1867/68. 9 Hfzbdde.
Hellwald, Kulturgesch. Augsburg 1883/84. 2 Hfzbdde.
— menschl. Familie. Lpzg. 1889. Hfzbd.
Henne am Rhyn, Kulturgesch. d. dtchn. Volkes. Berl. 1889—92. 2 Hfzbdde.
Hirth, kulturgesch. Bilderbuch. Lpzg. 6 Lwdbde.
Hist. de la littér. angl. Paris 1891. 5 Hfzbdde.
— de la littér. franç., par Albert. 5 Hfzbdde.
Klopfer, engl. Reallexikon. 1897—1899. 2 Hfzbdde.
Klopstock, Oden. Stgt. 1889. Hfz.
Lessing, Hamburg. Dramaturgie. Halle 1876. Lwdbd.
J. Kauffmann in Frankfurt a. M. ferner:
Lübke, Gesch. d. Plastik. 3. Aufl. 2 Lwdbde.
— Gesch. d. Architekt. 6. Aufl. 2 Lwdbde.
Müllenhoff, Altertumskd. Berlin 187—83. 3 Hfzbdde.
Plinius, Naturgesch. 6 Tle. Lpzg. 1881/82. 3 Hfzbdde.
Preller, Mytholog. Berl. 1894. Hfz.
Naumann, Naturgesch. der Vögel Mitteleuropas. 1905. 12 Hfzbdde.
Ranke, der Mensch. 2 Hfzbdde. 1887/88.
Renan, sämtl. Schriften. Hfz.
Rigutini-Bulle, ital. Wörterb. Lpz. 1896—1900. 2 Lwdbde.
Ritter, geogr. Lexikon. Lpzg. 1895. 2 Hfzbdde.
Rückert, ges. poet. Werke. 12 Tle. Frankf. 1882. 10 Lwdbde.
Sachs-Villatte, franz. Wörterbuch. 1885. 2 Hfzbdde.
— do. Suppl. 1894. Hfzbd.
Seidel, ges. Schr. Lpz. 20 Lwdbde.
Scherr, Bildersaal d. Weltliterat. 3. Aufl. 3 Hfzbdde.
— ill. Gesch. d. Weltlit. 2 Hfzbdde.
Schillers Werke. Bibl. Inst. 8 Lwdbde.
Shakespeares Werke d. dtchn. Shakesp.-G. 6 Bde. Bln. 1867/71.
Simrock, Edda. Stgt. 1888. Lwdbd.
— Quellen d. Shakespeare. Bonn 1870. Hfzbd.
Spencer, Prinzip d. Soziologie. Stuttg. 1877—87. 2 Hfzbdde.
Spielhagen, Beitr. z. Theorie und Techn. d. Romans. Lpzg. 1883. Hfz.
Sterne, Werden u. Vergehen. Berlin 1906. 2 Lwdbde.
Tieck, ges. Novellen. 12 Bde. Lwd. Berl. 1852—54.
Woltmann, Gesch. d. Malerei. Bd. III, 1. 2. 1888. Lwdbd.
— Gesch. d. Malerei. 1879—88. 4 Lwdbde.
Wiegand, Flora v. Kurhessen und Nassau. Lpzg. Hfzbdde.
Wundt, Essays. Lpzg. 1885. Hfz. Gebote direkt erbeten!

A. Huschke Nachf., Weimar.
Biete aus meinen reichhalt. Antiquariatsbeständen gut erhaltene beliebte Romane (Herzog, Stratz, Courths-Mahler usw.), brosch. und gebunden, zur Einrichtung oder Vervollständigung von Leihbibliotheken billigst an.

Buch u. Kunst in Dresden-A.:
Philippson, Europa.
Die Bibel, mit Bildern von Doré. 2 Bde. Ganzleder.
Ratzel, Naturschilderung.
Blum, die dtche. Revolution. (Diederichs.) Halbleder.

H. Burdach in Dresden-A.:
 *Krapotkin, landw. Handwerk.
 *A. Zorn. (Knackfuss' K.-Mon.)
 *Entsch. d. Reichsger. in Strafsachen. Bd. 41—54.
 * — do. in Zivilsachen. Bd. 89/99.
Ludw. Rosenthal's Ant., München:
 Hager, Weihnachtsskrippe.
 v. Wolkenstein. Alles auf d. Familie Bezügl.
 Deutsche Alchemie. Alles.
 Achard, Chem., Portr. Halle sc.
 Schmögler, Leben d. kath. Emmerich. 1872.
 Jöcher, Gelehrtenlex. 4 Bde.
 Aristoteles, Opera, ed. Becker. (Reimer od. Didot.)
 Goethes Werke. Ausg. letzt. Hd. Bd. 8, 9, 12, 16, 56—60. Reg. in 8°. Bd. 1—5 (in 8° od. 12°) mit Stichen, diese auch lose.
 Gutenbergbibel. (Insel.)
 Rader, J., Bavaria sancta. Bd. 1. Haeften, Disquisitiones.
 Alles üb. Mülheim a. Rh.
 Topinard, Anthropologie.
 Reinbold, die Nase i. physiol. Bed.
 Lavater, physiogn. Fragm.
 Porta, de human. physiogn. 1593.
 Rocca, 40 années prat. chir. 1847.
 Rosenstein, de chirurgia. Upsala 1742.
 Vesalius, Opera. 1725.
 Warren, rhinoplast. Operation.
 Zang, blut. Operat. 1818.
 Aegineta, Opera. 1589.
 Benedictus, Anatomia. Paris 1497.
 Baller, de la rhinoplastie. 1857.
 Baumgarten, de arte decor. 1749.
 Froriep, chir. Kupfertafeln. 1820.
 Histoire de l'acad. royale. Amsterdam 1719.
 Göttingischer Taschenkal. 1805.
 Mercurialis, de decoratione. 1857.
 Molinetti, Dissert. anat. 1675.
 Paraeus, Opera chirurg. Francof. 1594.
 Fioravanti, Tesoro d. vita. 1725.
Alfred Lorentz in Leipzig:
 Meerwarth-S., Säugetiere. Bd. 3.
 Müller, Kräuterbuch.
 Reilé, gross. Kneippbuch.
 Hofmann, Hl. Schrift d. N. Test. Bd. 8. 10.
 Ranke, Gesch. d. Päpste. — engl. Geschichte.
 Riedel, Codex dipl. Brandenburg.
 Cohen, Aesthetik d. r. Gefühls.
 Vaihinger, Philos. d. Als ob. 1.—2. A.
 Sächs. Gesetz- u. Verordnungsbl. Komplet.
 Grillparzer-Jahrbuch. Bd. 1, 2, 5.
 Deutsche Literaturdenkm. d. 18. Jahrh.
 Türck, Faust, Hamlet, Christus.
Röpke & Co. in Bremen:
 Vischer, d. Schöne in d. Kunst.
 Velh. & Kl.'s Monatshefte. 32. Jg. 1918. H. 4.
 Schulze-Smidt, Moor u. Marsch.

Carl P. Chryselius'sche Buchh. in Berlin W. 8, Friedrichstr. 68:
 Fuchs, Sittengesch. Kpltte. Friedensausgabe.
 — do. 3. Erg.-Bd.
 Treitschke, dt. Gesch. Fried.-A. Ullsteins Weltgesch. Bd. 6. Hldr.
 Tagore, der Gärtner. Lux.-Ausg. auf Japan.
 Hoffmann, E. T. A., das Grausen. (Borngräber.)
 Jean Paul, Luftschiffer Gianozzo. (Insel.)
 Omar Chajjam. (Insel.)
 Cervantes, Don Quichotte, ill. von Doré (Mörke-Borngräb.-Vlg.)
 Schäfer, Wilh., Anekdoten.
 Voltaire, Zadig. (Insel.)
 Mercator, Atlas um 1600.
 Buddha, übers. v. E. K. Neumann. (Piper.)
 Daudet, Tartarin de Tarascon, ill. v. Preetorius. Geb. (Verlag Dachau.)
Ortolf & Walther in Straubing:
 *Miethe, Technik d. XX. Jahrh. Band 1—4.
 *Schlicht, Altbayernland u. Altbayernvolk.
 *Sighart, Gesch. d. St. Straubing.
 *Wimmer, Sammelblätter z. Geschichte d. Stadt Straubing.
 *Meyers Konvers.-Lex. 6. Aufl. Bd. 24 einz. (Biblioth.-Einbd.)
Friedrich Schaumburg in Stade:
 Wundt, Grundzüge d. physiolog. Psychologie. 3 Bde. 1908—11. — Grundriss d. Psychol. 1911.
 Ebbinghaus, Grundzüge d. Psychologie. 3. Aufl., hrsg. von Dürr. 2 Bde.
 Jodl, Lehrb. d. Psychologie.
 Ostermann, d. Interesse.
Dietrich Reimer A.-G. in Berlin:
 *Ratzel, Völkerkunde.
 *Dettmann, Brasilien.
 *Lehnert, Gesch. d. Kunstgewerb.
 *Internat. Signalbuch.
 *Oppenheim, vom Mittelmeer z. Pers. Golf.
 *Ullsteins Weltgesch. 4. 5. 6. Weiss Buckram.
 *Ital. Kriegsgefangenen-Zeitgn.:
 1. Piedigrotta in prigionia (Offiz.-Krgsgef.-Lag. Ellwangen).
 2. Messaggero foglio istruttivo.
 3. L'Eco (Ruhleben).
 Soweit erschienen.
Alfred Lorentz in Leipzig:
 (V) Gutenberg-Bibel, 42zeilige.
 (V) Zeitschr. f. Völkerpsycholog. 17—19.
 (V) Rankes Werke. 54 Bde.
 (V) Zeitschr. f. ges. Naturwiss. Bd. 38. 46/47. 57. 59.
 (V) Zeitschr. d. dtchn. morgenländ. Gesellschaft. Bd. 1—28.
Carl Stracke in Hagen i. W.:
 Hagenbeck, von Tieren u. Mensch.
 Bley, am Grabe d. dtchn. Volkes.
 Meyer, Rom u. d. Campagna.

Robert Müller in Berlin NW. 6:
 Ergebnisse d. Physiol. Bd. 1—16.
 Zeitschr. f. experim. Pathologie u. Therapie. Bd. 1—19.
 *Johannsen, Aetherverfahr. b. Frühreiben.
 *Molisch, Warmbad als Treibmitt.
 Bulletin de l'inst. Pasteur. Vol. 1—11.
 Canadian Medical Assoc. Journal. Vol. 6.
 Centralblatt f. Chirurgie. Bd. 1—8. 43. 44.
 — f. Gynäkologie. Bd. 1—8.
 — f. d. med. Wissenschaften. Bd. 54 u. ff.
 — f. Nervenheilkunde. Bd. 1—16.
 Edinburgh med. and surg. Journal. Vol. 31, 32, 35, 37 u. ff.
 Folia haematol. Vol. 1—18, 29.
 Folia urologica. Vol. 1—7.
 Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Bd. 1—10, 16—19, 24.
 La gynécologie. Vol. 5/7. 12. 14. 15.
 Journal of abnorm. psychology. Vol. 1—7, 9 u. ff.
 — of anatomy and psychol. Vol. 5—8, 10—24, 28, 48.
 — de chirurgie. Vol. 1.
 — of comparat. neurology. Vol. 1—9.
 — of industrial hygiene. Vol. 1.
 — of genetics. Vol. 3—6.
 — of mental science. Vol. 1—40. 50 u. ff.
K. J. Müller in Berlin W. 8:
 *Meyers Ortslexikon.
 *Neumanns Ortslexikon.
 *Pezolds Ortslexikon.
 *Urquhart, Weissagungen.
 *Haering, Homiletik.
Jacob Miesner, Mannheim P. 5, 1:
 *Brandes, Kierkegaard.
 *Leggs, Chinese Classics.
Alexander Köhler in Dresden:
 *Neumanns Ortslexikon.
 *Beckers Weltgeschichte.
 *Schlossers Weltgeschichte.
R. Lamm, Leipzig, Bülowstr. 8:
 *Schultze-N., Kulturarb. VI.
 *Nernst, theoret. Chemie.
 *Migula, Bakterienkunde. f. Landw.
 *Geyser, Wahrheit u. Evidenz.
 *Bersch, chem.-techn. Lexikon.
 *Heitmüller, Apokalypsen.
 *Kautsch, heil. Schr. d. Alt. Test. 3 Bde.
 *Erk-B., dt. Liederhort. II. III.
 *Stillich, Geld- u. Bankwesen.
 *Somary, Bankpolitik.
 *Scherer, Dichterwald.
 *Dingeldey, etymolog. Fachwrtb.
 *Bernthsen kurz. Lehrb. d. org. Chemie.
 *Menger, neue Staatslehre.
 *König, Verunreinig. d. Gewäss.
 *Jastrow, Geld u. Kredit.
 *Stern, Arbitrage.
 *Wilamowitz, Reden u. Vortr.
 * — Einl. i. d. griech. Tragödie.
 *Heffferich, Geld u. Banken.

Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (L) Hager, Hdb. d. pharmaz. Pr.
 (L) Schule d. Pharmazie, hrsg. v. Thoms etc.
 (L) Gothein, Wirtschaftsgesch. d. Schwarzwaids.
 (L) Staatsrecht d. Dt. Reiches, v. Laband.
 (L) Enneccerus, Lehrb. d. bürg. Rechts. II. 2/3.
 (L) Dernburg, bürg. Recht. I. II, 2. III.
 (L) Heilfron, Lehrb. d. Handelsr.
Bernh. Liebisch in Leipzig:
 Berleburger Bibel. Bd. 8 u. kpltt.
 Buddho, Reden, v. Neumann.
 Lemme, christl. Ethik.
 Schubert, Altes u. Neues. 1. A.
 Swedenborg, Arcana coelestia.
 Grimm, Michelangelo. Gr. ill. A.
 Exempla script. Visigothorum, ed. Ewald u. Loewe.
 Gottschalk, Ritterburgen. Kpltt. u. einz.
 Kant, Kritik d. r. Vernunft, von Erdmann.
 Ztschr., Histor. 15—22. 97—103.
 Vergl. Darstellg. d. dt. u. ausl. Strafrechts.
 Katal. d. Bibl. d. Reichsmilitärger.
 Archiv f. Dermat. u. Syphilis. 10—33. 41—53.
 Jahrb. f. Kinderheilkde. N. F. 23. 39.
 Journal f. Phys. u. Neurol. 1—13.
 Annalen, Mathemat. Kpltt. u. e.
Buchh. Gustav Fock, G. m. b. H. in Leipzig:
 (W) Fresenius, qualit. Analyse.
 (W) — quantit. Analyse.
 (W) Blümner, röm. Privataltert.
 (W) Handb. d. klass. Altert. IV, 2. II.
 (W) Forrer, Reallex. d. prähist. Altert.
 (W) Poulsen, vom Altert. z. Gegenwart.
 (W) — d. Orient u. frühgr. Kunst.
 (W) Gercke u. N., Rind. in d. Altertumsw. 3 Bde.
»Litera« Georg P. Page in Darmstadt:
 *Dinglers polyt. Journal. Bd. 66. Direkte Angebote erbeten!
Rudolf Petermann, Bremerhaven:
 Drews, Religion als Selbstbewusstsein Gottes.
 Salmon-Fiedler, analyt. Geometr. d. höh. eb. Kurven.
 Huch, d. Kampf um Rom.
 Jensen, v. d. Elbmündg.
 *Bürger, Lehr- u. Wanderj. i. Chile.
Verlagsanstalt Benziger & Co. A.-G. in Waldshut (Baden):
 *Hasak, d. Dom d. heil. Petrus zu Köln.
 *Weiss, Apologie. Auch vorl. Aufl. Angebote direkt.

- G. Roth, Buchh., Offenburg i/B.:**
 *Kunstdenkm. Badens: Kreise Waldshut, — Karlsruhe, — Villingen.
 *Landor, auf verbot. Wegen.
 *Salzer, Literaturgesch. Kplt. Geb.
 *Arndt, Biblia sacra. 3 Bde. Geb.
 *Pastor, Gesch. d. Päpste. Geb.
 *Ullsteins Weltgesch. Kplt. Geb.
 *Spemanns gold. Buch der Kunst.
 *Künstler-Lexikon.
- Wilh. Solinus in Düren:**
 Meyers Konv.-Lex. Nur Bd. 23. 24. Bilderatlas d. Weltkrieges. Nur Bd. 1 u. 2.
- H. Le Soudier in Paris:**
 Beilstein, Handb. d. organ. Chemie. 3. Aufl. Brosch. od. geb.
- Stern-Verlag in Düsseldorf:**
 Haacke-Kubnert, Tierl. d. Erde. Reichsadressb. 1919, 18 u. a. Weltgesch.: Helmolt, — Ullstein u. a.
 Kunstgesch. v. Jäger. Hfz. Bd. 4 u. kplt.
 Kunstgesch.: Kuhn. — Springer u. a.
 Kunst. Alles.
 Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. einz.
 Brehms Tierleb. V.-A. Bd. 2, 4. Ueber Jagd alles.
 Oberländer, Sprachübungen.
 Sterne, Werden u. Vergehen.
 Rechenschieber.
- Graphisches Kabinett in Berlin W. 50:**
 *Balzac. Insel-Ausgabe. (Brosch. oder Ganzleder.)
 *Plato. Deutsche Gesamtausgabe.
 *Hegel. Gesamtausgabe.
 *Pan-Presse. A-Ausgaben. Direkte Angebote erbeten.
- Verlagsanstalt vorm. G. J. Manz in Regensburg:**
 Stammbuch des blühend. u. abgestorb. Adels in Deutschland. 4 Bde. Gr. 4°. 1860—66. Kplt. und einzeln.
 Bildnis von Joh. Keplers (Astronom) zweiter Frau, Susanna.
- Carl Hellwig, Hamm (Westf.):**
 *Meyer, dtschs. Volkstum.
 *Hinrichs', — Georgs, — Kaisers Bücher-Verzeichnisse.
- Albert Rathke in Magdeburg:**
 Sachs-Villatte. Gr. Ausg.
 Muret-Sanders. Gr. Ausg.
- K. J. Müller in Berlin W. 8:**
 1 Hempel, Bäume u. Sträucher.
- Bruno Meyer & Co. in Königsberg i. Pr.:**
 1 Velh. & Kl.'s Monatsh. 1919/20 Heft 2 u. 4.
 1 Schneidewind, die Ernährung d. landwirtsch. Kulturpflanzen.
 1 Engler, Syllabus d. Pflanzenfamilien.
- E. Wiebe in Lyck:**
 *Meyers Konv.-Lexikon. Kplt.
 *Brockhaus' Konv.-Lexikon. Kplt.
- Buchh. Gustav Pock, G. m. b. H. in Leipzig:**
 (J) Chem. Revue üb. d. Fett- u. Harzindustrie. Kplt. u. e.
 (J) Leipz. Färberzeitg. 1899/1914.
 (J) Mitteil. a. d. Materialprüfungs-Amt. Bd. 32 (ev. nur Nr. 2/3).
 (J) Physikal. Zeitschrift. Bd. 12. 13 (ev. einz. Nrn.).
 (J) Berichte d. S. Gesellsch. d. Wiss.: Math.-physikal. Kl. Bd. 1—69.
 (J) Beneck, See-Assekuranz. 2 B.
 (J) Burckhardt, Cicerone.
 (J) Göll, Mythologie.
 (J) Pfeleiderer, Entst. d. Christent.
 (J) Sammlg. Schubert. Nr. 52.
 (J) Tikhomandritzky, Théorie des intégrales abéliennes.
 (J) Arrhenius, Immunochemie.
 (J) Fürth, Probl. d. physiol. Ch.
 (J) Grafe, Einf. in d. Biochemie.
 (J) Felsen, Indigo, — Türkischrot.
 (J) Friese, Porzell. als Isoliermat.
 (J) Nissen, pompejan. Studien.
 (J) Ullsteins Weltgeschichte.
 (J) Annal. f. Gewerbe, v. Glaser. Bd. 4. 34. 37—39. 43.
 (J) Swedenborg. Alles.
 (J) Thaerbibl. Nr. 18. 25. 86. 111.
 (J) Trevianus, verm. Schriften anat. Inhalts. 4 Bde.
 (J) Humboldt, Versuch üb. gereizte Muskel.
 (J) Galvani, de viribus elect. 1792, — Abhdl. üb. d. Kräfte d. tier. Elektr. 1793.
 (J) Enzyklop. d. mikrosk. Technik. 2. A.
 (J) Hdb. d. vergl. Physiologie, v. Winterstein.
- Heinr. Stenderhoff, Münster, W.:**
 Böckler, Mitteil. d. Stadt Belecke.
 Busch-Album.
 Cusanus' Werke, v. Scharpff.
 Deutinger. Alles v. ihm.
 Falckenberg, Gesch. d. n. Philos.
 Fürstenberg, Monum. Paderborn.
 Hue de Grais, Verfass. u. Verw.
 Kleinsorge, Kirchengesch. Westf.
 Lützwow, Kupferstich od. anderes Handb. f. K.-Sammler.
 Moeller, Entstehg. d. westf. Leibeigensch.
 Rübél, Gesch. Hellwegs.
 Schneider, Heer- u. Handelswege d. Römer.
 Seibertz, westf. Gesch. — westf. Urkunden.
 Toussaint-L., Unterr.-Br.: Latein.
 Wegener, Geologie Westfalens.
 Stiehl, Backsteinbauten.
- Curt Seibt's Buchhdlg., Waldenburg i. Schl.:**
 *Vilmorin, ill. Blumengärtnerei. I/II. Antiqu.
 Angebote direkt erbeten.
- Georg Stilke in Berlin NW. 7:**
 1 Borrmann, d. Kunst d. Ruderns.
 1 Hauff, Bd. 1. Cotta. Volksausg.
 1 Goethe, Bd. 10. Cotta. Volks-A.
- Schmitz & Olbertz in Düsseldorf:**
 *Archiv f. Strafrecht. Kplt.
 *Bitter, Wörterb. d. Verwaltung.
 *Elster, Wtb. d. Volkswirtschaft.
 *Entscheid. d. R.-G. in Civilsach.
 *Hue de Grais, Hdb. d. Verwaltg.
 *Neumanns Jahrb. Kplt. u. einz.
 *Rehm, Bilanzen.
 *Simon, Bilanzen.
 *Ztschr. f. Handelswiss. Kplt. u. e.
 *Biedl, innere Sekretion.
 *Eichhorst, Handb. d. spez. Path. u. Ther.
 *Feuchtersleben, ärztl. Seelenkde.
 *Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen.
 *Gerhard, Hdb. d. Kinderkrankh.
 *Krause, normale Histologie.
 *Proksch, Gesch. d. vener. Krkh.
 *Gemeinv. Darst. d. Eisenhüttenwesens.
 *Gmelin-Kraut, Hdb. d. anorgan. Chemie.
 *Kayser, Geologie.
 *König, landwirtsch. Stoffe.
 *Mars, Spezialstähle.
 *Osthoff, Kostenberechn. v. Ingenieurbauten.
 *Ostwald, Lehrb. d. allg. Chemie.
 *Planck, Vorles. üb. Strahlungstheorie.
 *Schimper, Pflanzengeographie.
 *Sommerfeld, Atombau.
 *Sorauer, Pflanzenkrankh. 1/2.
 *Technolog. Wrtrb., v. Röhrig.
- Kunstsalon Hermann Abels, Köln. Hohenzollernring 50:**
 Hausmann, Albr. Dürer. 1861.
 Wessely, Georg Frdr. Schwind. 1887.
 — Richard Earlom. 1886.
 Schiffler, Munch. 1907. (Berlin.)
 Richardson, Morland. 1905. (Lond.)
 Naglers Künstler-Lexikon und ähnliche Werke.
 Creutz, Edelmetalle.
 Angebote mit Preis erbeten.
- Max Thomas in Dortmund:**
 Giesserei-Zeitung 1915—1920.
 Alles von Carlo Gozzi.
 Zentralbl. f. Gynäkologie 1915/19.
 Tafel, das alte Haus.
 Schulte v. Brühl, Sachsenschädel.
 Schücking, Paul Bronckhorst. — die Ritterbürtigen.
 Rau, Edelsteinkunde.
 Jostes, westfäl. Trachtenbuch.
 Entwickl. d. Niederrh.-Westfäl. Steink.-Bergb.
 Adressbuch d. Industrie-Bezirks.
 Entsch. d. Reichs-Milit.-Gerichts.
 Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 Klar, Technol. d. Holzverkohlg.
- Friedrich Emil Perthes, Verlag in Gotha:**
 Meyerbeer, die Hugenotten. Klavierauszug mit Text.
- The International News Comp. in Leipzig:**
 1 Engler u. Prantl, natürl. Pflanzenfamilien. Kplt. Geb.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:**
 Riezler, Gesch. Bayerns. Bd. 5 ff.
 Sadebeck, Kulturgewächse d. dt. Kolonien.
 Schenck, Biologie d. Wassergewächse.
 Semper, Reisen i. Archipel der Philippinen.
 Staatsarchiv.
 Steudel, Philosophie. II. Studien, Englische.
 — z. dtschn. Kunstgeschichte.
 — z. vergleich. Literaturgesch.
 — z. Palaeogr. u. Papyruskde.
 Thomé, Flora v. Deutschland.
 Untersuchungen zur dt. Staats- u. Rechtsgesch.
 Veröffentlichgn. d. Gesellschaft f. Typenkunde.
 Wigand, Darwinismus.
 Zöllner, wissensch. Abhdlgn. Zoologica.
 Weiss, Johs., Neues Test.
 Boltzmann, Prinz. d. Mechanik II.
 Lie, Grdln. d. Geometrie.
 Dühring, Wert d. Lebens.
 Kazarow, Kulturgesch. d. Thraker.
 Zahn, Einl. z. N. T. II.
 Blaue Bücher: Bilderbände. Alles.
 Birnbaum, Geschlechtskrankh.
 Mauthner, Kritik d. Sprache.
 Meyer, a. m. Kinderstube.
 Tönsberg, Norge fremstillet. 1850.
 Bayle, hist. u. krit. Wtb.
 Ich suche u. erbitte direkte Angebote von Werken aus d. Philosophie u. Kunst. Für Vermittlung v. Bibliotheken zahle entsprech. Provision.
 Geschlossene Zeitschriftenreihen.
 Monumenta sacra inedita. Ed. Tischendorf.
 Dtsche. Mundarten, v. Frommann.
 Muspratt, Chemie.
 Naumann, Vögel.
 Nibelungenlied, übs. v. Marbach.
 Oncken, Weltgeschichte.
 Pauly u. Wissowa, Realencykl. d. klass. Altert.
 Pax, Morphologie d. Pflanzen.
 Pringsheim, Reizbewegungen der Pflanzen.
 Pritzel u. Jessen, Volksnamen d. Pflanzen.
 Rabenhorst, Kryptogamenflora.
 Deutsche Reichstagsakten.
 Sirius 1918. Jan.—Juni.
 Fortschr. a. d. Geb. d. Röntgenstrahlen. Kplt.
 Archiv f. Anat. u. Physiol. Kplt.
 Pflügers Archiv. Kplt.
 Janus, Archives internat. Bd. 5. 6.
 Rapports des courages pour les assurances soc.
 Archiv f. Heilkunde. Bd. 8—16.
Αδωνίδια
 Jahrb. f. Philosophie. Kplt.
 Langenscheidt'sche Verlagsbuchh. (Prof. G. Langenscheidt) in Berlin-Schöneberg:
 Thieme-Kellner, engl. Handwrtb. 18. Aufl.

D. Friemann in Aurich:
 Staudinger, Komm. z. B.G.B.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig:
 Aberglauben aller Zeiten. Bd. 1/5.
 Annalen, v. Liebig. 369—72, 377—380, 385—88 u. 409—12.
 Balde, Renaissance, ausgew. Dichtungen. 1870.
 Bumm, Grundriss z. Stud. d. Geburtshilfe.
 Fabricius, Schochs comoedia vom Studentenleben. (1667.) Neuausg. München 1892.
 Foerster, Tabellen z. Gesch. der Pädagogik. 1895.
 Frey, Kellers Frühlyrik.
 Grimmlshausen, Werke, hrsg. v. Kurz. 1863—64.
 Hannling, Fahrten nach Mond u. Sonne. 1887.
 Hausegger, Musik als Ausdruck. 2. A.
 Herrmann, Andreas Gryphius. 1851.
 Horn, Reichsläufer, v. Wildhaus.
 Hottenroth Trachten. 2 Bde.
 Jahrb. d. Kgl. Preuss. geol. Landesanst. u. Bergakad. Bd. 1—25.
 Kleinschmidt, Augsburg, Nürnberg etc. 1881.
 Klopstock, Briefe von u. an Kl. 1867.
 — Kl.s Nachlass. 1821.
 — sämtl. Wke. 9 Bde. (Göschel 1839.)
 Knapp, Zinzendorfs geistl. Gedichte. 1845.
 Koberstein, Anteil Preussens an d. Neugestaltung. 1858.
 Koller, Klopstockstudien. 1889.
 König, Leben Kanitz'.
 — Gedichte Kanitz'. 1727.
 — Bessers Schrift. u. Leben.
 König August im Lager. 1731.
 Koepert, satirische Epigramme. 1863.
 Kornemann, Weise als Dramatiker. 1853.
 Koerting, latein.-roman. Wörterb. — Gesch. d. franz. Dramas im 17. Jahrh. 1891.
 Kaestner, ges. poet. u. pros. W. 1841.
 Kramer, A. H. Francke. 2 Bde.
 Krause, Frdr. d. Gr. u. d. dt. Poesie. 1884.
 Krauth, Georg Neumark. 1881.
 Kretschmann, sämtl. Werke, Lg. 1784—99.
 Krutina, der Flieger.
 Kurze, Hdb. d. dt. Prosa. 2 Tle. 1845.
 Langbecker, P. Gerhardt. 1841.
 Mackowsky, Michelangelo. 1908.
 Migula, spezielle Systematik der Bakterien. II ap.
 Necker, Traité sur la mycétologie. 1783.
 Notizen a. d. Geb. d. Natur- u. Heilkde., Reihe III. Bd. 5—9.
 Roozeboom, heterogene Gleichgew. H. 1 ap.

G. E. Stechert & Co. in Leipzig
 ferner:
 Salings Börsenpapiere 1919. Kplt.
 Schu, die bibl. Lesgn. d. kathol. Kirche. 1861.
 Seemann, Kunst d. Etrusker.
 Staatsbürger-Bibliothek. Heft 16 u. 50.
 Tiedemann, Anat. u. Naturgesch. d. Drachens. 1811.
 Tschermak, wie die Tiere sehen. 1914.
 Türk, Faust — Hamlet — Christus. 1918.
 Weiss, Wiener Haupt- u. Staatsaktionen. 1854.
 Wochenschr., Berl. Philolog. 1—35 oder 1—6.
 Wünschmann, Beitr. usw. f. e. Würdigung d. Stellg. Weises z. d. pädagog. Theoretikern. 1895.
 Zahnheilkunde, Dtsche., i. Vortr. H. 1, 2, 4, 5, 11 u. 12.
 Ztschr., Dermatolog. Bd. 1—21.

A. Asher & Co. in Berlin W. 8:
 *Georg Brandes. Alles.
 *Bücher über: Prinz Louis Ferdinand, — Rahel, — Varnhagen von Ense, — Henriette Giebel.
 *Allers, Aegypten, ev. das Werk, in die d. Allersschen Zeichngn. v. Aegypten enthalten.
 *Fürst, Henriette Herz.
 *Humboldts Briefe an e. Freundin. Nur kpltte. Ausg.
 *Koch, Robert, ges. Wke. Thieme.
 *Meyhen, Entwickl. u. Verfall d. dt. Heeres. (Sylvester-Vlg.)
 *Romantiker. Alles. Erstausg.
 *Sanders, Wörterbuch d. Hauptschwierigkeiten i. d. dt. Spr.
 *Wustmann, allerhand Sprachdummheiten.
 *Sweet, Elementarbuch des gesprochenen Englisch.
 *Fenollosa, chines., japan. Kunstgeschichte. Geb.
 *Münsterberg, chines. Kunst. Geb.
 *Tauler, Jac. Böhme, — Meister Eckehart.

Linke'sche Leihbibl. in Leipzig:
 Sybel, Begründg. d. Dt. Reiches. Grosse Ausg.
 Niederheitmann, Cremona.
 Rubers, die Geigen.
 Appian-B., die Geige.
 Alles üb. Geigen u. Geigenbau.
 Gartenlaube. Bd. 57—59.
 Die Kunst 1916—1918.

Buchversand Alfred E. Glaeser in Stuttgart:
 *Friedr. d. Gr., Werke, m. Ill. v. A. v. Menzel. Bd. 11. 12. Lein.

Reichenbach'sche Verlagsbuchh. in Leipzig:
 Mozart-Streichquartett. 4 hdg., arr. v. Ulrich Wittmann. 10 Quartette in 1 Bd., mögl. geb.
 Haydn-Streichquartette. 4bändig. 15 Quartette in 4 Bdn., mögl. gebunden.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 Leist, graeco-ital. Rechtsgesch.
 Altar. jus gentium.
 Altar. jus civile.
 Kohler u. Ziebarth, das Stadtr. v. Gortyn.
 Mitteis, Privatrecht.
 Mommsen, röm. Strafrecht.
 Gierke, dt. Privatrecht. — Verbände. 1902.
 Schröder, Rechtsgesch. 5. A.
 Tuhr, allg. Teil d. dt. bürg. Rechts. 3 Bde.
 Bar, internat. Privat- u. Strafr.
 Meili, intern. Privat- u. Zivilprozessrecht.
 Planiol, Traité de droit civil. 3 B.
 Dalloz, Code civil franç. annoté. 4 Bde.
 Kohler, Patentrecht.
 Manes, Versicherungswesen.
 Roelli, schweiz. Versichergs.-Vertragsrecht.
 Lehmann, Handelsrecht.
 Grünhut, Wechselrecht.
 Weismann, dt. Zivilprozessrecht. 2 Bde.
 Kelsen, Staatsrechtslehre.
 Heusler, dt. Verfassungsgesch.
 Jellinek, Syst. d. subj. öff. Rechts.
 Gierke, Joh. Althusius.
 Rehm, Gesch. d. Staatsrechtswiss.
 Mayer, O., dt. Verwaltungsr.
 Wilder, Strafrecht d. Germanen.
 Binding, Lehrb. d. dt. Strafr.
 Feuerbach, posit. peincl. Recht. (1799—1800.)
 Binding, Normen.
 Kohler, Stud. a. d. Strafrecht.
 Olshausen, Komm. z. dt. Strafgesetz.
 Stahl, Philos. d. Rechts.
 Bar, Handb. d. dt. Strafr.
 Liepmann, Einl. in d. Strafrecht.
 Windscheid, Pandekten. 9. A.
 Staub, Komm. z. H.G.B.
 Lenel, Edictum perpetuum.
 Stammler, Wirtschaft u. Recht, — richt. Recht.
 Kant, met. Anfangsgr. d. Rechtsl. — metaph. Anfangsgr. d. Sittenl.
 Feuerbach, Krit. d. natürl. Rechts. (1796.)
 Natorp, Recht u. Sittlichkeit.
 Binder, Rechtsbegr. u. Rechtsidee.
 Bauch, Rechtsphilosophie.
 Cathrein, Recht, Naturrecht und posit. Recht.
 Eisler, Rud., Wörterbuch.

Stark'sche Buchh. in Karlsbad:
 1 Petit Larousse.
 1 Sachs-Villatte, Französ. Gr. A.

Walther Schmidt in Brandenburg-Havel:
 Sachs-Villatte, Franz.-dt. Gr. A. — — Deutsch-franz. Gr. Ausg.
 Muret-Sanders, Engl.-dt. Gr. A. — — Deutsch-engl. Grosse A.

Chr. Kaiser in München:
 Tausend und eine Nacht. 12 Bde. Kplt. Leder. Insel-Ausg.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Dessauer, aram.-chald.-rabb.-dt. Wörterbuch. Erlangen 1849.
 Fürst, hebr. u. chald. Handwörterbuch. 2 Bde. Leipz. 1876.
 Levy, chald. Wörterbuch über d. Targumim. 2 Bde. Lpzg. 1866/8.
 Gesenius, hebr. u. chald. Handwörterbuch. 16. A. Leipz. 1915.
 Levy, neuhebr. u. chald. Wörterb. 4 Bde. Lpzg. 1875—89.
 Martinez, Memoria hist. sobre la revolución de Chile. Valparaíso 1848.
 European Magazine and London Review. Kplt. u. einz. Bde.
 Serlio, Architettura in sei libri, divisa. Fol. Venedig 1663.
 — do. Ausg. Amsterdam 1546.
 Mitteilgn. d. K. K. mil.-geogr. Inst. Wien. Bd. 18—32. 1897—1912.
 Monumenta ling. Ibericae, ed. Hübner. Berl. 1893.
 Notizenblatt. Beil. z. Archiv für Kunde österr. Geschichtsquellen. Bd. 1 u. 5. Wien 1851 u. 55.
 d'Espouy, Monuments antiques. — Fragments d'archit. antique. 2 vols. Paris 1897—1905.
 Rohault de Fleury, la messe. d. Perrot et Chipiez. Hist. de l'art dans l'antiquité. 10 vols. Paris 1882 u. F.
 Annales archéologiques. 28 vols. Paris 1844—81.
 Canina, Architettura antica. II. Ed. Roma 1832—44.
 Osorius, de rebus Emmanuelis. Fol. Olysiptone 1575.

Heinrich Stadt in Wiesbaden:
 Hort, techn. Schwingungslehre.
 Hütte. 22. od. 23. Aufl. Bd. 2/3.
 Güldner, Verbrennungskraftmasch.
 Mann, Buddenbrooks. (Alte einbändige Ausg.)

J. St. Goar in Frankfurt a. M.:
 *Heines Werke. Philadelphia.
 *Hoffmann, E. T. A., Werke. Alte Ausg.
 *Anrich, d. antike Mysterienwes.
 *Petersen, d. geheime Gottesdienst bei d. Griechen.
 *Mysterien. Alles darüber.

Librairie Nilsson in Leipzig:
 Münsterberg, chines. Kunstgesch. Gebdn.
 Klassiker d. Kunst. Geb. Alle Bände.
 Sachau, Reise in Syrien.

Albin Schirmer's Buchh., Naumburg a. S.:
 Braun, Chr. H., genealog. Nachrichten v. d. Naumburger Stiftritterschaft z. Zt. der Bischöfe. (Verlag J. G. Ulig. Nbg. a/S. (1799.)

J. H. Robolsky in Leipzig:
 *Dahns Werke. (Auch einzeln.)

R. Gräfe in Witten:
 1 Elster, Wrtrb. d. Volkswirtschaft.
 1 Hintze, Handb. d. Mineralogie.

- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig:
 Meyers Konv.-Lex. 6. A. Ergbde.
 Pharmacopoea Neerlandica 1851.
 Comenius, Janua. Latein. — engl.
 Theodor Scheibe. Alles.
 Dederich, Gesch. d. Röm. u. Dt.
 Corneille, P., Théâtre. Nouv. éd.
 Comte, J., la tapis. de Bayeux.
 Catalogo del Museo naz. di Napoli.
 Hdb. d. vergl. Physiologie. III/2.
 Schubart, Papyruskunde.
 Zeller, J., Hist. d'Allemagne.
 Waldheinz, Jägerfibel.
 Oberländer, Jagdfahrt n. Ostafrika.
 Grabein, in dunklem Bann.
 Schweinfurth, i. Herzen v. Afrika.
 Stanley, wie ich Livingstone fand.
 Obst, Bankgeschäft. II.
 Marx, Kapital. V.-A. II, III.
 Jochmann, Infektionskrankh.
 Frey, Quellen u. Forsch. 2 u. ff.
 — Michelangelo Buon. 2 u. ff.
 Luhmann, alkoholf. Getränke.
 Bibl. d. dt. Klass. Bd. 4. Kplt.
 Cohen, Vortr. f. Aerzte.
 Carus, nachgel. Werke.
 Dock, Souveränitätsbegriffe.
 Briefe üb. d. sächs. Erzgebirge.
 Beschr. d. Plauenschen Grundes
 b. Dr. 1781.
 Ammon, Predigt z. 80j. Geb.-
 Feier Kg. Antons.
 Dostojewski, Raskolnikow.
 Schwabe, allgem. Pathologie.
 Sobotta, Lehrb. d. Anat. Tl. 3.
 Aschoff, allg. u. spez. Pathologie.
 Guttman, mediz. Terminologie.
 Hertwig, Entwicklungslehre.
 Unger, Galerie zu Cassel.
 Ohorn, Eisenkönig.
 Birch-H., Sage v. Gral.
 Samter, Geburt, Hochzeit, Tod.
 Schöne, Stellung Kants.
 Scholtz, Gesch. d. O.- u. N.-Lausitz.
 Schucht, Fabr. d. Superphosphats.
 Schultze, gr.-röm. Heidentum.
 Schulze-G., Grossbetrieb.
 Saccardo, Sylloge fung. Kplt. u. e.
 Schumann, Aug., Romane.
 Schurtz, Urgesch. d. Kultur.
 Schuster, Mechanik Leonardos.
 — Elektromonteur i. d. Werkst.
 Schweich, die Influenza.
 Staatsarch. d. K. Kammergerichts.
 Stähelin, die Quäker.
 Stein, Man. bibliogr. générale.
 Stifter, Briefe.
 Sturm, Liniengeometrie.
 Georgien — Florida — Texas. All.
 Thiis, Leon. da Vinci. (A. norw.)
 Thode, Michelangelo.
 Tocilescu, Monum. v. Adamklissi.
 Toulou, üb. d. Tegel v. Neudf. 1900.
 — Geol. d. Bucht v. Olmütz.
 Tropfke, Elementarmath. I.
 Tschermak, Lehrb. d. Miner. 7. A.
 Ueberweg-H., Gesch. d. Phil. IV.
 Uhlig, Geol. d. Tatrageb. 1899.
 Unwin, Grundl. d. Städtebaus.
 Vallée, Bibliogr. des bibliogr.
 Warneck, Gesch. d. christl. Miss.
 Vautrin, menschl. u. masch. Arbt.
- K. F. Koehlers Ant.** in Leipzig
 ferner:
 Vernaleken, öst. Kindermärchen.
 Volkmann, Grenzen d. Künste.
 Die Vorsokratiker, übs. v. Nestle.
 Waldschmidt, Ideen b. Fabrikbau.
 Walzel, Leben, Erleben, Dichtung.
 Wander, dt. Sprichw. 5 Bde.
 Webers Katech. Nr. 137: Kleiber.
 Weber-B., Weltgesch. Erg.-Bd. z.
 21.—22. A.
 Weigersdorf b. Bischofsw. Alles.
 Weinel, bibl. Theol. z. N. T.
 Weinhausen, christl. Gewerkver.
 Weiss, Dor Dor Vesorsbiv.
 —, R., Unters.-Meth. d. Haras.
 *Werke über »Die Perle«. Alles.
 Weyl, Meth. d. organ. Chemie.
 Wiedenfeld, engl. Unternehmert.
 Wiernik, Banken-Organisation.
 Meyers Konv.-Lex. 5. A. Ergbde.
- Buchh. Gustav Fork, G. m. b. H.**
 in Leipzig:
 (J) Hommel, südarab. Chrestom.
 (J) Vitruvius, rec. Schneider.
 (J) Geographi lat. minores, coll.
 Riese.
 (J) Macrobius, Interpret., rec.
 Janus, 2 vol.
 (J) Orat. romanor. fragm., coll.
 Meyer.
 (J) Orosius, Histor., rec. Zange-
 meister.
 (J) Rusticae rei script., ill.
 Selmeider.
 (J) Seneca, Orat., ed. Mueller.
 (J) Vellejus, Paterculus, ed. Ellis.
 (J) Veröff. d. Reichsgesundheits-
 amtes. Jahrg. 43 (1919).
 (J) Codices et Vaticanis. select.
 Vol. 3—11.
 (J) Eos. Vol. 1—19.
 (J) Wiener Stud. Bd. 1—39.
 (J) Eisler, Wrtrb. 3. A. 3 Bde.
 (J) Simmel, Moralwissensch. 3. A.
- Frommannsche Buchh.** in Jena:
 *Meister Eckehart, Schriften. I/II.
 Diederichs' Ausg. bis 1918.
 *Alles v. Fuchs (Sittengesch. etc.).
 *Gerstäcker, um zwei Weltfle. Gb.
 *Brandt, altengl. Literatur.
 *Kluge, Gesch. d. engl. Sprache.
 *Nietzki, Farbstoffchemie.
 *Spemann, Idealism. u. Christent.
 *Wundt, Völkerpsychol. 10 Bde.
 Kompl.
 *Biese, Literaturgesch. Bd. 2 (Blau
 Leinen.)
- Bücherstube und Verlag Heinr.
 Böhme** in Hannover:
 Hofmannsthal. Bremer Presse.
 Ganzperg.
 Ovid, Marées-Gesellsch. Ganzldr.
 Bücher der Marées-Gesellschaft.
 Erste Ausgaben.
 Secundus, Kisse. Vorzugsausg.
 Lederstrumpf, v. Slevogt.
- Buchh. Petrus-Verlag** in Trier:
 Salzer, Literaturgesch. 3 Bde.
- Aug. Klaiber** in Laupheim:
 1 Kluge, etymol. Wörterbuch.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:**
 *Forbiger, Handb. d. alt. Geogr.
 2. A. Bd. 1.
 *Grässe, Handb. d. alt. Numism.
 Auch Text allein.
 *Luschin v. Ebengr., allg. Münzk.
 *Mitscherlich, Ausbreitg. d. Polen.
 1913.
 *Shakespeare, dt. v. Gundolf. 1. A.
 *Fontane, Briefe. Friedensausg.
 *Stehr, begrab. Gott u. a. do.
 *Bonsels, Menschenwege. do.
 *Löns, 2. Gesicht. — Rosengart.
 Friedensausg.
 *Dehmel, 2 Menschen. do.
 *Ohorn, Eisenkönig.
 *Müller, O. F., Animalcula infus.
 1785.
 *Ehrenberg, Infusionstier als voll-
 komm. Organism.
 *Petry, Kenntn. d. kleinst. Le-
 bensform. 1852.
 *Dehio u. Bezold, kirchl. Baukst.
 *Jahrbücher, Preuss. Vollständ.
 Reihe u. 1891, 1900, 1902.
 *Plastik, Dt., d. Mittelalters. Alles
 darüber.
 *Dehio, Gesch. d. dt. Kunst. I.
 *Schmidt, Gesch. d. Deutschtums
 in Posen. 1904.
 *Finck, C., Kampf um d. Ostmark.
 1897.
 *Kolonialblatt, Dtschs., 1917, 1918,
 m. allen Beil.
 *Forel, sex. Frage. Gr. u. kl. A.
 *Hegel, Logik.
 *Trendelenburg, Gesch. d. Kate-
 gorienlehre.
 *Klassiker d. Kunst: Dürer.
 *Hovorka u. Kronfeld, vergl.
 Volksmediz.
 *Baur, Epoch. d. kirchl. Gesch.-
 Schreib. 1852.
 *Leo, Naturl. d. Staats. I. 1833. —
 nominal. Gedank. 1870.
 *Rheinlands Wunderhorn, v. Trog.
 15 Bde.
 *Hedin, Transhimal.
 *Inselalmanach. 1 u. ff. Vollst.
 Reihe.
 *Mencke, Script. rer. germ. 1728.
 *Meibom, Annal. Gernrod.
 *Sinapius, schles. Curios.
 *Voigt, Königsberg. Ordenscodex.
 *Riedel, Codex Brandenburg.
 *Stadt, Die schöne: Norddtschld.
 *Ströhls herald. Atlas.
 *Flemming, vollk. dt. Soldat.
 *Knesebeck, Taschenb. d. hannov.
 Adels.
 *Engel, Wert d. Menschen. 1883.
 *Weber, M., ges. Aufs. z. Reli-
 gionssoziol. 2 Bde.
 *Kayser, Abr. d. Geol.
 *Felix, Leitfossil.
 *Wagner, Lehrb. d. Geol.
 *Supan, Grundr. d. phys. Erdkde.
 *Walther, Ges. d. Wüstenbildg.
 *Steinen, unt. d. Naturvölk. Brasil.
 *Männer, Niederl. als Nation.
 *Schmidt, Natur u. Mensch.
 *Steinmetz, Endokannibalismus.
- Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.**
 ferner:
 *Grosse, Form. d. Familie.
 *Schmalhausen, Java.
 *Rathgen, Staat u. Kult. d. Japan.
 *Richtofen, Führ. f. Forschungs-
 reisende.
- Riesemann & Lintaler, Königs-
 berg i. Pr.:**
 Fontane, Wandern. d. d. Mark
 Brandenburg. Friedens-Ausg.
 Ganzl. od. Hblldr.
 — Werke. Reihe 1—3. Hblldr.
 (Fontane & Co.)
 Casanova, Memoiren. Bd. 6. Frie-
 densausg. Hblldr. od. brosch.
 Wissenschaftl. Ergebnisse d. dt.
 Tiefsee-Expedition a. d. Dampf.
 Valdivia 1898/99. (G. Fisch., J.)
 Courtot, Memoiren. (Schmidt &
 Günther.)
 Meyers Konv.-Lex. 24 Bde. Kplt.
- Buchh. Hans Dommers** in Köln:
 *Rauber-Kopsch, Lehrb. d. Ana-
 tomie. IV. 10. Aufl. (vorletzte).
 Geb.
 *Römer, Psychiatrie u. Seelsorge.
 (Reuther & Reichard.)
 *Bechsteins Märchen, ill. v. Slev-
 vogt. (Cassirer.)
 *Nernst, theoret. Chemie. (Enke.)
 *Klockmann, Mineralogie. (Enke.)
 *Steinmann, Palaeontol. (Enke.)
- Storm & Sohn, Bremen, am Bark-
 hof:**
 *Eder, Handb. d. Photogr. Bd. 1.
 Teil 2.
 *Ernst Ludwig-Presse: Spinoza,
 Ethik. In Ziegenleder.
 *Meyer, das Weltgebäude. (Bibl.
 Inst.)
 *Michel, d. konserv. Zahnheilkde.
 *Benninghoven, Atlas d. Anatom.
 *Kowler, Kompendium der allge-
 meinen Zahnheilkunde.
 *Reuters Werke. Gute Ausg.
- Georg C. Steinicke** in Augsburg:
 Besant, uralte Weisheit.

Kataloge

Alle
Antiquariatskataloge

erbittet regelmässig direkt

Margueriten-Verlag Johann Gräf
Leipzig, Gerberstr. 56I.

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten zurück
 alle remissionsberecht. Expl. von
**Lerch, Schaltungen für elektr.
 Beleuchtungs- u. Maschinenanl.**
 4. Auflage. 1920. M 5.— ord.,
 M 3.60 netto.
 Letzter Annahmetermin: 15. April 21
Schmorl & von Seefeld Nachf.
 Hannover.

Umgehend zurück

erbitte ich alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Kjellen, Die Großmächte und die Weltkrise, 1. Auflage 1920, broschiert M. 9.— ordinär, M. 6.50 netto; gebunden M. 11.— ordinär, M. 7.70 netto, zuzüglich 100% Teuerungszuschlag.

Nach dem 18. Februar 1921 einlaufende Remittenden müßte ich unter Hinweis auf meine Lieferungsbedingungen ablehnen.

Leipzig, den 14. Januar 1921

B. G. Teubner

Stellenangebote

Für meine Buchhandlung, Sortiment und Bestellungen suche ich für sofort einen nicht zu jungen Gehilfen, der an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist. Demselben wird auch Gelegenheit geboten, sich in die Redaktionsgeschäfte einer täglich erscheinenden Zeitung einzuarbeiten.

Meldungen mit Gehaltsansprüchen erbittet

F. W. Czgan, Marggrabowa, Ostpr.

Zu mögl. sofortigem Eintritt suchen wir einen selbständigen

Buchhalter (in),

der die Technik des Verlags und Betriebes auf Grund langjähriger Erfahrung **vollständig beherrscht**. Ausschlägliche Dauerstellung. Ausführliche Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen: Berlin W. 50, Eislebener Straße 14, Medizinischer Verlag „Wrasch“.

Zu baldigem Eintritt, evtl. 1. April suchen wir jungen Gehilfen für Expedition und Bedienung. Angebote mit Lichtbild und Zeugnisabschriften erbeten.

München, Ottostr. 1a.

J. Schweitzer Sortiment (Arthur Sellier).

Gehilfe

für den Vertrieb gesucht. Muß alle Vertriebsarten aus eigener Erfahrung kennen und selbstschöpferisch zu arbeiten verstehen.

Ausführliche Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Zeugnisabschriften, Gehaltsanspr. und möglichst Lichtbild. Eintritt am 1. April oder früher.

Verlag Dr. F. P. Zatterer & Cie., Freising.

Wissenschaftlicher Verlag in Stuttgart sucht zum baldigen Eintritt, spätestens am 1. April, jüngeren tüchtigen, gutempfohlenen

Verlagsgehilfen

mit schöner Handschrift in dauernde Stellung.

Angebote mit Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen unter # 128 an d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

Darmstadt.

Suche zum 1. April (ev. früher) jüngeren Gehilfen(in), der mit der Führung des Benellbuchs u. Kundenbedienung vertraut ist. Es wird auf freundliches, gewandtes Auftreten und Zuverlässigkeit in der Arbeit Wert gelegt. Angebote mit Bild und Zeugnisabschriften erbittet

Heinrich Schroth,
vorm. Karl Buchner, Hofbuchhandlg.

Berliner Verlagsbuchhdl. sucht Gehilfen für Buchhaltung.

Herren, die darin Erfahrung haben, wollen sich melden unter Nr. 110 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. Eintr. mögl. bald. Gehaltswünsche u. Zeugnisabschr. erbeten.

Junger Gehilfe oder Gehilfin, der eben die Lehre verlassen haben kann, zu mögl. sofortigem Eintritt in lebhaftes Sortiment

Großstadt Thüringens gesucht. Gute Gelegenheit zur Fortbildung. Bed.: evangelische Rel. u. arische Herkunft. Angebote unter # 92 an die Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Gehilfe oder Gehilfin,

durchaus vertraut mit allen buchhändler. Arbeiten, Buchführung, Steuer- und Versicherungswesen, wird für kleines Sortiment in Provinz-Hauptstadt Mitteldeutschlands zum baldigen Antritt gesucht.

Bewerbungen mit Gehaltsansprüchen, Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild unter Nr. 113 d. d. Geschäftsstelle des B.-B. erbeten.

Ich suche zum baldigen Eintritt, ev. auch zum 1. 4. 1921 eine kath. **jüngere Gehilfin,**

mit allen buchhändlerischen Arbeiten vertraut, mit guten Kenntnissen der kath. Literatur. Besonderen Wert lege ich auf gewandtes freundl. Benehmen im Verkehr mit der Kundschaft und geschmackvolles Fensterdekorieren. Angenehme Stellung. Ev. Aufnahme in herrschaftl. Haushalt.

Gest. Bewerbungen mit Lebenslauf, Lichtbild u. Zeugnisabschriften erbeten.

W. Flüge,
Buch- und Kunsthandlung,
Werden a. d. Ruhr.

Zum 1. April, ev. früher, ist der Posten des

Geschäftsführers der Bestellanstalt für den Berliner Buchhandel

neu zu besetzen. Herren, die mit den Berliner Platzverhältnissen vertraut und in der Lage sind, einem größeren Personal vorzustehen, sowie eine zu vereinbarende Kautionsstellung, wollen sich, möglichst unter Beifügung eines Lichtbildes, nur schriftlich bei dem Unterzeichneten bewerben.

Berlin SW. 11

Hedemannstr. 10/11.

Arthur Georgi

Vorsteher der Korporation der Berliner Buchhändler.

Für ein Berliner großes Sortiment und Antiquariat wird zum baldigen Antritt ein möglichst in Berlin anfähiger

Geschäftsführer

gesucht; spät. Beteiligung nicht ausgeschlossen. Die Stellung ist selbständig und sehr angenehm.

Angebote unter Nr. 132 an die Geschäftsst. d. B.-B.

Suche für meine Buch-, Kunst- und Schreibwarenhandlung unverheirateten, jüngeren ev. l. Gehilfen, dem teilweise Leitung des Betriebs übergeben werden kann. Nur Herren, die bereits eine solche Stellung bekleidet haben und sich einer solchen gewachsen fühlen, wollen sich unter Beifügung von Bild, Zeugnisabschriften, Gehaltsansprüchen melden. Eintritt sofort.

Frau Ww. Heinr. Schulz
Burgsteinfurt, W.

Reisevertreter,

die zielbewußt arbeiten und beim Sortiment und bei den Großbuchhandlungen gut eingeführt sind, von rührigem Jugend-schriftenverlag für sofort gesucht. Gefällige Angebote unter Nr. 131 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Junger Gehilfe

für meine Buch- und Musikalienhandlung mit Nebenbranche Papier und Bureaubedarf f. bald gesucht. Bedingung: Kenntnisse in Registratur u. Buchführung, sowie in sämtlichen buchhändlerisch. Arbeiten. Angenehme dauernde Stellung. Angebote mit Gehaltsanspr. u. besten Referenzen an

Carl Zellerhoff,
Buchhandlung,
Oberhausen, Rhld.

Zu baldigem Eintritt suchen wir einen unverheirateten, mit allen Arbeiten des Sortiments vertrauten Gehilfen.

Angebote mit Gehaltsansprüchen und Zeugnisabschriften an **Marowsky's Buch-, Kunst- u. Musikalienhandlung,** Minden/Westfalen.

Selbständiger Expedient, gewandter Maschinenschreiber, vertraut mit Ausländerland, für möglichst sofortigen Eintritt nach Stuttgart gesucht. Angebote m. Gehaltsansprüchen und Bild unter **Stuttgart Postfach # 226** durch die Geschäftsstelle des B.-B.

Stellengesuche.

Buch- und Kunsthändler, mit den Berufsarbeiten bestens vertraut, sucht für bald oder später möglichst selbständige Stellung in schönem Buch- oder Kunstfortiment, wo eventuell nach vorheriger gründlicher Einarbeitung spätere Übernahme erfolgen kann.

Angebote unter # 86 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Buchhändler sucht Stellung. Angebote erb. unter # 109 an die Geschäftsstelle des B.-B.

Suche für meinen früheren Lehrling, der gegenwärtig die Buch- und Leihanstalt besucht und den ich aus Überzeugung wärmstens empfehlen kann, zum 1. März

Gehilfenstellung.

H. Hufschke Nachf., Weimar.

Für einen 25jährigen jungen Mann mit höherer Schulbildung und einigen Semestern Hochschulstudium, Kriegsteilnehmer, der sich dem Musikalienhandel widmen möchte, wird in einem Musiksortiment, mögl. verbunden mit Pianofortehandlung, Lehr- oder Volontärstelle gesucht. Eintritt jederzeit.

Ich kann den wohlgezogenen jungen Mann warm empfehlen und befordere Anerbieten gern weiter.

Fritz Wabbe,

Magdeburg, Breiter Weg 180.

Gebildeter junger Holländer, im Buchhandel tätig, vertraut mit der deutschen, holländischen, französischen und englischen Sprache, sucht zur weiteren Heranbildung Stellung bei einem Verleger.

Gefällige Angebote mit näheren Angaben unter # 80 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Für einen jungen Mann von 21 Jahren, Abiturient einer Oberrealschule, 6 Sem. Studium Mathematik und Naturwissenschaften, der zum Buchhandel übergehen will, suche ich Stellung als Lehrling im Sortiment, möglichst verbunden mit Antiquariat, in einer Universitäts- oder Großstadt. Eintritt könnte sofort erfolgen. Angebote an Paul Eger, Buchh. d. Vereinshaus, Leipzig, Köpfl. 16.

Junger Mann, 20 J., sucht zum 1. März, evtl. später

Stellung

in einem Zeitschriftenverlag. Bin in Inseraten-Angelegenheiten perfekt. Französische Sprachkenntnisse. Stellung in Westdeutschland, Halle, auch Ausland bevorzugt. Gefl. Angebote unter # 125 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Zwei Freunde (von denen einer schon 2 1/2 Jahre im Sort. praktisch gelernt hat), die jetzt an dem höh. Fachkurs der Buchhändlerlehre teilnehmen,

suchen zum 1. März oder 1. April Stellung

in mittl. Sortiment einer Großstadt

auch im Ausland

als Gehilfe und Lehrling.

Angebote unter # 3127 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Sachsen.

Gehilfin, 24 Jahre alt, evangel., seit 8 Jahren in einem Sortiment mit Nebenweigen, mit Buchführ., Expedition, Bestellbuch und Ladenverkehr vertraut, sucht zum 1. April in einem Sortiment oder Kommissions-Geschäft geeignete Stellung. Angebote unter F. K. # 117 an die Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Zum 1. April suche ich für meinen Lehrling (Realschulabsolvent), den ich in jeder Beziehung bestens empfehlen kann, in größerer Buch- und Musikalienhandlung Nord- oder Mitteldeutschlands eine

geeignete Gehilfenstelle.

Wolfenbüttel, 11. 1. 1921.

Gustav Engelhardt Nachf.
Dts. Steuerb.

Herstellung.

Zum 15. Februar oder 1. März sucht Verlagsgehilfe (26 Jahre alt) zur Erweiterung seiner Kenntnisse instruktiven Posten in Herstellung.

Suchender besitzt Gymn.-Bildung, aus dem Sortiment hervorgegangen, arbeitete er selbständig, zuletzt in leitender Stellung in ersten Häusern in Vertrieb, Herstellung, Zeitschriften- und Buch-Auslieferung.

Angebote unter # 115 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Dresden.

Junger, strebsamer Sortimentler im 22. Lebensjahre, zurzeit in ungekündigter, selbständiger Stellung in akademischer Buchhandlung sucht zum 1. IV. passenden Posten in größerem oder mittlerem Betriebe Dresdens.

Gefl. Angebote unter # 114 an die Geschäftsstelle des B.-V. erb.

Im Zeitungs- u. Zeitschriftenwesen erfahrener Buchhändler, tüchtiger Propaganda-Leiter, der auch als Redakteur und Geschäftsführer erfolgreich tätig war, sucht Vertrauensstellung zum 1. April d. J. oder früher. Kautions kann gestellt werden. Suchender ist Witwer und evangel. Westdeutschland, Hamburg, Altona, Harburg bevorzugt. Gefl. Angebote unter A. B. # 57 an die Geschäftsstelle des B.-V. erbeten.

Leipzig — Thüringen.

Verlagsgehilfe, 28 Jahre, Gymn.-Abitur. mit Handelshochschulbildung, firm in sämtl. buchhändl. Arbeiten, einjähr. Sortim.-Praxis, zielbewußt und auch literarisch befähigt, sucht auskömmlich dotierte Dauerstellung, event. auch Beteiligung in größerem Verlage. Beste Zeugnisse erster Firmen vorhanden. Angebote unter # 90 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Dr. phil.

(Germanist, Sprachwissenschaftler und Historiker),

mit reichen bibliographischen Kenntnissen, bereits im Verlag tätig gewesen, sucht Stellung in vornehmerem Verlag. Derselbe besitzt neben ausgeprägten Fachkenntnissen reiche praktische Erfahrung in allen kaufmännischen und volkswirtschaftlichen Fragen, sowie Propagandawesen u. ist bereit, sich mit größerem Kapital zu beteiligen.

Gefl. Angebote unter # 112 an die Geschäftsstelle des B. V.

Berlin

Tüchtige zuverlässige Kraft,

Anfang 40er Jahre, verh., seit 15 Jahren in angesehen. Verlags- u. Reisebuchhandlung als Buchhalter, Korrespondent, Büroleiter und Vertretung des Chefs in ungekündigter Stellung, vor dem langjährig in erstem Verlagehaus tätig gewesen, sucht sich gelegentlich — möglichst zum 1. 4. d. J. — für nur

selbständigen Vertrauensposten zu verändern.

Suchender ist in allen vorkommenden kaufmännischen u. buchhändlerischen Arbeiten, Kontenführung, Abrechnungs- u. Expeditionswesen, kaufmänn. Buchführung nebst Abschluß, Kasseführung, dem Mahn- u. Klageverfahren, sowie im besonderen mit der Eigenart der Reisebuchhandlung durch u. durch praktisch erfahren und vertraut. Tatkräftige, umsichtige, intelligente Arbeitskraft von undwiderlicher Zuverlässigkeit, Pflichttreue, Pünktlichkeit u. besonders schöner Handschrift.

Es wird nur auf eine aussichtsreiche, den Leistungen entsprechende Lebensstellung reflektiert.

Gefl. Angebote erb. unt. Nr. 126 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Buchhändler,

25 Jahre alt, evangelisch, sucht für 1. 4. 1921 Stellung als

Expedient

in Verlag oder Großbuchbinderei. Württemberg bevorzugt.

Gefl. Angebote unter G. H. # 107 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Gehilfin,

mit 10jähriger Praxis, gestützt auf beste Zeugnisse und mit allen buchhändlerischen Arbeiten durchaus vertraut, sucht selbständigen Posten zu sofortigem Austritt.

Angebote unter # 89 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Leipzig und Berlin bevorzugt.

Junger Mann mit wissenschaftlicher Bildung eines humanistischen Gymnasiums bis Oberprima, 2 Jahre in einem größeren Antiquariat tätig, sucht Stellung in einem lebhaften Antiquariat. Es wird mehr auf weitere Ausbildung als auf großen Verdienst gesehen.

Angebote bitte zu richten an

Ernst Henken,

per Adr. Dr. Henken,

Moorburg Nr. 169,

bei Hamburg.

Für einen akademisch gebildeten Herrn, der im Sortiment und in meinem Verlage volontiert hat und noch heute bei mir tätig ist, suche ich für sofort oder später

Gehilfenposten, zunächst in d. Herstellungsabteilung eines mittleren Verlages. Tarifklasse A. Angebote erbeten.

Bruno Cassirer,

Berlin W.,

Derflingerstraße 15.

Für einen jungen Mann, der Ostern 1921 seine 3jährige Lehrzeit in meiner Buch- u. Papierhandlung (mit Nebenbranchen) beendet, suche ich zum 1. April 1921 eine Gehilfenstelle, in der ihm Gelegenheit zur weiteren Ausbildung geboten wird. Ich kann den jungen Mann als fleißigen und freundlichen Mitarbeiter nur empfehlen. Provinz Hannover bevorzugt. Northheim i/Hann.

F. H. Hueg (Inh. Gg. Hueg).

Strebsamer, erfahrener

Gehilfe,

22 Jahre alt, mit allen einschlägigen Arbeiten des Sortiments u. Nebenbranchen vertraut, im Verkehr mit bestem Publikum bewandert und an gewissenhaftes Arbeiten gewöhnt, sucht zum 1. 3. Stellung im Sortiment oder Verlag. Gehalt nach Vereinbarung.

Beste Angebote unt. G. S. # 116 durch die Geschäftsstelle d. B.-V.

Vermischte Anzeigen.

Suche Reisenden,

der Buch- und Papierhandlungen besucht, zur Mitnahme gewinnbringenden Obj. Angeb. u. # 111 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Disponenden

Kann ich in diesem Jahre ausnahmslos nicht gestatten. Ich habe ohnedies im vergangenen Jahre nur wenig in Kommission geliefert u. versende deshalb auch diesmal keine D.-M.-Rem.-Faktur.

Remittenden bitte ich nur an Herrn Carl Fr. Fleischer, Leipzig, zu senden.

Leipzig, den 10. Januar 1921.
Verlag Theodor Serstenberg.

MODEN- BLATT

In Tiefdruck

für Reklamezweck erwünscht.

Eilangebote m. Proben unt. N. K. Nr. 93 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Restauflagen, Remittenden kauft bar Hansa-Verlag, Berlin-Tegele.

Gelegenheitskauf.

Ich biete hier durch an:
20000 Bogen 60x86 cm, 60 kg, Kunstbruderpapier, ab löschl. Station,
5500 Bogen weiß Offset-Karton, 62x100 cm, 124 kg,
12000 Bogen 52x78 cm mittelf. Werkdruck, 29 kg,
1000 Bogen 50x75 cm, 75 kg, weiß, Lithogr.-Kart. ab Berlin,
15000 Bogen 28,5x47,5 cm, 24 kg, Schreibmasch.-Postkarten-Karton ab Leipzig.

Sechsfacher Eichen-Kartothekschrank mit Leitschienen, System Grünwald.

15 große Formularkästen mit abklappbarer Seitenwand.

30 kleine Formularkästen, tadellos erhalten.

Erfahrene Interessenten erfahren Näheres durch

Franz Schneider Verlag, Berlin S.W. 11, Dessauer Str. 10.

Zur Beachtung!

Zur D.-M. 1921 kann ich Verfügungen nicht gestatten. :: :: Remittendensaturen-Bordrude versende ich nicht.

Friedrich Bahn, Schwerin i. M., 10. Jan. 1921.

Verlagsreste, Druckplatten usw. kauft bar E. Bartels, S.-Weissensee

Manufaktur Groß-Einkauf

unt. Garantie des Einstampfens. Prima-Referenzen.

May Wolff, Leipzig-Anger, Grüne Gasse. Gebr. 1892. Fernsprecher 60571.

O.-M. 1921

Wir können ausnahmslos

Keine Disponenden

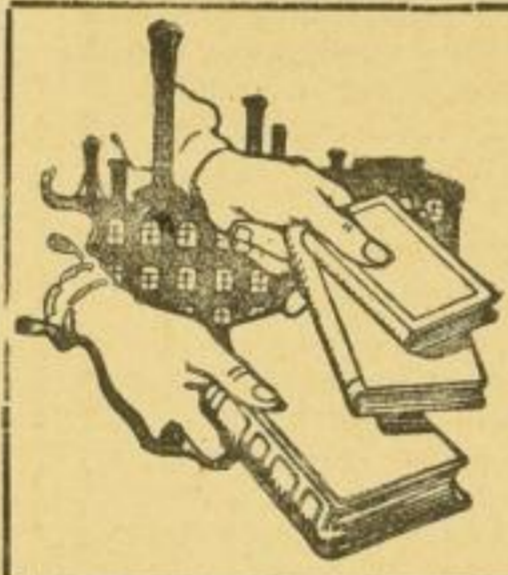
bewilligen. Remittendensaturen versenden wir nicht.

Quickborn-Verlag / Hamburg.

Restauflagen

von Jugendschriften, Bildersüchern, Reiseverken, Prachtwerk, Romanen, wissenschaftlichen Werken, sowie Volksbüchern usw. gegen sofortige Kasse gesucht. Bemerkte Angebote nebst Preisen erbeten.

Berliner Verlagsbuchhandlung Reinhold Klinger, Joh. G. Gumpel, Berlin N.O. 43, Neue Königstr. 65/66.



Auslands- vertretungen.

für unseren gangbaren Jugendschriftenverlag

suchen wir geeignete Herren, die uns in den außerdeutschen Ländern Europas und über See zielbewusst vertreten wollen. Große Verdienstmöglichkeit wird geboten. Gefällige Angebote mit der genauen Angabe, für welche Länder die Vertretung in Frage kommt, erbitte unt. Nr. 130 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

A. Köllner

Grossbuchbinderei

Leipzig

Hohenzollernstrasse 15/17

Disponenden

können wir in diesem Jahre ausnahmslos nicht gestatten. Da wir im vergangenen Jahre nur an einige wenige Firmen in Kommission geliefert haben, werden wir der hohen Kosten wegen von der Versendung einer D.-M.-Rem.-Faktur absehen.

Berlin, den 10. Januar 1921.

Verlag Neues Vaterland E. Berger & Co.

Berlin W. 62, Kurfürststr. 125.

O.-M. 1921

Keine Verfügungen!

Fakturenvordrude werden nicht verhandelt.

Leipzig.

Otto Holze's Nachfolger.

Wir bitten die ver. Sortimenter, Kenntnis davon zu nehmen, daß wir zur O.-M. 1921 ausnahmsweise keine Disponenden gestatten können, und ersuchen um Zurücksendung aller in Kommission befindlichen Verlagswerke.

München, den 15. Januar 1921.

Müller & Fröhlich.

Wer nimmt ein kleines Werk über Schönheitspflege (Selbstmanufaktur) in Verlag? Umfang 36 Seiten in Oktav inkl. Klischees. Das Werk, von einem erfahrenen Fachmann verfaßt, wird große Nachfrage hervorrufen. Angebote unter # 123 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Leipziger Frühjahrsmesse

Mir befreundete Verlagsbuchhandlung sucht Ausstellungsgelegenheit zur diesjährigen Frühjahrsmesse. Verlagsbuchhandlung, die ihren Stand ganz abgeben will oder der Beteiligung daran genehm ist, bitte ich um gef. Mitteilung an mich unter „Frühjahrsmesse“.

Leipzig.

Carl Fr. Fleischer.

Zur Ostermesse 1921 können wir Verfügungen ausnahmslos nicht gestatten und ersuchen daher um rechtzeitige Rücksendung alles unabgeleiteten Kommissionsgutes. Eine Remittendensatur wird nicht verhandelt.

Leipzig, den 12. Jan. 1921.

Der Neue Geist - Verlag.

Verbindung mit dem Bahnhofsbuchhandel durch Anzeige geehrender Werke in unserer Vereinszeitschrift „Der Bahnhofs-buchhandel“. Probenummer u. Ausl. durch Geschäftsstelle des Vereins Deutscher Bahnhofs-buchhändler, Leipz.-M., Konstantinstraße 8.

Die Transportzettel brachten wir über Leipzig zur Versendung.

Disponenden

können wir in diesem Jahre ausnahmslos nicht gestatten und ersuchen deshalb um rechtzeitige Rücksendung der Bücher. O.-M.-Remittendens-Bordrude versenden wir nicht.

Wir erhöhten den Verlags-Zerungszuschlag ab 1921 von 30% auf 100%. Bei demjenigen Kommissionsgut, welches zur O.-M. 1921 b zahlt wird, werden wir aber die Differenz von 70% nicht in A. rechnung bringen. Deshalb hoffen wir, daß unsere Geschäftsfreunde von diesem günstigen Angebot recht lebhaften Gebrauch machen werden.

Langensalza, den 12. Januar 1921.

Bendt & Klauwell Verlagsbuchhandlung.

O.-M. 1921.

Keine Verfügungen!

Fakturenvordrude werden nicht verhandelt.

Leipzig.

Friedrich Brandstetter.

Zeitschriften, Werke, Massenauflagen

liefert rasch und sauber

„Badenia“

A.-G. für Verlag u. Druckerei Karlsruhe i. B.

Rotations- und Schmalzmaschinenbetrieb, zahlreiche Illustrations-schnellpressen, Stereotypie -- Galvanoplastik - Buchbinderei

Zur gefl. Kenntnisnahme

In Budapest hat sich eine

Bibliophile Gesellschaft

gegründet.

Alle Ankündigungen wichtiger Erscheinungen, Prospekte, Kataloge, ebenso Antiquariatskataloge auf diesem Gebiete erbitten wir direkt an den

I. Sekretär Dr. Josef Eisler, Budapest V, Nador utc. 5.

Restauflagen, Remittenden kauft Franz Winter, Leipzig, Querstr. 8.

Kontrollkassen

für Buchhandlungen.

Auf 8 Tage zur Probe. Viele Empfehlungen. Illustrierte Prospekte kostenlos.

Paul Böttger, Bernburg.

VERLEGERN



die ihren Werken, Jahrbüchern, Kalendern usw. politische, physikalische, historische oder sonstige Karten als Beilagen geben wollen, empfehle meine

Kartographische Anstalt

die ihnen für Ausführungen nach vorhandenen Stichen oder für Neuzeichnungen mit geeigneten Vorschlägen und Berechnungen bereitwilligst mit Angeboten dient. Langjährige Erfahrung und der neuzeitlich auch für Offsetdruck eingerichtete Betrieb bürgen für vorteilhafteste Empfehlung der geeignetsten Druckverfahren u. rascheste Erledigung

Georg Westermann, Braunschweig
Abteilung Buchdruckerei

Für Versandbuchhandlungen hat angesehenener Verlag geeignete Werke in kleineren und größeren Mengen abzugeben. Es handelt sich durchweg um Bücher, die vor dem Kriege erschienen sind. Angebote unter Nr. 118 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Todesanzeigen.

Am 8. Januar 1921 entschlief sanft an Herzschlag im 65. Jahre mein lieber Vater

der Verlagsbuchhändler
Gerhard Rühmann.

Dresden, 11. Januar 1921.

In tiefer Trauer

Hans Rühmann.

Fr. Foerster gegr. 1863 + **Max Busch** (Inh. J. Kössling) — gegr. 1889 —
Kommissionsbuchhandlung — Leipzig Großsortiment empfehlen

den Herren Verlegern ihre trockenen Auslieferungsläger und bei Kommissionsübertragung rationellen Vertrieb der Verlagsartikel durch ihr Grosssortiment, den Herren Sortimentern ihre kombinierten, günstigen Kommissionsbedingungen.

Inhaltsverzeichnis.

I = Illustrierter Teil; U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Allgemeiner Deutscher Buchhandlungslehren-Verein. S. 45. — Bücherabschluss im Buchhandel. (Fortsetzung.) S. 45. — Das Konversationslexikon in Ungarn. Von Maurus Johannes Kovacs. S. 48. — Kleine Mitteilungen. S. 50. — Personalsnachrichten. S. 52. — Sprechsaal. S. 52. — Bibliographischer Teil: Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 485. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 488. — Anzeigen-Teil: S. 489-520.

Abels 514.	Engelhardt & Co. 490.	Deuten 518.	Dieckmann in Le. 491.	Reimer, D., 513.	Stark'sche Bb. 515.
Aiber & Co. 515.	Engelhardt Rbf. 518.	Demmanns Berl. 496.	Pitara 513.	Riesemann & P. 516.	Stechert & Co. 515.
Badenia N.-G. 519.	Gillich, Frau G., 490.	Diersemann 515.	Porens in Le. 513 (2).	Robolky 515.	Steincke in Augsburg 516.
Bahn 519.	Hilber in Jena 492.	Dirschwald, A., in Brln. 491, 492.	Ruft in Le.-Stb. 512.	Röfke & Co. 513.	Steinitz Berl. 494.
Bengert 512.	Reißner, C. Fr., in Le. 519.	Marowits's Bb. 517.	Margueriten-Berl. 516.	Rosenthal, P., in Mü. 513.	Steinkopf in Dr. 500.
Banahoff 502.	Hemming u. Wislott A.-G. 506.	Mascher 502.	Marowits's Bb. 517.	Röhl & Cie. 511.	Stenderhoff 512, 514.
Baer & Co. 515, 516.	Hilgane 517.	Matthes, D., 512.	Matth.-Grünwald-Berl. 497.	Roth in Off. 514.	Stern-Berl. 514.
Barzdorf 502.	Hodowald-Berl. 503.	Matth.-Grünwald-Berl. 497.	Med. Berl. -Prattsch 517.	Schaffnit Rbf. 512.	Stille 501, 514.
Bartels in Weib. 519.	Hoffmann & C. 499.	Meuser 496.	Meuser & Co. in Regg. 514.	Schaumburg 513.	Storm & S. 512, 516.
Bassermann 492.	Holger's Rbf. 519.	Meyer & Co. in Regg. 514.	Miesner 513.	Schäfer's Bb. 515.	Strade 513.
Beccard's Bb. 512.	Hübner Berl. 508.	Mittelt. Berl. 512.	Mittelt. Berl. 512.	Schirmer's Bb. 515.	Sudus Bb. 512.
Bergstadtverlag 507.	Huegg 518.	Müller, K. A., in Brln. 512, 513, 514.	Müller, K. A., in Brln. 512, 513, 514.	Schmidt im Brand. 515.	Teubner 517.
Berl. Brbb. Klinger 519.	Huschte Rbf. 511, 518.	Müller, R., in Brln. 513.	Müller, R., in Brln. 513.	Schmidt, K., in Le. 512.	Thomas in Dortmund 514.
Biant 491.	Internat. News Comp. 514.	Müller in Karlsru. 503, 506.	Müller in Karlsru. 503, 506.	Schmidt & Co. in Brln. 496, 510.	Truppe-Berl. 489.
Bon's Bb. 512.	Intern. Schnittmannst. U 3.	Müller & Arndtsch 519.	Müller & Arndtsch 519.	Schmitz & C. 490, 514.	Ullstein & Co. 498.
Böttger in Bernb. 519.	Kahlisdorf 508.	Neumann, P., in Le. 512.	Neumann, P., in Le. 512.	Schmorl & v. E. Rbf. 516.	Umbreit & Co. 490.
Brandtner, Fr., in Le. 519.	Kaiser in Mü. 512 (2).	Neue Geist Berl. 519.	Neue Geist Berl. 519.	Schneider, Franz, in Brln. 490, 519.	Verl. d. Reggend.-Bl. 495.
Bredt, O., 502.	Käffer 512.	Reumann in Regg. 512.	Reumann in Regg. 512.	Schober 512.	Verl. Neud Vaterland 519.
Breitkopf & H. 490.	Kaufmann in Hff. a. W. 511.	Niffon 515.	Niffon 515.	Schöningh, Fr., in Cdn. 512.	Verl. d. Seitschen Verfes 489.
Breslauer 512.	Korn & Co. 501.	Oldenbourg, R., in Mü. 495.	Oldenbourg, R., in Mü. 495.	Schroth 517.	Verlagsbank, Benziger & Co. N.-G. in Waldsch. 513.
Buch u. Kunst 511.	Kraiser 512, 516.	Orloff & W. 513.	Orloff & W. 513.	Schulz in Burgsteinf. 517.	Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Bücherstube Böhme 516.	Klinkhardt & B. 493, 495, 497.	Peppmüller 512.	Peppmüller 512.	Schweizer Sort. in Mü. 517.	Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Bücherstube d. Freidt. Hauß 491.	Köhler in Dr. 513.	Pertbes, A. C., in Gotha 514.	Pertbes, A. C., in Gotha 514.	Schweizerbart'sche Brbb. 519.	Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Buchh. Petrus-Berl. 516.	Koehler Ant. in Le. 514, 518.	Petermann in Bremerh. 513.	Petermann in Bremerh. 513.	Seemann, G. H., U 2.	Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Burdach 513.	Köllner 519.	Pillat 512.	Pillat 512.	Seibert's Bb. 514.	Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Busch in Le. 520.	Kuh'sche Bb. 512.	Quickborn-Berl. 519.	Quickborn-Berl. 519.	Seiffert in Stu. U 4.	Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Callweg 500.	Kühmann 520.	Rothke 514.	Rothke 514.	Stemens 493, 502.	Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Calltrier, Fr., 518.	Lamm 513.	Reichenbach'sche Brbb. 515.	Reichenbach'sche Brbb. 515.	Sipfel 512.	Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Christians'sche Bb. 513.	Langenscheidt'sche Brbb. 514.	Reichmanns Berl. in Mü. 497.	Reichmanns Berl. in Mü. 497.	Solimus 514.	Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Cohen 490.	Lehmanns Berl. in Mü. 497.	Reiser in Brln. 496, 506.	Reiser in Brln. 496, 506.	Spener & P. 512.	Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Cogan 517.	Lehmanns Berl. in Mü. 497.	Reiser'sche Bb. in Mü. 512.	Reiser'sche Bb. in Mü. 512.	Staat 515.	Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Cattner & Cie. 508, 517.	Lehmanns Berl. in Mü. 497.	Rindische Verbbibl. 515.	Rindische Verbbibl. 515.		Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Dommes 516.	Lehmanns Berl. in Mü. 497.				Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Eber 518.	Lehmanns Berl. in Mü. 497.				Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Ehlers 512.	Lehmanns Berl. in Mü. 497.				Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Eisler, Dr. J., 519.	Lehmanns Berl. in Mü. 497.				Verlagsbank, vorm. Wang 514.
Eisner 512.	Lehmanns Berl. in Mü. 497.				Verlagsbank, vorm. Wang 514.

stärkten. Noch schwerer war die zweite Aufgabe, die ich mir stellte: mit dem Vertrieb der deutschen Lexika zu konkurrieren. Doch auch das gelang, und zwar in folgender Weise: Der Lexikonvertrieb erfolgte damals nicht mehr durch Kolporteurs, sondern durch Reisende, die Bestellungen auf das ganze Welt aufnahmen, wobei sich die Abnehmer zu monatlichen Teilzahlungen verpflichteten. Das Lexikon wurde nicht, wie früher, in Heften geliefert, sondern in vollständigen Exemplaren, in Prachteinbänden, immer mehrere Bände auf einmal. Das Publikum war über diese neue Methode sehr erfreut, denn es hatte vorher mit dem Sammeln und nachträglichen Bindenlassen der Hefte viele Schwierigkeiten gehabt; so bekam es die schönen fertigen Bände auf einmal, und die geringen monatlichen Teilzahlungen waren eine kaum empfindliche Ausgabe. Dieser neuen Art des Vertriebes hatte auch die vierte Auflage des Meyerschen Lexikons die beispiellose Verbreitung in mehreren Hunderttausend Exemplaren zu danken gehabt. Den Vertrieb dieses deutschen Lexikons hatte für Ungarn eine große Breslauer Firma übernommen. Sie sandte einen ihrer Gesellschafter, Ludwig Aufrecht, nach Budapest, um den Vertrieb und die Lieferung zu organisieren. Hier assoziierte sich Aufrecht mit Bernhard Goldschmied, und sie gründeten im Jahre 1887 eine Gesellschafts-firma für das Reisegeschäft im Buchhandel und selbstverständlich zum Vertrieb dieser Bücher, denn es gab damals noch keine umfangreicheren ungarischen Werke, die sich für das Reisegeschäft geeignet hätten. Ich bemühte mich nun, diese Firma für den Vertrieb des ungarischen Lexikons zu gewinnen, indem ich ihr die großen Vorteile darlegte, die ihr daraus erwachsen mußten. Es gelang mir, sie so weit zu überzeugen, daß sie bereit war, auf den Alleinvertrieb der deutschen Lexika zu verzichten, wenn sie einen bedeutenden Teil des Vertriebes des ungarischen Lexikons erhalten konnte. Die Pallas-Gesellschaft traf mit der Firma Gebrüder Révai, sowie mit Aufrecht & Goldschmied eine Vereinbarung, die uns sozusagen ein Monopol für den Großvertrieb des ungarischen Lexikons sicherte und dem Buchhandel nur den Verkauf im Rahmen des normalen Sortiments vorbehielt. Als Gegenleistung dafür, daß wir nun die Hauptvertreter der Pallas-Gesellschaft geworden waren, mußten wir die fixe Übernahme von je 2500, also zusammen 5000 kompletten Exemplaren zusagen. Das bedeutete für jeden von uns ein Engagement von einigen Hunderttausend Kronen, und wir mußten alle Anstrengungen machen, um uns von dieser Last so rasch als möglich zu befreien. Am 1. Juni 1892 wurde der Vertrag abgeschlossen, und von diesem Tage an bis zum Schlusse entfalteten wir im Interesse des Lexikons eine so grobangelegte Aktion, daß sie mit keiner späteren verglichen werden konnte, weder bei uns noch anderwärts. Dafür bot uns der Verleger zweierlei Bürgschaften: er verpflichtete sich zur Einhaltung gewisser Normative in bezug auf die äußere Ausstattung, wobei alle Karten, Pläne, Holzschnitte und Farbendrucke, sowie die Mitarbeiter aller Fächer einzeln aufgezählt wurden. Ferner sollten die Namen der Verfasser aller Aufsätze veröffentlicht werden. Das war die Gewähr für ernste und gewissenhafte Arbeit, da ja die Verfasser mit ihrem wissenschaftlichen Ansehen verpflichtet waren. Andererseits mußte das Publikum die Überzeugung gewinnen, daß die Aufsätze absolut authentisch waren, und daß es sich um ein vollständig neues ungarisches Werk handelte, dessen Mitarbeiter nicht nur dem äußeren Glanze zuliebe im Prospekt angekündigt waren, wie das meistens geschieht, sondern daß sie tatsächlich das Lexikon vom ersten bis zum letzten Buchstaben machen würden.

Die Firma Révai behielt sich die Leitung der Propaganda vor. Es galt zunächst, dem Publikum zu zeigen, daß das Lexikon nicht mehr wie in den früheren Jahrhunderten ein parteiisches, tendenziöses Kampfmittel im Dienste gewisser Richtungen, noch auch eine einseitige Waffe gegen die Volksverdummung oder für die Aufklärung sein sollte, sondern ein über alle Parteistandpunkte erhabenes, objektives, instruktives Werk, das nach Vollkommenheit, Vielseitigkeit, Kürze, Sachlichkeit, Übersichtlichkeit und Einfachheit strebte, ein Ersatz für Bücherreien, eine Bibliothek für sich, der Schlüssel des Wissens und der Bildung, um es nur mit einem Worte zu kennzeichnen: unentbehrlich.

So konnte am 18. November 1892 die Presse das Erscheinen des ersten Lexikonbandes als ein epochales Ereignis des ungarischen Schrifttums bezeichnen und würdigen. Die Propaganda setzte auf der ganzen Linie zugleich ein; Reisende und Platzvertreter bewährten sich ausgezeichnet, alles klappte vortrefflich. Das Ergebnis war denn auch direkt überraschend. Es erfüllte alle Beteiligten mit stolzer Freude. Doch uns bereitete es auch eine große Verlegenheit. Noch ehe die Agenten und die Reisenden ihre Tätigkeit recht begonnen hatten, erhielten wir schon auf direktem Wege durch die Post in Briefen, Geldanweisungen und Telegrammen Hunderte von Bestellungen. Als dann die Arbeit wirklich in Angriff genommen wurde, hatten wir schon in einem Monat die 2500 Exemplare erreicht, die das wirklich große Risiko unseres Unternehmens bedeuteten, und am Ende des Jahres fast schon 5000. Dann ging es langsamer, doch nach Verlauf des ersten Jahres waren über 7000 Bestellungen zusammengekommen. Dieser

alle unsere Erwartungen übertreffende rasche Erfolg versetzte uns aber in eine schwierige Lage. Wir waren nicht darauf vorbereitet, eine solche Expedition abzuwickeln, hatten nicht genug Personal, Drucksorten und Lokalitäten für diese riesige Arbeitsmasse. Wir halfen uns, wie wir konnten, aber obwohl wir mit Anspannung aller Kräfte bei Tag und Nacht arbeiteten, trat doch der bei einem ungarischen Buche bisher ohne Beispiel dastehende Fall ein, daß wir nicht imstande waren, die täglich massenhaft einlaufenden Bestellungen zu erledigen, weil nicht einmal der Buchbinder vollständig nachkommen konnte. Überdies verfügten wir nicht über die nötigen Summen zur Bezahlung der Provisionen, der Vertriebskosten und der sonstigen Spesen, die die große Auflage erforderte. Das ursprüngliche Kapital, das wir zur Verfügung gehalten hatten, genigte wohl für die im voraus angenommene Zahl von Exemplaren, nicht aber für die dreifache Auflage. Die sich anscheinend von selbst darbietende Lösung: Einschränkung des Be- und des Vertriebes hätte die Zukunft des Lexikons in Frage gestellt. Wir griffen daher — damals zum ersten Male — zu dem Mittel, unserem Unternehmen in größerem Maße fremdes Kapital, Bankkapital zu sichern. Angesichts unserer Erfolge stießen wir nicht auf größere Schwierigkeiten, obwohl zu jener Zeit die ungarischen Banken und Sparkassen die Buchbetriebe noch nicht zu den wünschenswerten Verbindungen zählten.

Die Lexikonbände erschienen mit außerordentlicher Pünktlichkeit in regelmäßigen Zwischenräumen von vier Monaten, sodaß zum festgesetzten Termin, Anfang 1898, das Werk in sechzehn Bänden komplett war. Wir fuhren in unserer Arbeit auch über das erste Jahr hinaus unablässig fort und setzten von Jahr zu Jahr eine entsprechende Menge von Exemplaren ab, sodaß ihre Zahl die ursprünglichen Erwartungen des Verlegers übertraf. Trotzdem schloß das Werk mit einem großen Defizit ab, nicht für uns, die wir sogar ein materielles Ergebnis aufzuweisen hatten, wohl aber für den Verleger. Und das hatte mehrere Gründe: Das Werk war weit über den geplanten Umfang hinausgewachsen, dem Publikum war um fast drei Bände mit 150 Bogen Inhalt mehr geboten worden, als im Prospekt versprochen war, indem die Bogenzahl der einzelnen Bände, statt 40 bis 45, 50 bis 60, oft sogar über 70 betrug. Überdies war der illustrative Teil um ein Drittel größer, als das ursprüngliche Programm vorgesehen hatte. Dazu kam der dem Publikum unbekannt umstand, daß ein Teil des Materials zwei- bis dreimal neu gesetzt werden mußte, weil sich erst nachher teils gewisse Mängel, teils aber auch Raumüberschreitungen herausstellten, die mit der Ökonomie des Werkes nicht im Einklang standen. Diese Umgestaltungen, die mit ihnen verbundenen Extraarbeiten, Überstundenlöhne für Nachtarbeiten und für außergewöhnliche Leistungen in der Druckerei, die wegen des pünktlichen Erscheinens notwendig waren, verschlangen viel Geld. All dies hätte aber das Verlagsunternehmen noch überwunden, doch der grundlegende Fehler war, daß Dr. Ludwig Gerö geglaubt hatte, auch im Ladenpreis mit den deutschen Lexikonunternehmungen konkurrieren zu müssen. Obwohl schon nach kaum zwei bis drei Jahren die erste Auflage von 22 000 Exemplaren vollständig vergriffen war, schloß das Verlagsunternehmen die Lexikonbilanz mit einem bedeutenden Verlust ab. Dieser Umstand und Verluste infolge verunglückter Spekulationen auf anderen Gebieten veranlaßten die Leitung der Pallas-Gesellschaft, zur Sanierung des Betriebes das Lexikon zu veräußern. Für die Firma Gebrüder Révai war das eine unangenehme Überraschung, denn der Vertrag hatte ihr noch auf Jahre hinaus den Löwenanteil am Vertrieb des Lexikons gesichert, schon aus dem Grunde, weil sie sich vollständig mit dem Pallas-Lexikon identifiziert und das Publikum es sozusagen als Verlagswerk dieser Firma angesehen hatte. Sie war also in der Zwangslage, das Lexikon an sich zu bringen, wenn sie nicht ihre geschäftliche Position im Hinblick auf dieses wichtige Werk verlieren wollte. Sie sah sich aber starken Konkurrenten gegenüber. Eine große Wiener Vertriebsfirma und ein renommierter Buchdruckereienternehmen wollten wegen der guten Aussichten die Hand darauf legen. Die Firma Gebrüder Révai mußte also alle Anstrengungen zur Wahrung ihrer Position machen. So kaufte sie denn am 30. Oktober 1899 das Pallas-Lexikon mit allen Vorräten, sämtlichen Rechten und allem, was dazu gehörte, für eine so große Summe, daß dies bis zum heutigen Tage die größte Transaktion im Buchhandel Ungarns geblieben ist. Obwohl Vorräte damals kaum mehr vorhanden waren, kaufte die Firma das Lexikon doch, um auf dieser Basis in absehbarer Zeit dem ungarischen Publikum ein noch besseres, noch vollkommeneres Lexikon zur Verfügung stellen zu können: Révais Großes Lexikon.

Der Boden war ausreichend vorbereitet, es galt nur, alle die Fehler zu vermeiden, die das Defizit des Pallas-Lexikons verursacht hatten. Dabei konnte aber nicht von Ersparnissen die Rede sein, sondern es mußte im Gegenteil mit bedeutend größeren Kosten gerechnet werden. Die Anzahl der Exemplare war zu vermehren, der Kaufpreis wesentlich zu erhöhen. Wir befriedigten nur noch säumige Bezieher durch Nachdruck der Auflage, liehen aber dann das Pallas-Lexikon

durch fünf Jahre vergriffen sein und begannen im Jahre 1907 mit den Arbeiten für das Große Lexikon. Schon im Sommer gab es die erste starke Hemmung: die amerikanische Geldkrise in ihrer katastrophalen Auswirkung auf den ganzen Kontinent, im September und im Oktober die beispiellose Panik an allen Börsen Europas, die kolossalen Kursstürze, die Erhöhung des Zinsfußes der Bank von England und der Deutschen Reichsbank auf sieben Prozent. Wir sahen uns also veranlaßt, das Erscheinen des Lexikons vorläufig auf ein Jahr zu verschieben. Statt der erhofften Entspannung auf dem Geldmarkt traten noch schwerere Störungen ein: der jungtürkische Putsch, der Annektionstrummel mit der teilweisen Rohlmachung in Österreich-Ungarn, die Orientkrise mit all ihren furchtbaren politischen und wirtschaftlichen Folgen. Ein neuerlicher Aufschub von einem Jahr erwies sich als notwendig. Als wir dann im Herbst 1909 wieder ans Werk gehen wollten, brach in Ungarn die innerpolitische Krise aus. Ein Jahr später schien endlich Aussicht auf Stabilität in unserem politischen Leben vorhanden zu sein, und wir beschloßen, das Lexikon mit aller Energie in Angriff zu nehmen.

Aus gewichtigen Gründen brachen wir mit dem System der Namensunterchriften, das ein Hauptschüler des Pallas-Lexikons gewesen war, und das ja auch heute in keinem Lexikon der Welt mehr angewendet wird. Die Ausnahmen der »Encyclopaedia Britannica« und der »Grande Encyclopédie« bestätigen nur die Regel, denn dort handelt es sich nicht um bloße Lexikonartikel, sondern um große wissenschaftliche Essays, nicht um Zentralisierung, sondern um gruppenweise Verarbeitung. Dagegen war uns das erwähnte englische Riesemerk vorbildlich für den Vertrieb. Ich konnte mich darauf berufen, mit welchem Erfolge gerade zu jener Zeit die Cambridge University Press die Encyclopaedia Britannica verbreitet hatte. Ich führte die großen amerikanischen und französischen Verleger an, um zu beweisen, daß es nötig war, den Vertrieb allein, ohne Einbeziehung anderer Firmen abzuwickeln, ohne die großen Rabatte in Kalkulation ziehen zu müssen, die das Unternehmen bei den riesigen Investitionen kaum hätte ertragen können. Die Direktion wollte aus Gründen der Reziprozität andere nicht ausschließen, doch die Ereignisse gaben mir recht. Wir hatten nicht wieder gut zu machende Schäden zu beklagen, ja es kam sogar zu einem unangenehmen Prozeß.

Auch diese und andere Schwierigkeiten waren glücklich überwunden — da kam der Weltkrieg. Seitdem es Bücher gibt, ist wohl noch nie ein literarisches Unternehmen von einer so furchtbaren Katastrophe betroffen worden wie jetzt unser Lexikon. Beim jähen Ausbruch des Krieges war es das einzige im Erscheinen begriffene Lexikon in der ganzen Welt, und deshalb war die vernichtende Wirkung hier am stärksten. Gleich bei Beginn des deutsch-französischen Krieges im Jahre 1870 hatte das kurz vorher ins Leben gerufene Spamerische Lexikon sein Erscheinen eingestellt und die Arbeit erst lange nach dem Friedensschluß wieder fortgesetzt. Das konnten wir nicht tun. Wir waren schon beim elften Band, und niemand rechnete auf eine lange Kriegsdauer, ja nicht einmal auf einen Winterkrieg. Unsere Mitarbeiter waren sogar noch eifriger als vorher. Daß wir es im ersten und im zweiten Kriegsjahre bis zum vierzehnten Bande bringen konnten, war eine bedeutende Leistung, wenn man die vielen Schwierigkeiten bedenkt, die sich vor uns aufstürmten. Doch da gebot uns der Krieg ein mächtiges Halt. Das Papier wurde uns von der ungarischen und der österreichischen Regierung requiriert, die Leinwand von der verbündeten deutschen Regierung mit Beschlagnahme belegt und verbraucht, das Blei, die Lettern, die Farbe, der Zwirn, der Leim, die Pappe, alles ging uns aus. Die technischen Mittel waren vollständig erschöpft. Auch das Druckereipersonal schrumpfte stark zusammen. Die Herstellung von Landkarten konnten wir nicht fortsetzen; denn während wir hier Karten auf Papier schrieben und in Stein gruben, schufen die Waffnen dort draußen ganz andere. Die Mitarbeiter zogen ins Feld, auch die Bezahler verloren sich, und den verbleibenden konnten wir die Bände nicht zuschicken, denn es gab keine Post, die sie befördert hätte. Aus allen diesen Gründen erwies es sich jetzt schon als zweckmäßiger, geduldig zu warten, da doch das Schicksal unseres Lexikons von dem des Landes und der Nation abhing.

Welchen Schaden der Krieg dem Lexikon verursacht hat, kann jetzt auch nicht annähernd festgestellt werden, da wir ja nicht wissen, wie groß das ungarische Absatzgebiet nach der endgültigen Durchführung des Friedensvertrags sein wird. Unsere ursprüngliche Berechnung hat sich im großen und ganzen bewährt. Zu Beginn des Jahres 1914, also im vierten Lebensjahre unseres Lexikons, waren 24 000 Exemplare abgesetzt, trotz der bedauerlichen Hemmung des ersten Jahres. Wäre der Krieg nicht ausgebrochen, so hätten wir schon Ende 1916 unsere Arbeit abschließen können, und bis dahin würden wir sicherlich die für diesen Zeitraum veranschlagten 33 000 Exemplare untergebracht haben, bis 1920 aber sämtliche 40 000, was den normalen Erfolg dieser Ausgabe bedeutet hätte. Damit hätten wir uns begnügen müssen, denn wir sind ja ungarische Verleger. Von der

letzten, sechsten Ausgabe des großen Meyerschen Lexikons sollen noch authentischer Feststellung nahezu eine Million Exemplare abgesetzt worden sein, von der letzten Ausgabe der Encyclopaedia Britannica allein innerhalb der abschließenden letzten sechs Wochen der Vertriebsaktion der Times eineinhalb Millionen Bände. Es gab Tage, an denen der Erlös aus den verkauften Exemplaren 700 000, und Wochen, an denen er nahezu drei Millionen Kronen betrug. Was sind unsere bescheidenen Ziffern im Vergleich hiermit! Und wir wären dennoch glücklich, wenn wir heute das Lexikon mit der Absatzziffer abschließen könnten, die wir bis zum Ausbruch des Krieges erreicht hatten, wenn wir alle diejenigen unser nennen könnten, die die bisherigen Bände besitzen, wenn sie uns als ungarische Staatsbürger erhalten blieben, sodaß wir in die Lage kämen, ihnen die restlichen Bände — innerhalb der Grenzen unseres Vaterlandes — zuzusenden.

Kleine Mitteilungen.

Reichsbeihilfe für die Deutsche Bucherei. — Der Hauptausschuß des Reichstages genehmigte in seiner Beratung am 12. Januar die von der Reichsregierung beantragte laufende jährliche Beihilfe von 500 000 M für die Deutsche Bucherei. Der Direktor der Deutschen Bucherei Herr Prof. Dr. Minde-Pouet vertrat selbst im Hauptausschuß die Vorlage der Regierung.

An die Herren wissenschaftlichen Verleger! — Das Börsenblatt wird um Veröffentlichung folgender Bitte ersucht: Die Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Sortimentler wendet sich namens der angeschlossenen Lokalvereine an alle Firmen des wissenschaftlichen Verlags mit der Bitte, unseren Kollegen vom wissenschaftlichen Sortiment behufs Beantwortung und Stellungnahme zu den von einer Reihe Verlagsfirmen direkt versandten Zuschriften mit veränderten Bezugsbedingungen noch so lange Ausstand zu gewähren und bei Nichteingehen der erwarteten Antworten nichts Gegenteiliges zu unternehmen, bis die jetzt in Sortimenterkreisen in Fluß befindlichen Einigungsvorschläge veröffentlicht werden können. Wir dürfen die Hoffnung hegen, daß es im Wege gütlicher Verständigung möglich sein wird, der Schwierigkeiten Herr zu werden und in nicht zu fernem Zeit auch mit dem wissenschaftlichen Verlag wieder Arbeitsverhältnisse zu schaffen, die den beiden aufeinander angewiesenen Standesgruppen soweit wie möglich gerecht zu werden suchen.

Es hat sich gezeigt, daß der ernstliche Wille besteht, den Schwierigkeiten auf beiden Seiten Würdigung zuteil werden zu lassen, und wo ein Wille ist, wird sich auch ein Weg zur Verständigung finden.

Die Arbeitsgemeinschaft der Bayerischen Sortimentler bittet nicht nur den wissenschaftlichen, sondern auch den übrigen Verlag, etwaige Vorschläge und Wünsche vertrauensvoll an den Unterzeichneten richten zu wollen; es wird den besten Eindruck machen, wenn von Verlegerseite den oben genannten Bestrebungen Beachtung geschenkt wird und tätige Mithilfe hierzu nicht unversagt bleibt.

Zuschriften sind zu richten an Herrn Alexander Kremer, Direktor der Herderschen Buchhandlung, in München C. 2.

Anzeigensteuer bei Musikalien. — Ein Umsatzsteueramt hatte sich auf den Standpunkt gestellt, daß die Anzeigen auf der Rückseite von Musikstücken, in denen der Verleger des Musikstückes andere Erzeugnisse seines eigenen Verlages anpreist, umsatzsteuerpflichtig seien. Der Börsenverein ist daraufhin bei dem Umsatzsteueramt vorstellig geworden und hat unter Hinweis auf die Mitteilung des Reichsfinanzministeriums an den Hauptvorstand des Deutschen Buchdruckervereins, abgedruckt im Börsenblatt Nr. 196 vom 1. September 1920, betont, daß nach § 80 der Ausführungsbestimmungen zum Umsatzsteuergesetz eine Anzeige nicht steuerpflichtig ist, wenn für ihre Übernahme ein Entgelt nicht vereinnahmt wird. Das Umsatzsteueramt mußte diese Begründung gelten lassen und hat in Abänderung des von ihm früher vertretenen Standpunktes derartige Anzeigen für umsatzsteuerfrei erklärt. Sobald in gleichartigen Fällen die Entrichtung der Umsatzsteuer verlangt werden sollte, dürfte es sich empfehlen, mit der angeführten Begründung, insbesondere auch unter Bezugnahme auf oben angeführte Mitteilung des Reichsfinanzministeriums, bei dem veranlagenden Umsatzsteueramt vorstellig zu werden.

»Faust-Novität«, Freie Buchhändler-Vereinigung in Frankfurt am Main. — Am 25. Oktober 1920 fand die ordentliche Generalversammlung statt. Aus dem Jahresbericht verdient hervorgehoben zu werden die Verschmelzung der 1873 gegründeten »Novität« mit dem »Faust«, die am 4. Januar 1920 erfolgte.

Am 22. Oktober 1920 sprach Herr R. Kreuz außerordentlich anregend über »Esperanto«, am 6. Dezember 1920 hielt Herr Dr. Joh. Blumenbach einen Vortrag über »Publikum und Presse«. Weitere Vorträge folgen im 1. Quartal 1921. Das Vereinsleben gestaltete sich bis-

her äußerst reger. — Das Weihnachts- und 15. Stiftungsfest fand am 9. Januar 1921 statt und wurde von über 300 Personen besucht. Der Saal des Vereinslokals Schneider-Innung war überfüllt. Nachdem Fräulein Verta Gumpert mit reinstem Sopran ein stimmungsvolles Weihnachtslied gesungen hatte, begrüßte der 1. Vorsitzende Herr Carl Stumm die Erschienenen. Er gab der Hoffnung Ausdruck, daß der Tag nicht mehr allzu fern sein möge, an dem der Deutsche sein deutsches Familienfest wieder froh feiern könne! Der Verein (Faust-Novität) habe sich sehr gut entwickelt und zähle heute 64 Mitglieder gegenüber 6 Köpfen vor 15 Jahren. Das Programm war sehr abwechslungsreich, u. a. trug Frau Lilly Kumpel, von großem Beifall belohnt, Frankfurter Dialektdichtungen vor. Zum Schluß des Programms hatte der Verein noch die Freude, in Fräulein Carla Keller vom Stadttheater in Gießen sein auswärtiges Mitglied Fräulein Liesel Storch begrüßen zu können. Meisterhaft gab sie einige Rezitationen zum besten. Von den Herren, die ihr Können in den Dienst der guten Sache stellten, verdienen besonders erwähnt zu werden die Herren Carl Wandres und Emil Kowall, die durch Rezitationen erfreuten. Herr Paul Hempel stellte sich als gut durchgebildeter Mandolinspieler vor, und Herr Länger konnte seinen Bariton zur Geltung bringen.

Die neuen Tarifgehaltsätze in Magdeburg. — Am 9. Dezember 1920 hat der Schlichtungsausschuß in einer annähernd achtstündigen Sitzung über den Magdeburger Angestellten tarif verhandelt und als Ergebnis der Verhandlungen folgenden einstimmig gefällten Schiedsspruch verkündet:

1. Die bestehenden Tarifgehälter vom 1. Mai 1920 werden ab 1. Dezember 1920 bis 28. Februar 1921 für männliche und weibliche Angestellte über 18 bis 20 Jahre um 70 M., über 20 bis 25 Jahre um 120 M., über 25 Jahre um 200 M., in den reinen Kolonialwarengeschäften in denselben Altersgruppen um 50 M. bzw. 100 M. bzw. 180 M. erhöht. Für Angestellte unter 18 Jahren und Lehrlinge beträgt die Erhöhung 10 M. pro Monat.

2. Der Schlichtungsausschuß empfiehlt ferner den Arbeitgeberverbänden einstimmig und nachdrücklich, die im Schiedsspruch festgelegten Zulagen auch für den Monat November zu gewähren und baldmöglichst zur Auszahlung zu bringen.

3. Gemäß § 28 der Verordnung vom 23. November 1918 wird den Parteien aufgegeben, sich über Annahme oder Ablehnung des Schiedsspruches und der Empfehlung bis zum Mittwoch, den 8. Dezember 1920, abends 6 Uhr, zu Händen des Schlichtungsausschuhvorsitzenden zu erklären.

Die bestehenden Tarifgehälter wurden demnach ab 1. November 1920 bis 28. Februar 1921 monatlich erhöht auf die folgenden Sätze:

Lehrlinge:

- 1. Lehrjahr M 100.—
- 2. " M 130.—
- 3. " M 160.—

I. Hilfskräfte:

unter 17 Jahren erhalten in den ersten 3 Jahren der Berufstätigkeit, etwaige Lehrzeit eingerechnet, die Sätze der Lehrlinge.

Weibliche, im 4. Jahr der Berufstätigkeit unter 18 Jahren, M 310.—

Hilfskräfte über 18 Jahre, in den ersten 3 Jahren der Berufstätigkeit, erhalten nach Alter und Leistung M 300.— und mehr.

II. Kaufmännische Angestellte:

	männlich		weiblich	
	17 Jahre	18 "	17 Jahre	18 "
	M 300.—	M 400.—	M 300.—	M 410.—
	M 490.—		M 450.—	
	20—24 Jahre		25—30 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
Gruppe I	M 20.—	M 50.—	M 80.—	M 70.—
" II	M 74.—	M 60.—	M 94.—	M 80.—
" III	M 80.—	M 74.—	M 100.—	M 100.—

III. Buchhandels-Angestellte:

	männlich		weiblich	
	17 Jahre	18 "	17 Jahre	18 "
1. Unter 20 Jahren				
Im 1. Jahr nach dreijähriger Lehre	M 410.—	M 370.—		
" 2. " "	M 460.—	M 400.—		
" 3. " "	M 510.—	M 470.—		
	20—24 Jahre		25—30 Jahre	
	männlich	weiblich	männlich	weiblich
2. Buchhandelsangestellte	M 680.—	M 630.—	M 930.—	M 860.—
3. " in gehobener Stellung	M 740.—	M 670.—	M 990.—	M 900.—
4. Erste Gehilfen	M 790.—	M 730.—	M 1100.—	M 1000.—

Die Freigabe des deutschen Eigentums in Italien. — Wie die »Agenzia Stefani« mitteilt, ist ein Dekret veröffentlicht worden, demzufolge die italienische Regierung die von der deutschen Regierung mit Bezug auf italienisches Eigentum ergriffenen Maßnahmen begrüßt und auf das Italien nach dem Vertrage von Versailles zustehende Recht der Beschlagnahme deutschen Eigentums verzichtet, soweit dessen nach der gegenwärtigen Marktlage zu bemessender Wert die Summe von 50 000 Lire nicht übersteigt. Die Bewertung umfaßt lediglich das Eigentum deutscher Staatsangehöriger in Italien und den Kolonien; falls jedoch die deutschen Staatsangehörigen über größeres Eigentum im Auslande verfügen, so soll ihr in Italien befindlicher Kleinbesitz nicht freigegeben werden. Die Bewertung geschieht ausschließlich durch den italienischen Staat, ohne daß ein Rechtsmittel zulässig ist. Bei der Freigabe sollen Rechte Dritter geschützt werden; die Freigabe kann an Bedingungen geknüpft sein, wobei besonders, unter Berücksichtigung der gegenwärtigen Wohnungsnot, an im Eigentum Deutscher stehende Häuser und dergleichen gedacht wird.

Literarische Vereinigung »Exlibris«, Leipzig. — Der am 11. Januar in den »Friedrichshallen« veranstaltete Theater-Abend war für den Verein wiederum ein voller Erfolg. Nach einigen wirkungsvoll zu Gehör gebrachten Musikstücken durch das Otto Heyde-Quartett gelangte Schillers »Kabale und Liebe« zur Aufführung. Die Darstellung war in allen Teilen eine wohlgelungene. Die Mitwirkenden — sämtlich Mitglieder der Vereinigung — spielten mit einer Hingebung, daß man glaubte, wirkliche Schauspieler vor sich zu haben. Die zahlreich erschienenen Zuhörer, die alle nur Worte des Lobes hatten, bekundeten ihren Dank durch lauten Beifall.

Zur Verdoppelung der Preise für die Invalidenversicherungsmarken, die bereits in Nr. 3 des Vbl. gemeldet wurde, wird aus dem Reichsarbeitsministerium geschrieben: »Daß die Invalidenversicherungsmarken seit dem 20. Dezember 1920 zum doppelten Nennwert verkauft werden, beruht auf dem Gesetz über eine außerordentliche Beihilfe für Empfänger von Renten aus der Invalidenversicherung vom 26. Dezember. Da Reichsmittel bei der trostlosen Finanzlage nicht zur Verfügung standen, aber den in größter Not befindlichen Rentenempfängern geholfen werden mußte, blieb kein anderer Weg, als eine Art Steuer von den Versicherten und ihren Arbeitgebern durch Verdoppelung der Preise der Versicherungsmarken zu erheben. Bei den Reichstagsberatungen wurde nicht verkannt, daß unter Umständen auch für rückliegende Zeiten zum doppelten Preise gekaufte Beitragsmarken verwendet werden müssen. Im übrigen sei darauf hingewiesen, daß nur für die ab 1. August 1920 ausgegebenen Marken der Preis verdoppelt worden ist, dagegen werden die früher ausgegebenen Marken ohne Preisaufschlag verkauft.«

Aufruf zur Dante-Feier. — Der Festausschuß zur Feier des 600. Todestages Dantes erläßt folgenden Aufruf: »Im September 1921 wird in allen Ländern, soweit die europäische Kultur reicht, der sechshundertjährige Todestag Dante Alighieris gefeiert werden. Das deutsche Volk wird sich von der Feier des Dichters, der zehn christlichen Jahrhunderten eine Stimme gegeben hat, nicht ausschließen. Von Goethe angefangen, haben die vornehmsten Geister seine tiefe Wirkung empfunden; zur Danteforschung, zur Deutung seines Werkes hat Deutschland eine große Zahl der besten Mitarbeiter gestellt; mehr als dreißig Übersetzungen bezeugen, welche Rolle die Göttliche Komödie im deutschen Geistesleben spielt. Und mehr als je scheint es in dieser Zeit geboten, dem stillen Ernst und der strengen Gerechtigkeitsliebe zu huldigen, die Dante verkörpert. Die dichterische Offenbarung des Menschengeistes in ihm richtet sich an alle Welt. Den Mann, der in düsterster Zeit, in Armut, Verbannung und Schmach an den höchsten Hoffnungen festhielt, zu feiern, sei ein Symbol. So wenden wir uns denn an alle Verehrer Dantes und seines Werkes mit der Bitte, für eine würdige Feier mitzuwirken.«

Dem Ausschuss gehören an: Wirkl. Geh. Rat Prof. Dr. Adolf von Harnack als erster Vorsitzender, Geh. Rat Prof. Dr. Hermann v. Grauert als zweiter Vorsitzender, Generaldirektor Emil Georg von Stauff als Schatzmeister; ferner Staatssekretär Professor Dr. Becker, Gerhart Hauptmann, Hugo von Hofmannsthal, Ricarda Huch, Gesandter Graf Harry Kessler, Holde Kurz, Gesandter Dr. Victor Kaumann, Dr. Max Osborn, Walther Rathenau und andere. Den Arbeitsausschuß bilden: Karl Federn, Paul Herre, Max Immelen, Walter von Molo, Oskar Müller, Albert Osterrieth.

Handelsregister-Eintragung. — Auf folgende handelsgerichtliche Eintragung sei die Aufmerksamkeit des Buchhandels besonders gelenkt: Stuttgart Stadt.

In das Genossenschaftsregister wurde heute eingetragen die Firma Studentische Bezugsgenossenschaft Stuttgart eingetragene Genossenschaft mit beschränkter



Pastpflicht, Sitz in Stuttgart. Nach dem Statut vom 5. Dezember 1920 ist Gegenstand des Unternehmens der genossenschaftliche Einkauf von Lehrmitteln und anderen Gebrauchsgegenständen sowie deren Abgabe an die Mitglieder der Genossenschaft. Gelegentliche Abgabe von Waren an Personen, die nicht Mitglieder der Genossenschaft sind, ist zugelassen. Die Pastsumme für einen Geschäftsanteil beträgt 10 M. Die Beteiligung eines Genossen auf mehr als 50 Geschäftsanteile ist nicht gestattet. Das Geschäftsjahr läuft vom 1. April bis 31. März. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im »Stuttgarter Neuen Tagblatt« und sind vom Vorstand zu zeichnen. Der Vorstand besteht aus mindestens drei Genossen und je einem Stellvertreter für jedes Vorstandsmitglied. Die Genossenschaft wird durch die Zeichnung zweier Vorstandsmitglieder oder ihrer Stellvertreter rechtsverbindlich vertreten. Vorstandsmitglieder: Wolfgang Hauser, stud. mach.; Walter Fischer, stud. mach.; Friedrich Emde, Prof. Dr. ing.; Stellvertreter: Rudolf Röhm, stud. mach.; Wilhelm Reboldt, Assistent; Richard Grammel, Professor Dr., sämtlich hier. Zugleich wird bekanntgemacht, daß die Einsicht der Liste der Genossen während der Dienststunden des Gerichts jedem gestattet ist.

Den 20. Dezember 1920.

Amtsgericht Stuttgart Stadt.
Landgerichtsrat Schoffer.

Als rabattberechtigtes buchhändlerisches Unternehmen ist diese Neugründung natürlich nicht anzusehen. Red.

Mit der Bekämpfung der Schmutz- und Schundliteratur befaßte sich jüngst die Kölner Stadtverordnetenversammlung. Der Berichterstatter entwarf ein trauriges Bild des sittlichen Tiefstandes breiter Volkskreise. An der am Marke des Volkes zehrenden sittlichen Entartung trage die Verbreitung der Schmutz- und Schundliteratur auf den öffentlichen Straßen und Plätzen ein gerütteltes Maß von Schuld. Die hier feilgebotenen Indianer- und Detektivgeschichten verdirben den Charakter und die Phantasie namentlich der Jugend. Viel verheerender sei noch die Feilhaltung direkt pornographischer Druckschriften. Der Redner legte eine große Anzahl solcher Schmutzschriften dem Kollegium und der Verwaltung vor. Es sei ein unhaltbarer Zustand, daß solche Druckerzeugnisse an den Zeitungsverkaufständen, an denen täglich Tausende von Schulkindern vorbeigehen, feilgeboten würden, und deshalb forderte er die Verwaltung in nachdrücklichster Weise zu geeigneten Abwehrmaßnahmen auf. Es müsse auf Grund vertraglicher Abmachungen mit den Inhabern der Kioske die Feilhaltung derartigen Schundes verhindert werden. Seitens der Verwaltung wurde erklärt, daß für die Kioske durch die Verträge eine Handhabe geboten sei. Von den Verkaufständen würden bereits Verzeichnisse von den ausliegenden Schriften eingefordert. Das Presseamt habe diese Listen sorgfältig zu prüfen. Nicht einwandfreie Druckerzeugnisse würden dabei beanstandet und ihr Vertrieb untersagt. Auch in anderen Städten, z. B. in Essen a. d. Ruhr, ist der Kampf gegen die Schmutz- und Schundliteratur wieder viel nachdrücklicher aufgenommen worden.

Personalnachrichten.

Gestorben:

am 8. Januar am Herzschlage im 65. Lebensjahre Herr Verlagsbuchhändler Gerhard Rühmann in Dresden.

Der Verstorbene gründete am 1. September 1887 eine Verlagsbuchhandlung, die sich zunächst mit der Herausgabe von technischen Werken und fremdsprachlichen Schulausgaben befaßte. Bekannt ist die Bibliothèque française, die viel in den Schulen eingeführt worden ist und der sich ähnliche Sammlungen in italienischer und englischer Sprache anschlossen. Auch das Skizzenbuch für den praktischen Maschinen-Konstrukteur von Ingenieur W. S. Umland erfreute sich weiter Verbreitung. In letzter Zeit hatte der Verstorbene seinen Verlag mehr auf Architektur, Kunst und Kunstgewerbe eingestellt, ohne die bisherigen Bücher zu vernachlässigen. Aus der neueren Richtung seien als hervorragende Verlagswerke genannt: Hermann Prells Wandgemälde im Thronsaal der deutschen Botschaft zu Rom (Palazzo Caffarelli), die auf Befehl Kaiser Wilhelms II. ausgeführt wurden und von denen Rühmann künstlerische Reproduktionen in Hellogravüre veröffentlichte, ferner das Banernhaus-Werk, das ländliche Behausungen im Deutschen Reich, Österreich-Ungarn, in der Schweiz und in Kroatien wiedergab, Ebe, architektonische Raumlehre, Magdeburgs Bau- und Kunstdenkmäler, Uymark, Die Architektur der Renaissance in Schweden, Neff, Neue bürgerliche Wohnhäuser, Anheißer, Mikroskopische Kunstformen des Pflanzenreichs, Anheißer, Ornament und Buchschmuck, Sponkel, Das moderne Plakat usw. Immer war der Verstorbene bestrebt, die deutsche Literatur durch gediegene, die Wissenschaft wirklich fördernde Werke zu bereichern, und hat oft große Opfer für wertvolle Unternehmungen nicht gescheut.

Benno Erdmann †. — Geheimer Regierungsrat Prof. Dr. Benno Erdmann, der hervorragende Philosoph an der Berliner Universität, ist am 7. Januar nach kurzem Unwohlsein infolge Herzlähmung im 70. Lebensjahre verschieden. Er zählte zu den hervorragendsten Kantforschern der Gegenwart und hat durch eine Reihe sorgfältiger kritischer Ausgaben sowie durch verschiedene gediegene Erläuterungsschriften das Verständnis der Entwicklungsgeschichte der Kantischen Philosophie wirksam gefördert. Von seinen systematischen Werken ist vor allem seine »Logik« zu nennen, deren erster, leider einziger Band (2. Auflage 1907) sehr geschätzt ist. Ferner sind hervorzuheben seine Schrift über »Inhalt und Geltung des Kaufgesetzes« (1905) und seine gründlichen psychologischen Untersuchungen, namentlich seine Beiträge zur Psychologie des Denkens und der Sprache, zur Theorie der Beobachtung, zur Psychologie des Kindesalters und der Schule u. v. a. Seit 1893 gab Erdmann mit Ratorp, Ludwig Stein u. a. das »Archiv für systematische Philosophie« heraus, in dem er auch verschiedene seiner kleineren Arbeiten veröffentlicht hat.

Paul Kiepling †. — An den Folgen eines Unfalles, den er erlitt, ist am 10. Januar der bekannte Dresdner Maler Geh. Hofrat Prof. Paul Kiepling im Alter von 85 Jahren gestorben. Kiepling wurde 1836 in Breslau geboren und errang bereits im Alter von 20 Jahren den Rom-Preis. Nach mannigfachen Studienfahrten durch alle bedeutenden Kunststätten siedelte er 1869 nach Dresden über, wo er sich bald einen großen Ruf als Porträtmaler errang. Bekannt sind besonders seine Bildnisgruppe der drei Schwestern in der Dresdner Galerie und die beiden großen Darstellungen aus dem Leben des Erfinders des Meißner Porzellans, Böttger, in der Albrechtsburg zu Meissen, und verschiedene große Kirchengemälde.

Sprechsaal.

Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einwendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

Bibliotheksgründung einer Stadtverwaltung.

Dem Börsenblatt wurde von verschiedenen Seiten das nachfolgende mechanisch vervielfältigte und wohl an viele Verleger gesandte Schreiben zur Veröffentlichung übersandt:

Betreff: Errichtung einer Volksbibliothek.

Die Stadt Bayreuth beabsichtigt die Errichtung einer öffentlichen Stadtbibliothek, die den Zweck haben soll, durch Ausleihung von Büchern die Bevölkerung mit gutem Lesestoff belehrender und unterhaltender Art zu versehen. Für den Bücherbestand, der anfangs bei den bescheidenen Mitteln, die uns zur Verfügung stehen, nur ein kleiner sein kann, der aber nach und nach vermehrt werden soll, sind aus Ihrem Verlage zunächst die auf der Rückseite bezeichneten Bücher vorgelesen. Wir richten an Sie unter Hinweis auf den gemeinnützigen Charakter des Unternehmens die Bitte, uns für jetzt und die Zukunft die benötigten Bücher direkt vom Verlage zum Verlegerpreise zu überlassen, da das Unternehmen bei Bezug der Bücher durch den Buchhandel zu sehr belastet und allzu sehr in der Entwicklung aufgehalten würde. Ganz besonders dankbar würden wir es begrüßen, wenn Sie uns einen Teil der Bücher oder andere in Ihrem Verlag erschienene Werke zu ermäßigten Preisen oder ganz unentgeltlich überlassen würden. Auch für Zusendung von Verlagsverzeichnissen, Ankündigungen und Besprechungen von Neuerscheinungen und dergl. wären wir jederzeit dankbar.

Bayreuth, den 30. Dezember 1920.

Stadtrat: Prell.

Ein Einsender schreibt der Redaktion dazu: »Das Schreiben des Bayreuther Stadtrates verdient als besonders typischer Fall im Sprechsaal niedriger gehängt zu werden. Wenn auch kaum anzunehmen ist, daß sich irgend ein Verlag findet, der sich veranlaßt sieht, einer großen Stadtgemeinde seine Bücher herzuschenken, bzw. unter Umgehung des Sortimentbuchhandels unterm Preis abzugeben, so dürfte das doch für unsere Zeit sehr charakteristische Vorkommnis die Allgemeinheit interessieren.«

Es dürfte ferner interessieren zu erfahren, ob wohl der Bayreuther Stadtrat bei den »bescheidenen Mitteln, die ihm zur Verfügung stehen«, bei den Bayreuther Tischlermeistern um kostenlose Aufstellung der Regale angeklopft hat und den dortigen Buchbindern die unentgeltliche Lieferung der nötigen Einbände zumutet. Nur der Verlagsbuchhandel soll immer der Spendende sein! Ist nach Bayreuth trotz der vielen Veröffentlichungen in der Presse noch keine Kunde davon gedrungen, wie ungeheuer sich die Herstellung der Bücher verteuert hat? Red.

Leihbibliothekskataloge.

Kann mir einer der Kollegen angeben, wer Leihbibliothekskataloge preiswert herstellt? Portoauslagen vergüte ich selbstverständlich.
Offenburg, Januar 1921. Johannes Trube.

Verantwortl. Red. i. B.: Richard Alberti. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



Bis 15. Febr. erscheinen

Favorit-Moden-Album

Ausgabe 43 für Frühjahr / Sommer 1921

Reichhaltige Ausstattung

Rund 700 Modelle

Preis M. 5.— ord.

und

Favorit-Jugend-Moden-Album und Wäschebuch

Ausgabe 17 für 1921

Preis M. 5.— ord.

Bestellzettel anbei

Dresden, im Januar 1921

Internationale Schnittmanufaktur
Georg Lehmann



Soeben ist erschienen:

Die Fahne

Ein Zeitweiser für Bücherfreunde

2. Jahrgang — Heft 1 — Januar 1921

Preis des Heftes 1 Mark



Manfred Kyber-Nummer

Inhalt:

Manfred Kyber / Das Tagewerk vor Sonnenaufgang * El. von Rosen
 Manfred Kybers „Märchen“ * Oswald Poetzberger / Märchenbild
 Manfred Kyber / Die Toten. Gedicht * Rudolf von Laban / Die Bewegungskunst und das neue Theater * Hans Reiser / Beim Heidehaus
 Richard Euringer / Der Trümmel * Rudolf Lampe / Ameisenwelt.

Die Fahne erscheint jetzt regelmäßig zweimonatlich.

**Ich liefere auf Verlangen unberechnet
 bis zu 5 Exemplaren zur Fortsetzung
 Weitere Hefte bar mit 50%**

Die Freihefte können nach Belieben kostenlos an Liebhaber abgegeben oder verkauft werden.

Ich bitte zu verlangen.

Zettel anbei.

Walter Seifert, Verlag, Stuttgart/Heilbronn